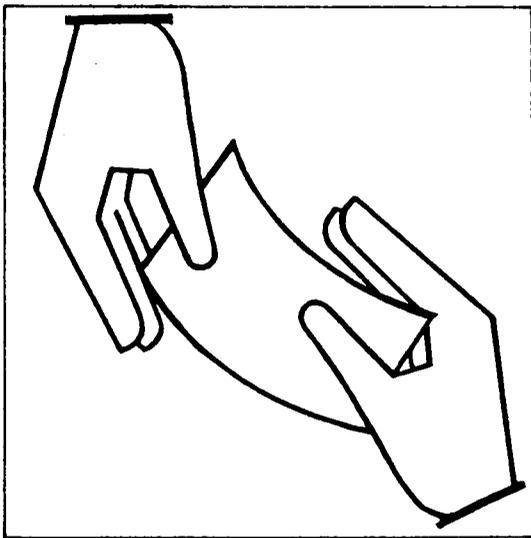


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 1

Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

1988

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1989

Preis: DM 13,-

Bestellnummer: 2130100 - 88700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkung | 5 |
| T e x t t e i l | |
| 1 Methodische Hinweise | 5 |
| 2 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1978 für das Bundesgebiet . | 11 |
| T a b e l l e n t e i l | |
| Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen | 12 |
| 1 Krankenversicherung | |
| 1.1 Bevölkerung im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes | 13 |
| 1.2 Bevölkerung im April 1988 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes | 17 |
| 1.3 Bevölkerung im April 1988 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf | 20 |
| 1.4 Erwerbstätige im April 1988 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen | 32 |
| 1.5 Erwerbstätige im April 1988 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf | 35 |
| 1.6 Erwerbstätige im April 1988 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen | 44 |
| 2 Altersvorsorge | |
| 2.1 Bevölkerung im April 1988 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses | 47 |
| 2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1988 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses | 50 |
| 2.3 Erwerbstätige im April 1988 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung | 54 |
| 3 Lange Reihen | |
| 3.1 Bevölkerung 1978 bis 1988 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben | 60 |
| 3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1978 bis 1988 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses | 61 |
| A n h a n g | |
| Erhebungsliste des Mikrozensus 1988 | 63 |
| Auszug aus dem Mikrozensusgesetz | 67 |
| Mikrozensusverordnung | 68 |
| Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung | 74 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- | oder — = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Hierbei handelt es sich um Angaben aus einer repräsentativen Stichprobe über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt - Mikrozensus -, die jährlich bei 1 % der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. 1983 und 1984 war der Mikrozensus allerdings im Hinblick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Volkszählungsgesetz 1983 ausgesetzt worden, so daß für diese beiden Jahre keine Ergebnisse zur Kranken- und Rentenversicherung ermittelt werden konnten. Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung hochgerechnet.

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung des Mikrozensus vom März 1987 standen nur auf der Volkszählung 1970 basierende und damit aufgrund des großen zeitlichen Abstands unsichere Fortschreibungswerte zur Verfügung. Auf der Basis der ersten Ergebnisse der Volkszählung 1987 (und einer ergänzenden Rückrechnung der Volkszählungsergebnisse vom Mai 1987 auf den Mikrozensusstichtag Ende März 1987) wurde der für den Mikrozensus vom März 1987 genutzte Hochrechnungsrahmen, der Eckzahlen der auf der Volkszählung basierenden laufenden Bevölkerungsfortschreibung enthält, geprüft. Global betrachtet wurde für die bisher veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus 1987 (Basis Volkszählung 1970) eine leichte Überhöhung der Bevölkerung ermittelt. In regionaler und fachlicher Gliederung sind jedoch unterschiedlichste Abweichungen festzustellen.

Aus diesem Grunde wurde die neue Hochrechnung mit Hilfe der nun aus der Volkszählung 1987 abgeleiteten Eckzahlen für alle Merkmale durchgeführt.

Die in dieser Fachserie ausgewiesenen Werte für 1987 (Lange Reihen, Tabellen 3.1 und 3.2) sind Ergebnisse dieser revidierten Hochrechnung und weichen daher - in den meisten Fällen nur geringfügig - von bisher veröffentlichten Ergebnissen ab.

Die Ergebnisse für 1988 basieren auf den aus der Volkszählung 1987 auf den Mikrozensusstichtag Ende April 1988 abgeleiteten Fortschreibungswerten.

1 Methodische Hinweise

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzliche Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April/Mai 1988 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken

aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen in der gleichen Untergliederung wie die Mitglieder mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen der erhobenen Zahlen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der
Geschäftsstatistiken der gesetzlichen
Krankenversicherung
1 000

| Kassenart | Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1988) | Mikrozensus April 1988 |
|-----------|--|------------------------|
|-----------|--|------------------------|

Pflicht- und freiwillig versichert

| | | |
|--|--------|--------|
| Orts-, Betriebs- ¹⁾ , See-, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche und ausländische Krankenkassen | 15 515 | 15 682 |
| Bundesknappschaft | 281 | 292 |
| Ersatzkasse | 10 277 | 9 179 |
| Insgesamt | 26 073 | 25 154 |

Als Rentner versichert

| | | |
|-----------|--------|--------|
| Insgesamt | 10 780 | 10 864 |
|-----------|--------|--------|

Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 2)

| | | |
|-----------|---|-----|
| Insgesamt | . | 827 |
|-----------|---|-----|

- 1) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.
- 2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die

Erhebung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei ist es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzlichen Kassen pflichtversichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder auf die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten hingewiesen.

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzlichen Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzliche Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden.

Als p f l i c h t v e r s i c h e r t wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen Kasse angegeben hatten und - bis auf einige Ausnahmen, zu denen etwa selbst versicherte Studenten gehören - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als f r e i w i l l i g v e r s i c h e r t e Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzlichen Kassen sowie die bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung

| Kassenart | Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1988) | Mikrozensus April 1988 |
|---|--|---------------------------|
| 1. Geschlecht | (+) | (+) |
| 2. Bundesländer | 1) | (+) |
| 3. Beitragssätze, durchschn. Beitrags- sätze | (+) | |
| 4. Arbeitsunfähigkeits- fälle | (+) | |
| 5. Anzahl der Kassen | (+) | |
| 6. Mitvers. Familien- angehörige | 1) 2) | (+) |
| 7. Beteiligung am Erwerbs- leben | | (+) |
| 8. Gliederung nach Stellung im Beruf | | (+) |
| 9. Gliederung nach Altersgruppen | 1) | (+) |
| 10. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen | | (+) |
| 11. Gliederung nach Familienstand | | (+) |
| 12. Gliederung nach überwiegendem Lebens- unterhalt | | (+) |
| 13. Gliederung nach Einkommensgruppen | | (+) |

1) Nachweis nach dem Stand vom 1. Oktober.

2) Z.T. Stichprobenerhebung.

Jeder abhängige Familienangehörige eines Mitgliedes einer Krankenkasse, der nicht aufgrund einer Erwerbstätigkeit, einer Rente oder als Student selbst versichert ist, kann in dieser Kasse mitversichert sein. Dies gilt nicht nur für den Ehepartner und die Kinder des Mitgliedes, sondern auch für Eltern und andere Verwandte, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetzlichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Zu den als Rentner Versicherten zählen auch die in der "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß

keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkasse
2. Bundesknappschaft
3. Landwirtschaftliche Krankenkasse
4. Ersatzkasse
5. Private Krankenversicherung

Seit Mai 1973 wird auch die seit dem 1. Oktober 1972 bestehende "Landwirtschaftliche Krankenkasse" in die Erhebung einbezogen. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie nichterwerbstätige Altenteiler u.ä. versicherungspflichtig. Der Versicherung können der überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der Anspruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

Zur "freien Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr" zählen seit 1979 auch die Zivildienstleistenden.

Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzlichen Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen eine wichtige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Ange-

stellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der in der Berichtswoche bzw. am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Seit 1985 werden die Fragen zur Altersvorsorge auf die Berichtswoche und nicht mehr auf den Stichtag bezogen gestellt. Damit ist eine Angleichung an die Formulierung der Frage nach der Erwerbstätigkeit gegeben.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte in der Berichtswoche

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren (zu dieser Gruppe zählten in den Erhebungen 1979 bis 1982 auch die Arbeitslosen);

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. Arbeitslose, arbeitsunfähige Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit

diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate ausgeübt haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und keine eigene Rente beziehen.

Alle Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

- Arbeiterrentenversicherung (ArV, früher IV)
- Angestelltenrentenversicherung (AnV)
- Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
- Handwerkerversicherung (HwV, vorher Altersvorsorge für das deutsche Handwerk)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersvorsorge des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

Vergleiche und Fehlerrechnung

Die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung der Mikrozensusbefragung von 1957 bis 1975

sind in den Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6, "Erwerbstätigkeit", II. "Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung" enthalten¹⁾; die Ergebnisse ab 1976 werden in der Fachserie 13 "Sozialleistungen", Reihe 1 "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" veröffentlicht. (Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse bis 1970 mit denen von 1971 bis 1973 bzw. der Ergebnisse bis 1973 mit denen ab 1974 siehe die Ausgabe 1985 dieser Fachserie, S. 9).

Im Mikrozensus wird seit 1985 ein neuer Bevölkerungsbegriff verwendet. Die frühere Bezeichnung "Wohnbevölkerung" ist durch "Bevölkerung" (Kurzbezeichnung für "Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung") ersetzt. Diese Umstellung war als Folge der

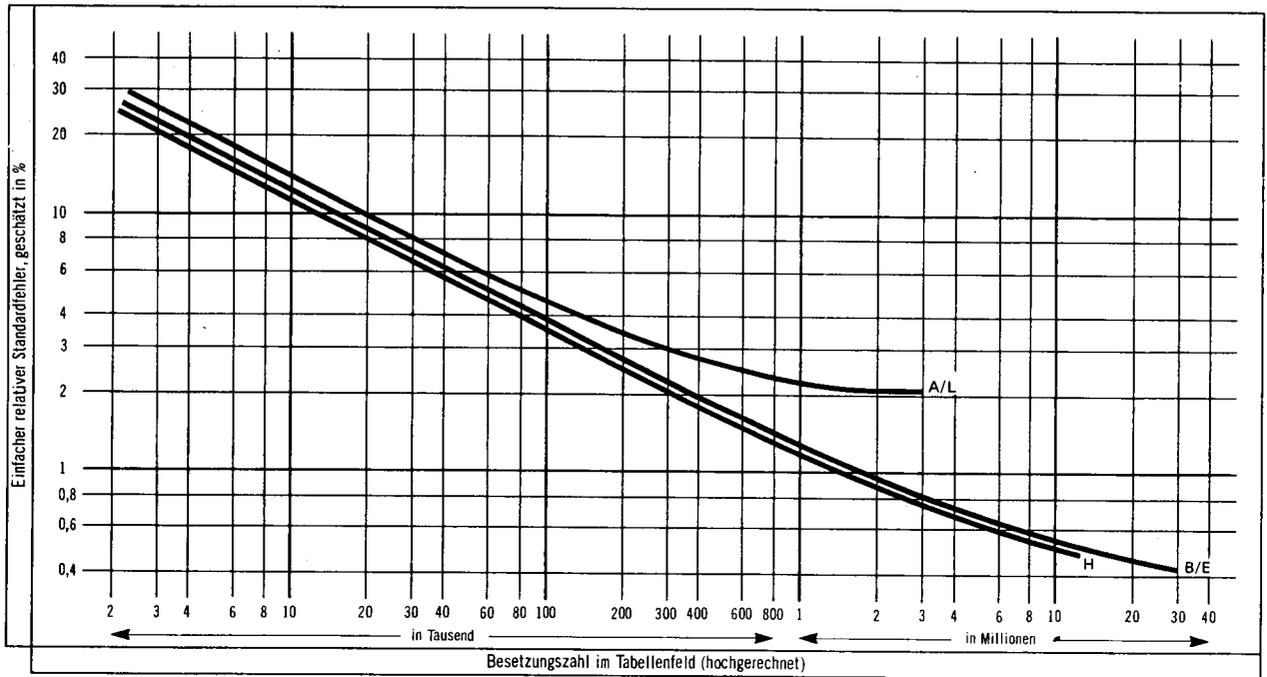
1) Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets **e i n - s c h l i e ß l i c h S o l d a t e n** nachgewiesen werden.

geänderten melderechtlichen Regelungen vorzunehmen. (Abweichungen zwischen den beiden Bevölkerungsbegriffen ergeben sich insbesondere wegen der unterschiedlichen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet; siehe Erläuterungen zu den verwendeten Konzepten und Definitionen in der Fachserie 1, Reihe 4.1.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" 1988, S. 8).

Eine Übersicht über den seit April 1972 verwendeten Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und eine ausführliche Beschreibung der für diesen Plan gültigen Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse sind in der Fachserie 1, Reihe 4.1.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" 1988, erschienen. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermitteln die Graphik und die Fehlerrechnung auf den folgenden Seiten.

Einfacher relativer Standardfehler einer 1% - Mikrozensusstichprobe für Bundesergebnisse*

Merkmale nach
 B/E: Bevölkerung, Erwerbstätige (nicht in L. u. F.),
 A/L: Ausländer, Erwerbstätige in Land- u. Forstwirtschaft,
 H : Haushalte



* Bundesergebnisse ohne Anpassung an die "fortgeschriebene Bevölkerung"; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt.

Statistisches Bundesamt 87 0569

2 Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1978 für das Bundesgebiet

| M e r k m a l | | Einfacher relativer Standard- fehler in % | Zuschlags- faktor zum Binomial- ansatz |
|--|--|---|--|
| Bevölkerung | männlich | 0,4 | 3,3 |
| | weiblich | 0,4 | 3,2 |
| Krankenversicherung - Bevölkerung | pflichtversichert in der gesetzl. Krankenversicherung | männlich | 0,6 |
| | | weiblich | 0,6 |
| | freiwillige Kranken- versicherung | männlich | 0,9 |
| | | weiblich | 1,3 |
| | als Rentner kranken- versichert | männlich | 0,7 |
| | | weiblich | 0,7 |
| | als Familienmitglied krankenversichert | männlich | 0,7 |
| weiblich | | 0,5 | |
| freie Heil- fürsorge der Polizei, Bun- deswehr und Zivildienst- leistenden | männlich | 2,0 | |
| | weiblich | - | |
| anspruchsberechtig als Sozialhilfe- empfänger usw. 1) | sonstiger Versiche- rungs- schutz | männlich 5,0 | |
| | | weiblich 3,6 | |
| nicht kranken- versichert | männlich | 9,0 | |
| | weiblich | 6,9 | |
| Rentenversicherung - Erwerbstätige | in der Berichtswoche pflichtversichert | männlich | 0,6 |
| | | weiblich | 0,6 |
| | zur Zeit nicht pflichtversi- chert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt | männlich | 3,4 |
| | | weiblich | 5,0 |
| weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- beiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt | männlich | 2,3 | |
| | weiblich | 4,0 | |
| weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt | männlich | 1,6 | |
| | weiblich | 1,9 | |

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

| Auszahlgruppe <hr style="width: 10px; margin: 0 auto;"/> Merkmal | Tabellenteil | | | | | | | | | Lange Reihen | | Nicht veröffentlichte Tabellen (im StBA vorliegend) | | | | |
|--|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|----------------|-----|-----|---------------------|----------------|--|---|----|----|--|
| | Krankenversicherung | | | | | | Altersvorsorge | | | Krankenversicherung | Altersvorsorge | | | | | |
| | Tabellennummer | | | | | | | | | | | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| | 1.1 | 1.2 | 1.3 | 1.4 | 1.5 | 1.6 | 2.1 | 2.2 | 2.3 | 3.1 | 3.2 | | | | | |
| Bevölkerung | ○ | ○ | ○ | | | | ○ | | | ○ | | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Pflichtmitglieder und Beitragszahler | | | | | | | | ○ | | | ○ | | | | | |
| Erwerbspersonen | | | | | | | | | | | | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Erwerbstätige | ○ | | ○ | ○ | ○ | ○ | | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Erwerbslose | ○ | | ○ | | | | | ○ | | ○ | | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Nichterwerbspersonen | ○ | | ○ | | | | | ○ | | ○ | | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Deutsche | | | | | | | | | | | | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Ausländer | | | | | | | | | | | | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Alter | | ○ | ○ | | | ○ | ○ | ○ | ○ | | | ○ | ○ | | | |
| Art der Krankenkasse/-versicherung | ○ | | ○ | ○ | ○ | ○ | | | | | | | | | | |
| Art des Krankenversicherungsschutzes | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | | | | ○ | | | | | | |
| Art der gesetzlichen Rentenversicherung | | | | | | | ○ | ○ | ○ | | ○ | ○ | | ○ | | |
| Art des Rentenversicherungsverhältnisses | | | | | | | ○ | ○ | ○ | | ○ | ○ | | ○ | | |
| Art des Rentenbezuges (eigene Rente) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Rente | | | | | | | | | | | | | | ○ | ○ | |
| 2. Rente | | | | | | | | | | | | | | ○ | ○ | |
| Geburtsjahr | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschlecht | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Monatliches Nettoeinkommen | | | | ○ | | | | | | | | | | | | |
| Stellung im Beruf | | | ○ | | ○ | | | | ○ | | | ○ | ○ | ○ | ○ | |
| Wirtschaftsabteilungen | | | | | ○ | | | | | | | | | | | |
| Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung | | | ○ | | ○ | | | | | | | | | | | |

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | INSGESAMT | PFLICHT- VERSICHERT | FREIWILLIG VERSICHERT | ALS RENTNER VERSICHERT | ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT | FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR | ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1) | NICHT KRANKEN- VERSICHERT |
|----------------------------------|-----------|------------------------|--------------------------|------------------------------|--|--|---|---------------------------------|
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 11 523 | 6 459 | 584 | 2 061 | 2 419 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 1 571 | 948 | 139 | 176 | 308 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 3 474 | 1 768 | 239 | 725 | 742 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 723 | 246 | 13 | 333 | 132 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 709 | 331 | 49 | 154 | 175 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 7 074 | 2 628 | 1 650 | 904 | 1 892 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 3 315 | - | 2 643 | - | 673 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 1 043 | - | - | - | - | 687 | 356 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 47 | - | - | - | - | - | - | 47 |
| ZUSAMMEN | 29 480 | 12 380 | 5 316 | 4 353 | 6 341 | 687 | 356 | 47 |
| W E I B L I C H | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 12 537 | 3 627 | 305 | 3 533 | 5 072 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 1 237 | 367 | 37 | 177 | 656 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 3 366 | 691 | 56 | 811 | 1 807 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 772 | 29 | / | 319 | 419 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 728 | 66 | 16 | 169 | 478 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 10 078 | 4 311 | 590 | 1 503 | 3 674 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 2 614 | - | 1 287 | - | 1 326 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 473 | - | - | - | - | / | 470 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 53 | - | - | - | - | - | - | 53 |
| ZUSAMMEN | 31 858 | 9 091 | 2 297 | 6 512 | 13 432 | / | 470 | 53 |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 24 059 | 10 086 | 889 | 5 593 | 7 491 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 2 808 | 1 315 | 176 | 353 | 965 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 6 840 | 2 459 | 295 | 1 537 | 2 549 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 1 495 | 275 | 17 | 652 | 551 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 1 437 | 398 | 65 | 323 | 652 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 17 152 | 6 939 | 2 240 | 2 407 | 5 566 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 5 929 | - | 3 930 | - | 1 999 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 1 517 | - | - | - | - | 690 | 827 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 100 | - | - | - | - | - | - | 100 |
| INSGESAMT | 61 338 | 21 471 | 7 613 | 10 864 | 19 773 | 690 | 827 | 100 |

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.- 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | INSGESAMT | PFLICHT- VERSICHERT | FREIWILLIG VERSICHERT | ALS RENTNER VERSICHERT | ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT | FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR | ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1) | NICHT KRANKEN- VERSICHERT |
|----------------------------------|-----------|------------------------|--------------------------|------------------------------|--|--|---|---------------------------------|
| ERWERBSTAETIGE | | | | | | | | |
| MAENNLICH | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 6 358 | 5 830 | 466 | 47 | 14 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 1 022 | 892 | 124 | / | / | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 1 920 | 1 712 | 201 | / | / | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 247 | 236 | 9 | / | / | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 412 | 326 | 42 | 33 | 11 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 3 907 | 2 418 | 1 453 | 20 | 16 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 2 190 | - | 2 180 | - | 10 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 697 | - | - | - | - | 687 | 10 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 7 | - | - | - | - | - | - | 7 |
| ZUSAMMEN | 16 759 | 11 414 | 4 475 | 110 | 56 | 687 | 10 | 7 |
| WEIBLICH | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 3 698 | 3 255 | 147 | 48 | 248 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 414 | 348 | 22 | / | 41 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 749 | 666 | 27 | / | 53 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 35 | 27 | / | / | 5 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 302 | 60 | 10 | 18 | 214 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 4 568 | 4 053 | 341 | 24 | 151 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 830 | - | 768 | - | 62 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 9 | - | - | - | - | / | 6 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | / | - | - | - | - | - | - | / |
| ZUSAMMEN | 10 607 | 8 408 | 1 315 | 98 | 774 | / | 6 | / |
| INSGESAMT | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 10 055 | 9 086 | 613 | 94 | 262 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 1 436 | 1 240 | 146 | 7 | 43 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 2 669 | 2 377 | 228 | 8 | 56 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 281 | 263 | 10 | / | 6 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 714 | 386 | 52 | 51 | 225 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 8 476 | 6 471 | 1 794 | 44 | 167 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 3 019 | - | 2 948 | - | 72 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 706 | - | - | - | - | 690 | 16 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 10 | - | - | - | - | - | - | 10 |
| ZUSAMMEN | 27 366 | 19 823 | 5 790 | 207 | 830 | 690 | 16 | 10 |

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | INSGESAMT | PFLICHT- VERSICHERT | FREIWILLIG VERSICHERT | ALS RENTNER VERSICHERT | ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT | FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR | ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1) | NICHT KRANKEN- VERSICHERT |
|----------------------------------|-----------|------------------------|--------------------------|------------------------------|--|--|---|---------------------------------|
| ERWERBSLOSE | | | | | | | | |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 685 | 560 | 22 | 7 | 96 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 62 | 48 | / | / | 10 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 78 | 46 | / | / | 29 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 16 | 8 | / | / | / | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | / | / | / | / | / | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 183 | 119 | 20 | / | 41 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 18 | - | 13 | - | 6 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 94 | - | - | - | - | - | 94 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 6 | - | - | - | - | - | - | 6 |
| ZUSAMMEN | 1 145 | 782 | 61 | 15 | 187 | - | 94 | 6 |
| W E I B L I C H | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 552 | 337 | 19 | 8 | 187 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 40 | 16 | / | / | 21 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 85 | 22 | / | / | 60 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 13 | / | / | / | 9 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 6 | / | / | - | / | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 353 | 203 | 26 | / | 120 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 41 | - | 13 | - | 28 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 75 | - | - | - | - | - | 75 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | / | - | - | - | - | - | - | / |
| ZUSAMMEN | 1 169 | 581 | 63 | 17 | 429 | - | 75 | / |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 1 237 | 897 | 42 | 15 | 284 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 102 | 64 | / | / | 31 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 163 | 68 | / | / | 89 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 29 | 10 | / | / | 14 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 9 | / | / | / | 5 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 536 | 322 | 47 | 7 | 160 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 59 | - | 26 | - | 34 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 169 | - | - | - | - | - | 169 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 10 | - | - | - | - | - | - | 10 |
| ZUSAMMEN | 2 314 | 1 363 | 123 | 32 | 616 | - | 169 | 10 |

1) ANSPRUCHSBEWECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE. -3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ART DER
KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | INSGESAMT | PFLICHT- VERSICHERT | FREIWILLIG VERSICHERT | ALS RENTNER VERSICHERT | ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT | FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR | ANSPR.-BER. ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1) | NICHT KRANKEN- VERSICHERT |
|---|-----------|------------------------|--------------------------|------------------------------|--|--|---|---------------------------------|
| N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N | | | | | | | | |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 4 480 | 69 | 95 | 2 007 | 2 309 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 487 | 7 | 12 | 171 | 297 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 1 476 | 10 | 36 | 720 | 710 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 460 | / | / | 328 | 126 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 295 | | 7 | 121 | 163 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 2 985 | 92 | 177 | 881 | 1 835 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 1 107 | - | 450 | - | 657 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 252 | - | - | - | - | - | 252 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 34 | - | - | - | - | - | - | 34 |
| ZUSAMMEN | 11 576 | 183 | 781 | 4 228 | 6 097 | - | 252 | 34 |
| W E I B L I C H | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 8 287 | 35 | 139 | 3 477 | 4 636 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 784 | / | 14 | 173 | 594 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 2 532 | / | 27 | 806 | 1 695 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 725 | / | / | 316 | 405 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 420 | 5 | 6 | 151 | 259 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 5 156 | 55 | 223 | 1 475 | 3 403 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 1 743 | - | 507 | - | 1 236 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 389 | - | - | - | - | - | 389 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 45 | - | - | - | - | - | - | 45 |
| ZUSAMMEN | 20 081 | 102 | 919 | 6 397 | 12 229 | - | 389 | 45 |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| ORTSKRANKENKASSE 2) | 12 767 | 104 | 234 | 5 484 | 6 945 | - | - | - |
| INNUNGSKRANKENKASSE | 1 271 | 10 | 26 | 344 | 891 | - | - | - |
| BETRIEBSKRANKENKASSE 3) | 4 007 | 13 | 63 | 1 526 | 2 405 | - | - | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 1 185 | / | 7 | 644 | 532 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE | 715 | 9 | 13 | 272 | 422 | - | - | - |
| ERSATZKASSE | 8 141 | 147 | 399 | 2 356 | 5 239 | - | - | - |
| PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG | 2 851 | - | 957 | - | 1 894 | - | - | - |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | 641 | - | - | - | - | - | 641 | - |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | 79 | - | - | - | - | - | - | 79 |
| ZUSAMMEN | 31 657 | 286 | 1 699 | 10 625 | 18 327 | - | 641 | 79 |

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

| ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN | BEVOELKERUNG INSGESAMT | ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES | | | | | | NICHT KRANKEN- VERSICHERT |
|--|---------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|--|--|--|---------------------------------|
| | | PFLICHT- VERSICHERT | FREIWILLIG VERSICHERT | ALS RENTNER VERSICHERT | ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT | FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR | ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEM- PFAENGER USW. 1) | |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | |
| UNTER 5 | 1 539 | - | 28 | / | 1 458 | - | 40 | 10 |
| 5 - 10 | 1 513 | - | 25 | / | 1 445 | - | 33 | 5 |
| 10 - 15 | 1 487 | - | 24 | 12 | 1 418 | - | 29 | / |
| ZUSAMMEN | 4 539 | - | 78 | 19 | 4 321 | - | 103 | 19 |
| 15 - 16 | 331 | 9 | / | / | 307 | - | 6 | / |
| 16 - 17 | 374 | 66 | / | / | 293 | / | 6 | / |
| 17 - 18 | 404 | 171 | / | / | 221 | / | / | / |
| 18 - 19 | 457 | 276 | 6 | / | 162 | 6 | / | / |
| 19 - 20 | 488 | 307 | 10 | / | 132 | 32 | / | / |
| ZUSAMMEN | 2 055 | 828 | 31 | 14 | 1 116 | 38 | 24 | / |
| 20 - 21 | 521 | 310 | 11 | / | 91 | 102 | / | / |
| 21 - 22 | 535 | 322 | 16 | / | 84 | 105 | / | / |
| 22 - 23 | 534 | 331 | 23 | / | 93 | 81 | / | / |
| 23 - 24 | 534 | 351 | 33 | / | 89 | 52 | 6 | / |
| 24 - 25 | 557 | 374 | 43 | / | 91 | 40 | / | / |
| ZUSAMMEN | 2 681 | 1 689 | 126 | 12 | 447 | 381 | 23 | / |
| 25 - 26 | 530 | 381 | 57 | / | 54 | 29 | 6 | / |
| 26 - 27 | 531 | 391 | 76 | / | 30 | 26 | 6 | / |
| 27 - 28 | 517 | 382 | 85 | / | 19 | 24 | 7 | / |
| 28 - 29 | 505 | 371 | 90 | / | 18 | 18 | 6 | / |
| 29 - 30 | 488 | 351 | 99 | / | 11 | 17 | 8 | / |
| ZUSAMMEN | 2 570 | 1 876 | 406 | / | 133 | 114 | 33 | / |
| 30 - 31 | 475 | 338 | 105 | / | 10 | 13 | 7 | / |
| 31 - 32 | 457 | 310 | 117 | / | 10 | 11 | 8 | / |
| 32 - 33 | 440 | 303 | 113 | / | 8 | 8 | 6 | / |
| 33 - 34 | 440 | 290 | 126 | / | 8 | 9 | 5 | / |
| 34 - 35 | 393 | 248 | 124 | / | 7 | 8 | 5 | / |
| ZUSAMMEN | 2 205 | 1 488 | 586 | 6 | 43 | 49 | 31 | / |
| 35 - 36 | 426 | 264 | 144 | / | 7 | 5 | / | / |
| 36 - 37 | 409 | 254 | 137 | / | 5 | / | 5 | / |
| 37 - 38 | 422 | 261 | 144 | / | 7 | / | 6 | / |
| 38 - 39 | 415 | 250 | 150 | / | / | / | / | / |
| 39 - 40 | 429 | 259 | 152 | / | 6 | / | 6 | / |
| ZUSAMMEN | 2 101 | 1 288 | 725 | 10 | 29 | 21 | 26 | / |
| 40 - 41 | 383 | 227 | 136 | / | 5 | 6 | / | / |
| 41 - 42 | 400 | 242 | 142 | / | / | / | / | / |
| 42 - 43 | 287 | 168 | 105 | / | / | / | / | / |
| 43 - 44 | 374 | 213 | 143 | / | / | 6 | / | / |
| 44 - 45 | 408 | 235 | 153 | 6 | / | 6 | / | / |
| ZUSAMMEN | 1 852 | 1 084 | 679 | 23 | 20 | 25 | 18 | / |
| 45 - 46 | 406 | 239 | 146 | 7 | / | 7 | / | / |
| 46 - 47 | 465 | 276 | 167 | 8 | / | 7 | / | / |
| 47 - 48 | 489 | 296 | 169 | 10 | 5 | 5 | / | / |
| 48 - 49 | 555 | 347 | 172 | 16 | 5 | 7 | 7 | / |
| 49 - 50 | 503 | 312 | 160 | 16 | 5 | 7 | / | / |
| ZUSAMMEN | 2 419 | 1 469 | 813 | 56 | 24 | 33 | 21 | / |
| 50 - 51 | 490 | 304 | 152 | 18 | / | 7 | / | / |
| 51 - 52 | 461 | 291 | 132 | 22 | 6 | / | / | / |
| 52 - 53 | 455 | 289 | 132 | 21 | 5 | / | / | / |
| 53 - 54 | 440 | 274 | 129 | 26 | / | / | / | / |
| 54 - 55 | 374 | 235 | 99 | 27 | 7 | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 2 219 | 1 394 | 642 | 114 | 27 | 20 | 20 | / |
| 55 - 56 | 342 | 201 | 94 | 33 | 6 | / | 5 | / |
| 56 - 57 | 361 | 217 | 93 | 38 | 9 | / | / | / |
| 57 - 58 | 371 | 210 | 94 | 52 | 9 | / | / | / |
| 58 - 59 | 390 | 190 | 105 | 72 | 18 | / | / | / |
| 59 - 60 | 384 | 157 | 103 | 95 | 25 | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 1 848 | 975 | 489 | 290 | 67 | 5 | 19 | / |
| 60 - 61 | 359 | 101 | 89 | 145 | 19 | / | / | / |
| 61 - 62 | 332 | 76 | 80 | 160 | 15 | / | / | / |
| 62 - 63 | 301 | 55 | 66 | 164 | 11 | / | / | / |
| 63 - 64 | 281 | 19 | 53 | 199 | 7 | / | / | / |
| 64 - 65 | 275 | 17 | 47 | 203 | 6 | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 1 549 | 268 | 335 | 870 | 57 | / | 15 | / |
| 65 U. MEHR | 3 442 | 20 | 406 | 2 934 | 55 | / | 24 | / |
| ZUSAMMEN | 29 480 | 12 380 | 5 316 | 4 353 | 6 341 | 687 | 356 | 47 |

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.2 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

| ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN | BEVOELKERUNG INSGESAMT | ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES | | | | | | ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEM- PFAENGER USW. 1) | NICHT KRANKEN- VERSICHERT |
|--|---------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|--|--|-----|--|---------------------------------|
| | | PFLICHT- VERSICHERT | FREIWILLIG VERSICHERT | ALS RENTNER VERSICHERT | ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT | FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR | | | |
| WEIBLICH | | | | | | | | | |
| UNTER 5 | 1 475 | - | 24 | / | 1 400 | - | 39 | 10 | |
| 5 - 10 | 1 421 | - | 24 | 5 | 1 359 | - | 28 | 5 | |
| 10 - 15 | 1 387 | - | 21 | 12 | 1 323 | - | 26 | / | |
| ZUSAMMEN | 4 283 | - | 69 | 19 | 4 082 | - | 93 | 20 | |
| 15 - 16 | 316 | 9 | / | / | 296 | - | / | / | |
| 16 - 17 | 353 | 44 | 6 | / | 293 | / | / | / | |
| 17 - 18 | 402 | 137 | 7 | / | 250 | / | 6 | / | |
| 18 - 19 | 425 | 213 | 7 | / | 196 | / | / | / | |
| 19 - 20 | 466 | 284 | 12 | / | 161 | / | 5 | / | |
| ZUSAMMEN | 1 963 | 687 | 36 | 15 | 1 196 | / | 25 | / | |
| 20 - 21 | 490 | 338 | 19 | / | 122 | / | 8 | / | |
| 21 - 22 | 490 | 350 | 24 | / | 108 | / | 6 | / | |
| 22 - 23 | 500 | 354 | 26 | / | 109 | / | 8 | / | |
| 23 - 24 | 519 | 354 | 34 | / | 119 | / | 9 | / | |
| 24 - 25 | 524 | 344 | 39 | / | 128 | / | 8 | / | |
| ZUSAMMEN | 2 523 | 1 739 | 142 | 11 | 586 | / | 39 | / | |
| 25 - 26 | 529 | 337 | 57 | / | 123 | / | 11 | / | |
| 26 - 27 | 502 | 300 | 58 | / | 133 | / | 9 | / | |
| 27 - 28 | 491 | 275 | 54 | / | 149 | / | 11 | / | |
| 28 - 29 | 468 | 255 | 51 | / | 151 | / | 10 | / | |
| 29 - 30 | 456 | 232 | 53 | / | 161 | / | 8 | / | |
| ZUSAMMEN | 2 445 | 1 399 | 273 | / | 717 | / | 50 | / | |
| 30 - 31 | 451 | 218 | 53 | / | 169 | / | 9 | / | |
| 31 - 32 | 442 | 205 | 56 | / | 169 | / | 9 | / | |
| 32 - 33 | 422 | 196 | 53 | / | 163 | / | 8 | / | |
| 33 - 34 | 416 | 176 | 56 | / | 173 | / | 8 | / | |
| 34 - 35 | 406 | 182 | 51 | / | 164 | / | 8 | / | |
| ZUSAMMEN | 2 136 | 976 | 270 | 12 | 838 | / | 6 | / | |
| 35 - 36 | 401 | 181 | 52 | / | 158 | / | 8 | / | |
| 36 - 37 | 408 | 180 | 53 | / | 166 | / | 6 | / | |
| 37 - 38 | 397 | 183 | 49 | / | 156 | / | 6 | / | |
| 38 - 39 | 430 | 183 | 60 | / | 176 | / | 6 | / | |
| 39 - 40 | 403 | 180 | 55 | / | 159 | / | 5 | / | |
| ZUSAMMEN | 2 039 | 906 | 269 | 15 | 815 | / | 32 | / | |
| 40 - 41 | 374 | 169 | 46 | 5 | 150 | / | / | / | |
| 41 - 42 | 374 | 170 | 46 | 6 | 148 | / | / | / | |
| 42 - 43 | 276 | 127 | 35 | / | 107 | / | / | / | |
| 43 - 44 | 358 | 161 | 45 | 5 | 143 | / | / | / | |
| 44 - 45 | 391 | 184 | 45 | 8 | 150 | / | / | / | |
| ZUSAMMEN | 1 773 | 810 | 216 | 28 | 698 | / | 19 | / | |
| 45 - 46 | 385 | 180 | 44 | 7 | 151 | / | / | / | |
| 46 - 47 | 454 | 201 | 52 | 10 | 187 | / | / | / | |
| 47 - 48 | 477 | 209 | 52 | 13 | 199 | / | / | / | |
| 48 - 49 | 510 | 224 | 52 | 13 | 215 | / | 5 | / | |
| 49 - 50 | 500 | 213 | 46 | 16 | 221 | / | 5 | / | |
| ZUSAMMEN | 2 326 | 1 026 | 244 | 60 | 972 | / | 21 | / | |
| 50 - 51 | 464 | 194 | 40 | 21 | 205 | / | / | / | |
| 51 - 52 | 459 | 184 | 40 | 23 | 208 | / | / | / | |
| 52 - 53 | 449 | 179 | 35 | 28 | 204 | / | / | / | |
| 53 - 54 | 435 | 170 | 35 | 29 | 197 | / | / | / | |
| 54 - 55 | 356 | 132 | 25 | 31 | 164 | / | / | / | |
| ZUSAMMEN | 2 163 | 858 | 174 | 132 | 978 | / | 19 | / | |
| 55 - 56 | 348 | 121 | 25 | 34 | 165 | / | / | / | |
| 56 - 57 | 344 | 118 | 21 | 38 | 164 | / | / | / | |
| 57 - 58 | 377 | 118 | 26 | 54 | 174 | / | / | / | |
| 58 - 59 | 387 | 107 | 25 | 64 | 187 | / | / | / | |
| 59 - 60 | 398 | 95 | 31 | 84 | 183 | / | / | / | |
| ZUSAMMEN | 1 854 | 559 | 127 | 273 | 874 | / | 19 | / | |
| 60 - 61 | 385 | 38 | 21 | 154 | 166 | / | / | / | |
| 61 - 62 | 387 | 23 | 29 | 179 | 152 | / | / | / | |
| 62 - 63 | 401 | 21 | 24 | 203 | 150 | / | / | / | |
| 63 - 64 | 400 | 14 | 24 | 213 | 145 | / | / | / | |
| 64 - 65 | 407 | 11 | 22 | 244 | 127 | / | / | / | |
| ZUSAMMEN | 1 980 | 108 | 120 | 993 | 739 | / | 19 | / | |
| 65 U. MEHR | 6 373 | 22 | 356 | 4 950 | 937 | / | 97 | 11 | |
| ZUSAMMEN | 31 858 | 9 091 | 2 297 | 6 512 | 13 432 | / | 470 | 53 | |

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ALTER UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

| ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN | BEVOELKERUNG INSGESAMT | ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES | | | | | | |
|--|---------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|---|--|--|---------------------------------|
| | | PFLICHT- VERSICHERT | FREIWILLIG VERSICHERT | ALS RENTNER VERSICHERT | ALS FAMILIEN- MITGLIED- MITVER- SICHERT | FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR | ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEM- PFAENGER USW. 1) | NICHT KRANKEN- VERSICHERT |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| UNTER 5 | 3 014 | - | 53 | / | 2 858 | - | 80 | 20 |
| 5 - 10 | 2 934 | - | 49 | 10 | 2 804 | - | 62 | 10 |
| 10 - 15 | 2 874 | - | 46 | 24 | 2 741 | - | 55 | 9 |
| ZUSAMMEN | 8 823 | - | 147 | 38 | 8 403 | - | 196 | 39 |
| 15 - 16 | 648 | 18 | 9 | 7 | 603 | - | 10 | / |
| 16 - 17 | 727 | 110 | 10 | 7 | 586 | / | 12 | / |
| 17 - 18 | 806 | 308 | 11 | 7 | 471 | / | 8 | / |
| 18 - 19 | 882 | 489 | 14 | / | 358 | 6 | 10 | / |
| 19 - 20 | 955 | 591 | 23 | / | 293 | 32 | 9 | / |
| ZUSAMMEN | 4 017 | 1 515 | 67 | 28 | 2 312 | 38 | 49 | 8 |
| 20 - 21 | 1 011 | 648 | 30 | / | 212 | 102 | 12 | / |
| 21 - 22 | 1 025 | 672 | 40 | / | 192 | 105 | 11 | / |
| 22 - 23 | 1 034 | 685 | 49 | / | 202 | 82 | 11 | / |
| 23 - 24 | 1 053 | 705 | 67 | 5 | 208 | 53 | 14 | / |
| 24 - 25 | 1 081 | 718 | 82 | 7 | 220 | 41 | 14 | / |
| ZUSAMMEN | 5 204 | 3 429 | 268 | 23 | 1 033 | 382 | 62 | 7 |
| 25 - 26 | 1 059 | 718 | 114 | / | 177 | 30 | 17 | / |
| 26 - 27 | 1 033 | 691 | 134 | / | 163 | 26 | 16 | / |
| 27 - 28 | 1 007 | 657 | 138 | / | 168 | 24 | 18 | / |
| 28 - 29 | 973 | 626 | 141 | / | 170 | 18 | 16 | / |
| 29 - 30 | 944 | 583 | 152 | / | 172 | 17 | 16 | / |
| ZUSAMMEN | 5 015 | 3 275 | 679 | 9 | 849 | 115 | 83 | 5 |
| 30 - 31 | 926 | 556 | 159 | / | 179 | 13 | 16 | / |
| 31 - 32 | 899 | 515 | 173 | / | 178 | 12 | 16 | / |
| 32 - 33 | 862 | 499 | 167 | / | 171 | 8 | 13 | / |
| 33 - 34 | 855 | 465 | 183 | / | 181 | 9 | 13 | / |
| 34 - 35 | 799 | 429 | 175 | / | 171 | 8 | 11 | / |
| ZUSAMMEN | 4 341 | 2 464 | 856 | 18 | 881 | 49 | 69 | / |
| 35 - 36 | 827 | 445 | 196 | / | 166 | 5 | 11 | / |
| 36 - 37 | 817 | 434 | 190 | / | 172 | / | 12 | / |
| 37 - 38 | 819 | 443 | 193 | / | 162 | / | 12 | / |
| 38 - 39 | 845 | 433 | 210 | 6 | 180 | / | 11 | / |
| 39 - 40 | 832 | 439 | 206 | 7 | 164 | / | 11 | / |
| ZUSAMMEN | 4 139 | 2 194 | 994 | 25 | 844 | 21 | 57 | / |
| 40 - 41 | 758 | 396 | 182 | 10 | 155 | 6 | 9 | / |
| 41 - 42 | 774 | 412 | 188 | 10 | 152 | / | 7 | / |
| 42 - 43 | 563 | 295 | 140 | 8 | 111 | / | 6 | / |
| 43 - 44 | 732 | 374 | 188 | 10 | 146 | 6 | 7 | / |
| 44 - 45 | 799 | 419 | 198 | 13 | 155 | 6 | 7 | / |
| ZUSAMMEN | 3 625 | 1 895 | 895 | 51 | 719 | 25 | 37 | / |
| 45 - 46 | 792 | 419 | 189 | 13 | 155 | 7 | 7 | / |
| 46 - 47 | 919 | 477 | 218 | 19 | 192 | 7 | 6 | / |
| 47 - 48 | 967 | 504 | 220 | 23 | 204 | 5 | 9 | / |
| 48 - 49 | 1 065 | 572 | 224 | 29 | 220 | 7 | 12 | / |
| 49 - 50 | 1 003 | 524 | 206 | 31 | 226 | 7 | 9 | / |
| ZUSAMMEN | 4 745 | 2 495 | 1 057 | 116 | 997 | 33 | 43 | / |
| 50 - 51 | 954 | 498 | 191 | 39 | 210 | 7 | 8 | / |
| 51 - 52 | 920 | 475 | 171 | 45 | 214 | / | 8 | / |
| 52 - 53 | 904 | 468 | 167 | 49 | 209 | / | 8 | / |
| 53 - 54 | 875 | 444 | 164 | 55 | 201 | / | 8 | / |
| 54 - 55 | 729 | 367 | 123 | 58 | 171 | / | 7 | / |
| ZUSAMMEN | 4 382 | 2 252 | 816 | 246 | 1 005 | 20 | 39 | / |
| 55 - 56 | 689 | 322 | 119 | 67 | 172 | / | 8 | / |
| 56 - 57 | 706 | 335 | 114 | 76 | 172 | / | 7 | / |
| 57 - 58 | 748 | 328 | 121 | 106 | 184 | / | 8 | / |
| 58 - 59 | 777 | 298 | 130 | 136 | 206 | / | 7 | / |
| 59 - 60 | 782 | 252 | 133 | 179 | 208 | / | 8 | / |
| ZUSAMMEN | 3 702 | 1 534 | 616 | 563 | 941 | 5 | 38 | / |
| 60 - 61 | 744 | 140 | 111 | 299 | 185 | / | 8 | / |
| 61 - 62 | 720 | 100 | 109 | 339 | 166 | / | 6 | / |
| 62 - 63 | 702 | 76 | 90 | 367 | 161 | / | 8 | / |
| 63 - 64 | 681 | 33 | 77 | 412 | 151 | / | 6 | / |
| 64 - 65 | 682 | 28 | 69 | 446 | 133 | / | 6 | / |
| ZUSAMMEN | 3 529 | 376 | 456 | 1 863 | 796 | / | 34 | / |
| 65 U. MEHR | 9 815 | 42 | 762 | 7 883 | 993 | / | 121 | 15 |
| INSGESAMT | 61 338 | 21 471 | 7 613 | 10 864 | 19 773 | 690 | 827 | 100 |

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | |
|----------------------------------|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|-------------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | | | | | |
| PFLICHTVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 721 | 705 | / | - | - | 98 | 603 | 39 | 14 | / | / |
| | 20 - 30 | 2 772 | 2 516 | 50 | - | - | 418 | 2 048 | 198 | 186 | 7 | 70 |
| | 30 - 40 | 2 063 | 1 901 | 77 | - | - | 375 | 1 449 | 154 | 145 | / | 17 |
| | 40 - 50 | 2 025 | 1 896 | 83 | - | - | 327 | 1 486 | 134 | 128 | / | / |
| | 50 - 60 | 1 951 | 1 779 | 133 | - | - | 284 | 1 363 | 102 | 171 | / | / |
| | 60 - 65 | 204 | 185 | 35 | - | - | 38 | 113 | 9 | 19 | / | / |
| | 65 U. MEHR | 15 | 15 | 6 | - | - | / | 7 | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 9 751 | 8 997 | 388 | - | - | 1 540 | 7 068 | 637 | 663 | 20 | 92 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 14 | 14 | - | - | - | / | 12 | / | - | - | - |
| | 20 - 30 | 69 | 65 | - | - | - | 7 | 58 | 7 | / | / | / |
| | 30 - 40 | 55 | 54 | - | - | - | 14 | 40 | 5 | / | / | / |
| | 40 - 50 | 60 | 59 | / | - | - | 12 | 47 | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 45 | 42 | / | - | - | 12 | 30 | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | - | - | - | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | - | - | - | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 246 | 236 | / | - | - | 49 | 187 | 19 | 8 | / | / |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 9 | 9 | / | - | - | / | 6 | / | - | - | - |
| | 20 - 30 | 46 | 43 | 39 | - | - | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | 63 | 62 | 60 | - | - | / | / | 9 | / | / | / |
| | 40 - 50 | 63 | 63 | 62 | - | - | / | / | 9 | / | / | / |
| | 50 - 60 | 115 | 115 | 114 | - | - | / | / | 12 | / | / | / |
| | 60 - 65 | 30 | 29 | 29 | - | - | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | - | - | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 331 | 326 | 312 | - | - | 7 | 7 | 37 | / | / | / |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 107 | 105 | - | - | - | 68 | 37 | 7 | / | / | / |
| | 20 - 30 | 793 | 695 | / | - | - | 537 | 154 | 70 | 27 | / | 71 |
| | 30 - 40 | 713 | 667 | 9 | - | - | 553 | 105 | 76 | 28 | / | 19 |
| | 40 - 50 | 529 | 502 | 7 | - | - | 411 | 84 | 60 | 26 | / | / |
| | 50 - 60 | 418 | 389 | 6 | - | - | 316 | 67 | 46 | 29 | / | / |
| | 60 - 65 | 64 | 55 | / | - | - | 47 | 6 | 6 | 9 | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | - | - | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 2 628 | 2 418 | 28 | - | - | 1 936 | 454 | 266 | 119 | 10 | 92 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 828 | 810 | / | - | - | 166 | 640 | 45 | 15 | / | / |
| | 20 - 30 | 3 565 | 3 211 | 55 | - | - | 955 | 2 201 | 268 | 213 | 8 | 142 |
| | 30 - 40 | 2 776 | 2 568 | 86 | - | - | 928 | 1 554 | 230 | 172 | 6 | 36 |
| | 40 - 50 | 2 553 | 2 398 | 90 | - | - | 738 | 1 570 | 194 | 153 | / | / |
| | 50 - 60 | 2 369 | 2 168 | 139 | - | - | 599 | 1 430 | 148 | 200 | 8 | / |
| | 60 - 65 | 268 | 240 | 36 | - | - | 85 | 119 | 15 | 28 | / | / |
| | 65 U. MEHR | 20 | 19 | 6 | - | - | 5 | 8 | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 12 380 | 11 414 | 416 | - | - | 3 476 | 7 522 | 903 | 782 | 29 | 183 |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 9 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 9 |
| | 15 - 20 | 5 | / | / | - | - | / | / | - | / | / | / |
| | 20 - 30 | 108 | 57 | 26 | / | 26 | / | 7 | 10 | / | / | 41 |
| | 30 - 40 | 200 | 181 | 77 | 6 | 97 | / | 32 | 7 | / | / | 12 |
| | 40 - 50 | 275 | 264 | 122 | 13 | 129 | / | 58 | 5 | / | / | 6 |
| | 50 - 60 | 290 | 268 | 153 | 12 | 103 | / | 59 | / | / | / | 18 |
| | 60 - 65 | 73 | 56 | 39 | / | 15 | - | 14 | / | / | / | 17 |
| | 65 U. MEHR | 64 | 16 | 15 | - | / | - | / | - | - | - | 48 |
| | ZUSAMMEN | 1 023 | 842 | 433 | 37 | 370 | / | 175 | 28 | / | / | 154 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|---------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | | | | | |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 20 - 30 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | / | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | ZUSAMMEN | 13 | 9 | / | / | 6 | / | / | / | - | / | / |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 20 - 30 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | 8 | 8 | 7 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | 9 | 9 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 17 | 16 | 16 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | 7 | 6 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | - | - | - | - | - | - | / | / |
| | ZUSAMMEN | 49 | 42 | 39 | / | / | - | 7 | / | - | 7 | / |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 22 | - | - | - | - | - | - | - | - | 22 | 5 |
| | 15 - 20 | 9 | / | / | / | / | / | / | / | / | 7 | / |
| | 20 - 30 | 146 | 80 | 25 | 10 | 44 | / | 12 | 7 | / | 59 | 6 |
| | 30 - 40 | 383 | 364 | 72 | 20 | 272 | / | 72 | 6 | / | 12 | / |
| | 40 - 50 | 520 | 512 | 123 | 25 | 365 | / | 139 | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 403 | 392 | 113 | 26 | 254 | / | 122 | / | / | 9 | / |
| | 60 - 65 | 103 | 84 | 34 | 8 | 43 | / | 32 | / | / | 18 | / |
| | 65 U. MEHR | 65 | 20 | 16 | / | / | - | 9 | - | - | 45 | 10 |
| | ZUSAMMEN | 1 650 | 1 453 | 382 | 87 | 981 | / | 386 | 20 | / | 177 | 29 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | UNTER 15 | 47 | - | - | - | - | - | - | - | - | 47 | 8 |
| | 15 - 20 | 17 | 5 | / | / | / | / | / | / | / | 11 | / |
| | 20 - 30 | 278 | 245 | 58 | 135 | 52 | / | 47 | / | / | 29 | / |
| | 30 - 40 | 729 | 717 | 173 | 348 | 195 | / | 144 | / | / | 8 | / |
| | 40 - 50 | 697 | 685 | 186 | 358 | 141 | / | 148 | / | / | 10 | / |
| | 50 - 60 | 439 | 405 | 113 | 235 | 58 | / | 80 | / | / | 32 | / |
| | 60 - 65 | 159 | 90 | 32 | 46 | 11 | / | 19 | / | - | 68 | 7 |
| | 65 U. MEHR | 277 | 33 | 28 | / | / | / | 9 | / | - | 244 | 28 |
| | ZUSAMMEN | 2 643 | 2 180 | 590 | 1 129 | 460 | / | 447 | 13 | / | 450 | 53 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 78 | - | - | - | - | - | - | - | - | 78 | 14 |
| | 15 - 20 | 31 | 8 | / | 5 | / | / | / | / | / | 22 | / |
| | 20 - 30 | 532 | 382 | 109 | 148 | 121 | / | 67 | 22 | / | 128 | 11 |
| | 30 - 40 | 1 311 | 1 262 | 322 | 374 | 565 | / | 249 | 17 | / | 32 | / |
| | 40 - 50 | 1 492 | 1 460 | 431 | 395 | 634 | / | 345 | 12 | / | 21 | / |
| | 50 - 60 | 1 131 | 1 066 | 379 | 273 | 414 | / | 261 | 7 | / | 59 | 8 |
| | 60 - 65 | 335 | 230 | 105 | 56 | 69 | / | 64 | / | / | 104 | 13 |
| | 65 U. MEHR | 406 | 68 | 58 | / | 7 | / | 22 | / | - | 337 | 45 |
| | ZUSAMMEN | 5 316 | 4 475 | 1 405 | 1 253 | 1 811 | 6 | 1 008 | 61 | 6 | 781 | 98 |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 13 | - | - | - | - | - | - | - | - | 13 | / |
| | 15 - 20 | 9 | - | - | - | - | - | - | - | - | 8 | / |
| | 20 - 30 | 11 | / | / | / | / | / | / | / | / | 10 | / |
| | 30 - 40 | 14 | / | / | / | / | / | / | / | / | 12 | / |
| | 40 - 50 | 68 | / | / | / | / | / | / | / | / | 65 | / |
| | 50 - 60 | 353 | 11 | 8 | - | / | / | / | 6 | / | 336 | 8 |
| | 60 - 65 | 695 | 17 | 15 | - | / | / | / | / | / | 677 | 24 |
| | 65 U. MEHR | 2 287 | 60 | 55 | - | / | / | 5 | / | - | 2 227 | 82 |
| | ZUSAMMEN | 3 449 | 89 | 78 | / | / | 7 | 8 | 13 | / | 3 347 | 119 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 20 - 30 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | - | - | - | - | - | - | / | - | / | - |
| | 50 - 60 | 64 | / | - | - | / | - | - | / | - | 60 | / |
| | 60 - 65 | 81 | / | / | - | - | - | - | - | - | 81 | / |
| | 65 U. MEHR | 184 | / | / | - | / | - | / | - | - | 182 | 6 |
| | ZUSAMMEN | 333 | / | / | - | / | - | / | / | / | 328 | 10 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDEsverkehrSministeriums), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | | |
|---|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|---------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | | | | | |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 20 - 30 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 30 - 40 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 40 - 50 | / | / | - | - | - | / | - | - | - | / | - |
| | 50 - 60 | 10 | / | / | - | - | / | / | / | / | 7 | / |
| | 60 - 65 | 22 | 7 | 7 | - | - | / | / | / | / | 15 | / |
| | 65 U. MEHR | 120 | 22 | 22 | - | - | / | / | - | - | 98 | 7 |
| | ZUSAMMEN | 154 | 33 | 32 | - | / | / | / | / | / | 121 | 9 |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - | 6 | / |
| | 15 - 20 | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | / | / |
| | 20 - 30 | 6 | / | / | - | - | - | - | - | - | 6 | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | - | - | - | - | - | - | / | / |
| | 40 - 50 | 11 | / | / | - | - | / | / | / | / | 11 | / |
| | 50 - 60 | 51 | / | / | - | - | / | / | / | / | 49 | 7 |
| | 60 - 65 | 175 | / | / | - | - | / | / | / | / | 171 | 23 |
| | 65 U. MEHR | 646 | 16 | 11 | / | / | / | / | 6 | / | 631 | 80 |
| | ZUSAMMEN | 904 | 20 | 14 | / | / | / | / | 7 | / | 881 | 114 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 19 | - | - | - | - | - | - | - | - | 19 | / |
| | 15 - 20 | 14 | - | - | - | - | - | - | - | - | 13 | / |
| | 20 - 30 | 17 | / | / | - | - | / | / | - | - | 16 | / |
| | 30 - 40 | 16 | / | / | / | / | / | / | / | / | 15 | / |
| | 40 - 50 | 79 | / | / | - | - | / | / | / | / | 75 | / |
| | 50 - 60 | 404 | 12 | 8 | - | - | / | / | 7 | / | 386 | 14 |
| | 60 - 65 | 870 | 20 | 16 | - | - | / | / | / | / | 848 | 47 |
| | 65 U. MEHR | 2 934 | 76 | 66 | / | / | 6 | / | 11 | / | 2 857 | 162 |
| | ZUSAMMEN | 4 353 | 110 | 92 | / | / | 10 | 8 | 15 | 15 | 4 228 | 233 |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 2 631 | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 631 | 119 |
| | 15 - 20 | 644 | 9 | 8 | - | - | / | / | 38 | / | 597 | 24 |
| | 20 - 30 | 272 | 14 | 8 | - | - | / | / | 36 | / | 221 | 11 |
| | 30 - 40 | 40 | / | / | - | - | / | / | 19 | / | 19 | / |
| | 40 - 50 | 30 | / | / | / | / | / | / | 13 | / | 14 | / |
| | 50 - 60 | 77 | / | / | / | / | / | / | 27 | / | 48 | / |
| | 60 - 65 | 43 | / | / | - | - | - | - | 8 | / | 35 | / |
| | 65 U. MEHR | 40 | / | / | - | - | - | - | / | - | 39 | / |
| | ZUSAMMEN | 3 776 | 30 | 20 | / | / | 5 | / | 141 | / | 3 605 | 161 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | 83 | - | - | - | - | - | - | - | - | 83 | / |
| | 15 - 20 | 23 | - | - | - | - | - | - | - | - | 23 | / |
| | 20 - 30 | 10 | / | - | - | - | / | / | - | - | 9 | / |
| | 30 - 40 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 40 - 50 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 50 - 60 | 9 | / | - | - | - | / | / | / | / | 6 | / |
| | 60 - 65 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | / |
| | ZUSAMMEN | 132 | / | - | - | / | / | - | / | / | 126 | 5 |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | 124 | - | - | - | - | - | - | - | - | 124 | 9 |
| | 15 - 20 | 29 | 5 | / | - | - | / | / | / | - | 24 | / |
| | 20 - 30 | 19 | / | / | - | - | / | / | / | - | 14 | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 40 - 50 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 50 - 60 | / | / | / | - | - | / | / | - | - | / | - |
| | 60 - 65 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 65 U. MEHR | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | ZUSAMMEN | 175 | 11 | 10 | - | / | / | / | / | - | 163 | 12 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | |
|---|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|-------------------------|---------------------|---|---------------|---|-------------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLETE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| MA E N N L I C H | | | | | | | | | | | | |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 1 220 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 220 | 128 |
| | 15 - 20 | 355 | / | / | / | / | / | / | 7 | / | 347 | 40 |
| | 20 - 30 | 237 | 9 | / | / | / | / | / | 14 | / | 215 | 22 |
| | 30 - 40 | 25 | / | / | / | / | / | / | 9 | / | 15 | / |
| | 40 - 50 | 11 | / | / | / | / | / | / | 6 | / | 5 | / |
| | 50 - 60 | 16 | / | / | / | / | / | / | / | / | 9 | / |
| | 60 - 65 | 14 | / | / | / | / | / | / | / | / | 12 | / |
| | 65 U. MEHR | 15 | / | / | / | / | / | / | / | / | 14 | / |
| | ZUSAMMEN | 1 892 | 16 | 7 | / | 7 | / | / | 41 | / | 1 835 | 197 |
| | PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | UNTER 15 | 470 | - | - | - | - | - | - | - | - | 470 |
| 15 - 20 | | 118 | / | / | / | / | / | / | / | / | 116 | 12 |
| 20 - 30 | | 71 | / | / | / | / | / | / | / | / | 65 | 6 |
| 30 - 40 | | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| 40 - 50 | | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| 50 - 60 | | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| 60 - 65 | | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| 65 U. MEHR | | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | | 673 | 10 | / | / | / | / | / | 6 | / | 657 | 75 |
| ZUSAMMEN | | UNTER 15 | 4 321 | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 321 |
| | 15 - 20 | 1 116 | 11 | 8 | / | / | / | / | 46 | / | 1 059 | 76 |
| | 20 - 30 | 580 | 26 | 12 | / | 8 | 6 | 53 | 28 | / | 501 | 40 |
| | 30 - 40 | 72 | 7 | / | / | / | / | 18 | 18 | / | 37 | / |
| | 40 - 50 | 45 | 6 | / | / | / | / | 33 | 18 | / | 20 | / |
| | 50 - 60 | 95 | / | / | / | / | / | 9 | 33 | / | 58 | / |
| | 60 - 65 | 57 | / | / | / | / | / | / | 9 | / | 47 | / |
| | 65 U. MEHR | 55 | / | / | / | / | / | / | / | / | 54 | 5 |
| | ZUSAMMEN | 6 341 | 56 | 30 | / | 15 | 8 | 5 | 187 | 8 | 6 097 | 433 |
| | SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | | | | | | | | | | | |
| FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR | ZUSAMMEN | 687 | 687 | - | 630 | 57 | - | 102 | - | - | - | - |
| | ZUSAMMEN | 356 | 10 | / | - | / | 9 | - | 94 | / | 252 | / |
| ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3) | ZUSAMMEN | 1 043 | 697 | / | 630 | 58 | 9 | 102 | 94 | / | 252 | / |
| | ZUSAMMEN | | | | | | | | | | | |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 19 | - | - | - | - | - | - | - | - | 19 | - |
| | 15 - 20 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 47 | 7 | / | / | / | / | / | 6 | - | 34 | - |
| | ZUSAMMEN | | | | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 4 539 | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 539 | 320 |
| | 15 - 20 | 2 055 | 868 | 14 | 39 | 173 | 641 | 51 | 67 | / | 1 121 | 80 |
| | 20 - 30 | 5 251 | 4 116 | 176 | 592 | 1 137 | 2 211 | 389 | 315 | 12 | 821 | 62 |
| | 30 - 40 | 4 306 | 3 910 | 412 | 444 | 1 496 | 1 558 | 498 | 252 | 10 | 144 | 7 |
| | 40 - 50 | 4 271 | 3 930 | 525 | 454 | 1 376 | 1 575 | 560 | 205 | 7 | 137 | 8 |
| | 50 - 60 | 4 067 | 3 279 | 529 | 299 | 1 016 | 1 436 | 418 | 262 | 10 | 525 | 25 |
| | 60 - 65 | 1 549 | 492 | 159 | 56 | 156 | 121 | 82 | 43 | / | 1 014 | 64 |
| | 65 U. MEHR | 3 442 | 165 | 132 | / | 18 | 12 | 36 | / | / | 3 275 | 212 |
| | ZUSAMMEN | 29 480 | 16 759 | 1 947 | 1 887 | 5 371 | 7 554 | 2 034 | 1 145 | 44 | 11 576 | 777 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | |
|----------------------------------|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|--|---------------|---|-------------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DICE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V. SP. 2) MIT ZU- SAETZL. PRIV. KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK- VERSICH. |
| WEIBLICH | | | | | | | | | | | | |
| PFLICHTVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 387 | 368 | / | - | 150 | 217 | 17 | 15 | - | - | - |
| | 20 - 30 | 1 462 | 1 300 | 11 | - | 674 | 614 | 87 | 129 | 6 | 34 | / |
| | 30 - 40 | 934 | 854 | 14 | - | 384 | 456 | 63 | 74 | / | / | / |
| | 40 - 50 | 1 002 | 941 | 22 | - | 368 | 551 | 76 | 60 | / | 6 | / |
| | 50 - 60 | 921 | 825 | 25 | - | 248 | 553 | 53 | 94 | / | / | / |
| | 60 - 65 | 63 | 56 | 7 | - | 19 | 30 | / | 7 | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | 12 | 12 | / | - | / | / | / | - | - | / | - |
| | ZUSAMMEN | 4 780 | 4 356 | 86 | - | 1 845 | 2 425 | 303 | 378 | 17 | 47 | / |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | / | / | - | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | 11 | 9 | - | - | 7 | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | 7 | 6 | - | - | 5 | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | 6 | 5 | - | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | / | / | - | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | - | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | - | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 29 | 27 | - | - | 19 | 8 | / | / | / | / | - |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | / | / | - | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | 11 | 9 | 6 | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | 9 | 8 | 7 | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | 13 | 12 | 12 | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 20 | 19 | 19 | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | 6 | 5 | 5 | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | - | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 66 | 60 | 53 | - | / | / | 6 | / | / | 5 | / |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 301 | 295 | / | - | 247 | 48 | 17 | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | 1 676 | 1 554 | / | - | 1 425 | 124 | 144 | 79 | 7 | 44 | / |
| | 30 - 40 | 949 | 891 | 7 | - | 843 | 41 | 138 | 49 | / | 9 | / |
| | 40 - 50 | 834 | 801 | 6 | - | 757 | 38 | 144 | 33 | / | / | / |
| | 50 - 60 | 496 | 461 | / | - | 431 | 27 | 79 | 35 | / | / | / |
| | 60 - 65 | 45 | 41 | / | - | 39 | / | 13 | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | 10 | 9 | / | - | 7 | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 4 311 | 4 053 | 22 | - | 3 750 | 281 | 536 | 203 | 19 | 55 | 5 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 687 | 664 | / | - | 397 | 265 | 34 | 19 | / | / | / |
| | 20 - 30 | 3 138 | 2 853 | 16 | - | 2 100 | 738 | 231 | 207 | 13 | 78 | 5 |
| | 30 - 40 | 1 882 | 1 745 | 21 | - | 1 227 | 497 | 201 | 122 | 9 | 15 | / |
| | 40 - 50 | 1 837 | 1 742 | 28 | - | 1 125 | 589 | 220 | 93 | 5 | / | / |
| | 50 - 60 | 1 417 | 1 287 | 28 | - | 679 | 580 | 132 | 129 | 8 | / | / |
| | 60 - 65 | 108 | 97 | 7 | - | 58 | 32 | 17 | 11 | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | 22 | 21 | 5 | - | 10 | 6 | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 9 091 | 8 408 | 108 | - | 5 595 | 2 706 | 839 | 581 | 35 | 102 | 7 |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 11 | - | - | - | - | - | - | - | - | 11 | / |
| | 15 - 20 | 7 | / | / | - | / | / | / | / | / | 5 | / |
| | 20 - 30 | 87 | 35 | 15 | / | 15 | / | / | 9 | / | 43 | / |
| | 30 - 40 | 82 | 48 | 31 | / | 13 | / | 6 | 7 | / | 27 | / |
| | 40 - 50 | 81 | 59 | 39 | / | 16 | / | 11 | 7 | / | 18 | / |
| | 50 - 60 | 75 | 48 | 35 | / | 10 | / | 9 | / | / | 24 | / |
| | 60 - 65 | 24 | 9 | 8 | - | / | / | / | / | / | 14 | / |
| | 65 U. MEHR | 54 | 7 | 6 | - | / | / | / | / | / | 48 | 5 |
| | ZUSAMMEN | 419 | 207 | 135 | 11 | 56 | / | 34 | 24 | / | 189 | 19 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|---------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| W E I B L I C H | | | | | | | | | | | | |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 16 | 10 | 9 | / | - | / | / | / | - | 6 | / |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 17 | - | - | - | - | - | - | - | - | 17 | / |
| | 15 - 20 | 9 | / | / | / | / | / | / | / | / | 7 | / |
| | 20 - 30 | 124 | 52 | 15 | 12 | 25 | / | 6 | 10 | / | 63 | 6 |
| | 30 - 40 | 129 | 88 | 34 | 12 | 42 | / | 20 | 8 | / | 33 | 5 |
| | 40 - 50 | 133 | 104 | 47 | 8 | 49 | / | 29 | 5 | / | 24 | / |
| | 50 - 60 | 102 | 74 | 30 | / | 39 | / | 22 | / | / | 25 | 6 |
| | 60 - 65 | 28 | 14 | 8 | / | 6 | / | / | / | - | 14 | / |
| | 65 U. MEHR | 48 | 8 | 6 | - | / | / | / | - | - | 40 | 8 |
| | ZUSAMMEN | 590 | 341 | 139 | 37 | 163 | / | 84 | 26 | / | 223 | 37 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | UNTER 15 | 41 | - | - | - | - | - | - | - | - | 41 | 5 |
| | 15 - 20 | 20 | 7 | - | 6 | / | / | / | / | / | 13 | / |
| | 20 - 30 | 204 | 159 | 21 | 109 | 28 | / | 23 | / | / | 41 | 6 |
| | 30 - 40 | 328 | 281 | 52 | 160 | 68 | / | 47 | / | / | 44 | 8 |
| | 40 - 50 | 246 | 210 | 53 | 108 | 48 | / | 40 | / | / | 33 | 6 |
| | 50 - 60 | 125 | 83 | 26 | 37 | 19 | / | 14 | / | / | 41 | 6 |
| | 60 - 65 | 68 | 19 | 10 | 5 | / | / | / | / | - | 49 | 5 |
| | 65 U. MEHR | 254 | 9 | 8 | / | / | / | / | - | - | 246 | 24 |
| | ZUSAMMEN | 1 287 | 768 | 170 | 426 | 168 | / | 128 | 13 | / | 507 | 63 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 69 | - | - | - | - | - | - | - | - | 69 | 10 |
| | 15 - 20 | 36 | 9 | / | 7 | / | / | / | / | / | 25 | / |
| | 20 - 30 | 415 | 246 | 51 | 124 | 68 | / | 33 | 23 | / | 146 | 15 |
| | 30 - 40 | 539 | 417 | 118 | 175 | 123 | / | 73 | 18 | / | 104 | 15 |
| | 40 - 50 | 460 | 373 | 138 | 119 | 113 | / | 79 | 12 | / | 75 | 12 |
| | 50 - 60 | 301 | 205 | 91 | 43 | 69 | / | 44 | 7 | / | 89 | 15 |
| | 60 - 65 | 120 | 42 | 26 | 6 | 10 | / | 10 | / | - | 77 | 11 |
| | 65 U. MEHR | 356 | 23 | 20 | / | / | / | 7 | - | - | 333 | 37 |
| | ZUSAMMEN | 2 297 | 1 315 | 444 | 473 | 387 | 11 | 246 | 63 | 7 | 919 | 119 |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 13 | - | - | - | - | - | - | - | - | 13 | / |
| | 15 - 20 | 9 | / | / | / | / | / | / | / | / | 8 | / |
| | 20 - 30 | 10 | / | / | / | / | / | / | / | / | 8 | / |
| | 30 - 40 | 20 | / | / | / | / | / | / | / | / | 18 | / |
| | 40 - 50 | 61 | / | / | / | / | / | / | / | / | 54 | / |
| | 50 - 60 | 309 | 15 | 9 | / | / | 5 | / | 5 | / | 289 | 10 |
| | 60 - 65 | 687 | 16 | 10 | / | / | / | / | / | / | 670 | 26 |
| | 65 U. MEHR | 3 901 | 38 | 31 | - | / | / | / | / | - | 3 862 | 132 |
| | ZUSAMMEN | 5 008 | 74 | 53 | / | 6 | 15 | 7 | 12 | / | 4 922 | 171 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 20 - 30 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 30 - 40 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 40 - 50 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 50 - 60 | 23 | / | / | / | / | / | / | / | / | 21 | / |
| | 60 - 65 | 38 | / | / | / | / | / | / | / | / | 38 | / |
| | 65 U. MEHR | 251 | / | / | / | / | / | / | / | / | 251 | 7 |
| | ZUSAMMEN | 319 | / | / | / | / | / | / | / | / | 316 | 10 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | | |
|---|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|---------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| WEIBLICH | | | | | | | | | | | | |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 9 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | 18 | / | / | / | / | / | / | / | / | 14 | / |
| | 65 U. MEHR | 141 | 10 | 10 | - | - | - | - | - | - | 131 | 6 |
| | ZUSAMMEN | 169 | 18 | 18 | - | - | / | / | - | - | 151 | 8 |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - | 6 | / |
| | 15 - 20 | 6 | - | - | - | - | - | - | - | - | 6 | / |
| | 20 - 30 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / | 6 | / |
| | 30 - 40 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / | 7 | / |
| | 40 - 50 | 27 | / | / | / | / | / | / | / | / | 24 | / |
| | 50 - 60 | 96 | / | / | / | / | / | / | / | / | 90 | 11 |
| | 60 - 65 | 306 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | 300 | 47 |
| | 65 U. MEHR | 1 049 | 11 | 6 | - | - | / | / | / | / | 1 037 | 141 |
| | ZUSAMMEN | 1 503 | 24 | 11 | / | 9 | / | 6 | / | / | 1 475 | 205 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 19 | - | - | - | - | - | - | - | - | 19 | / |
| | 15 - 20 | 15 | / | / | / | / | / | / | / | / | 14 | / |
| | 20 - 30 | 16 | / | / | / | / | / | / | / | / | 14 | / |
| | 30 - 40 | 27 | / | / | / | / | / | / | / | / | 25 | / |
| | 40 - 50 | 88 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | 78 | 5 |
| | 50 - 60 | 405 | 19 | 10 | / | / | 6 | / | 7 | / | 379 | 21 |
| | 60 - 65 | 993 | 22 | 13 | - | - | 5 | / | 5 | / | 969 | 73 |
| | 65 U. MEHR | 4 950 | 49 | 37 | - | 7 | / | 8 | / | / | 4 900 | 273 |
| | ZUSAMMEN | 6 512 | 98 | 64 | / | 15 | 19 | 13 | 17 | / | 6 397 | 376 |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 2 456 | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 456 | 105 |
| | 15 - 20 | 694 | 7 | / | / | / | / | / | 49 | / | 638 | 26 |
| | 20 - 30 | 828 | 54 | 29 | / | 11 | 15 | / | 76 | / | 698 | 37 |
| | 30 - 40 | 977 | 128 | 78 | / | 19 | 30 | 13 | 66 | 5 | 783 | 47 |
| | 40 - 50 | 1 013 | 156 | 112 | / | 20 | 25 | 17 | 48 | / | 809 | 48 |
| | 50 - 60 | 1 277 | 162 | 130 | / | 10 | 23 | 12 | 41 | / | 1 073 | 49 |
| | 60 - 65 | 513 | 37 | 33 | / | / | / | / | / | / | 475 | 22 |
| | 65 U. MEHR | 675 | 18 | 17 | - | / | / | / | / | - | 657 | 26 |
| | ZUSAMMEN | 8 432 | 561 | 402 | / | 62 | 96 | 52 | 282 | 13 | 7 590 | 360 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | 69 | - | - | - | - | - | - | - | - | 69 | / |
| | 15 - 20 | 24 | - | - | - | - | - | - | / | / | 22 | / |
| | 20 - 30 | 35 | / | / | / | / | / | / | / | / | 32 | / |
| | 30 - 40 | 35 | / | / | / | / | / | / | / | / | 33 | / |
| | 40 - 50 | 48 | / | / | / | / | / | / | / | / | 46 | / |
| | 50 - 60 | 93 | / | / | / | / | / | / | / | / | 90 | / |
| | 60 - 65 | 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | 49 | / |
| | 65 U. MEHR | 66 | / | / | / | / | / | / | / | / | 65 | / |
| | ZUSAMMEN | 419 | 5 | / | - | / | / | / | 9 | / | 405 | 18 |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | 118 | - | - | - | - | - | - | - | - | 118 | 7 |
| | 15 - 20 | 36 | / | / | / | / | / | / | / | / | 32 | / |
| | 20 - 30 | 35 | 17 | 15 | - | / | / | / | / | / | 16 | / |
| | 30 - 40 | 49 | 41 | 40 | - | / | / | 5 | / | / | 8 | / |
| | 40 - 50 | 63 | 55 | 55 | - | / | / | 7 | / | / | 7 | / |
| | 50 - 60 | 94 | 71 | 70 | / | / | / | 5 | / | / | 23 | / |
| | 60 - 65 | 38 | 19 | 19 | - | / | / | / | / | / | 19 | / |
| | 65 U. MEHR | 46 | 9 | 9 | - | / | / | / | / | / | 36 | / |
| | ZUSAMMEN | 478 | 214 | 210 | / | / | / | 21 | / | / | 259 | 19 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDEVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | |
|---|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|-------------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| W E I B L I C H | | | | | | | | | | | | |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 1 177 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 177 | 115 |
| | 15 - 20 | 372 | / | / | / | / | / | / | 13 | / | 357 | 41 |
| | 20 - 30 | 364 | 20 | 6 | / | 11 | / | / | 32 | / | 312 | 31 |
| | 30 - 40 | 493 | 41 | 15 | - | 19 | 7 | 10 | 33 | / | 419 | 58 |
| | 40 - 50 | 493 | 53 | 24 | / | 21 | 8 | 13 | 26 | / | 414 | 78 |
| | 50 - 60 | 431 | 29 | 12 | - | 10 | / | 10 | 16 | / | 386 | 66 |
| | 60 - 65 | 167 | / | / | - | / | / | / | / | / | 162 | 27 |
| | 65 U. MEHR | 177 | / | / | - | / | / | / | / | - | 176 | 27 |
| | ZUSAMMEN | 3 674 | 151 | 66 | / | 63 | 21 | 36 | 120 | 15 | 3 403 | 445 |
| | PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | UNTER 15 | 449 | - | - | - | - | - | - | - | - | 449 |
| 15 - 20 | | 130 | / | / | / | / | / | / | / | / | 127 | 16 |
| 20 - 30 | | 111 | 7 | / | / | / | / | / | 6 | / | 97 | 13 |
| 30 - 40 | | 183 | 20 | 8 | / | 7 | / | / | 11 | / | 152 | 23 |
| 40 - 50 | | 165 | 21 | 10 | / | 8 | / | / | 6 | / | 138 | 18 |
| 50 - 60 | | 144 | 9 | 5 | / | / | / | / | / | / | 133 | 19 |
| 60 - 65 | | 59 | / | / | - | / | / | / | / | - | 56 | 7 |
| 65 U. MEHR | | 86 | / | / | - | / | / | / | / | - | 84 | 8 |
| ZUSAMMEN | | 1 326 | 62 | 29 | 5 | 21 | 8 | 11 | 28 | / | 1 236 | 151 |
| ZUSAMMEN | | UNTER 15 | 4 082 | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 082 |
| | 15 - 20 | 1 196 | 9 | / | / | / | / | / | 65 | / | 1 122 | 84 |
| | 20 - 30 | 1 303 | 82 | 37 | / | 24 | 20 | 8 | 113 | 7 | 1 107 | 81 |
| | 30 - 40 | 1 653 | 189 | 102 | / | 45 | 40 | 26 | 110 | 12 | 1 354 | 128 |
| | 40 - 50 | 1 671 | 230 | 145 | / | 49 | 34 | 34 | 79 | 6 | 1 361 | 145 |
| | 50 - 60 | 1 852 | 200 | 151 | / | 22 | 26 | 23 | 59 | / | 1 593 | 134 |
| | 60 - 65 | 739 | 43 | 38 | / | / | / | 5 | / | / | 694 | 56 |
| | 65 U. MEHR | 937 | 21 | 20 | - | / | / | / | / | - | 917 | 61 |
| | ZUSAMMEN | 13 432 | 774 | 497 | 7 | 146 | 124 | 98 | 429 | 32 | 12 229 | 955 |
| | SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | | | | | | | | | | | |
| FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR | ZUSAMMEN | / | / | - | / | - | - | / | - | - | - | - |
| | ZUSAMMEN | 470 | 6 | / | - | / | / | - | 75 | / | 389 | / |
| ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3) | ZUSAMMEN | 473 | 9 | / | / | / | / | / | 75 | / | 389 | / |
| | ZUSAMMEN | 473 | 9 | / | / | / | / | / | 75 | / | 389 | / |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 20 | - | - | - | - | - | - | - | - | 20 | - |
| | 15 - 20 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | 11 | / | / | / | / | / | / | / | / | 11 | / |
| | ZUSAMMEN | 53 | / | / | / | / | / | / | / | / | 45 | - |
| | ZUSAMMEN | | | | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 4 283 | - | - | - | - | - | - | - | - | 4 283 | 280 |
| | 15 - 20 | 1 963 | 682 | 8 | 7 | 401 | 267 | 35 | 92 | / | 1 188 | 89 |
| | 20 - 30 | 4 968 | 3 186 | 104 | 127 | 2 192 | 762 | 272 | 373 | 22 | 1 409 | 103 |
| | 30 - 40 | 4 175 | 2 356 | 242 | 178 | 1 396 | 541 | 301 | 274 | 22 | 1 544 | 147 |
| | 40 - 50 | 4 099 | 2 353 | 314 | 122 | 1 288 | 629 | 334 | 202 | 13 | 1 545 | 162 |
| | 50 - 60 | 4 017 | 1 712 | 281 | 44 | 772 | 616 | 201 | 210 | 13 | 2 094 | 170 |
| | 60 - 65 | 1 980 | 204 | 84 | 6 | 75 | 40 | 35 | 16 | / | 1 760 | 140 |
| | 65 U. MEHR | 6 373 | 114 | 82 | / | 21 | 11 | 20 | / | / | 6 258 | 372 |
| | ZUSAMMEN | 31 858 | 10 607 | 1 114 | 483 | 6 144 | 2 865 | 1 197 | 1 169 | 76 | 20 081 | 1 462 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | |
|----------------------------------|---|-------------------------------------|----------------|--|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|-------------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHEL- FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | | | | | |
| PFLICHTVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 1 108 | 1 073 | 7 | - | 247 | 819 | 56 | 28 | - | 6 | - |
| | 20 - 30 | 4 235 | 3 816 | 62 | - | 1 092 | 2 662 | 286 | 315 | 13 | 104 | - |
| | 30 - 40 | 2 996 | 2 755 | 91 | - | 759 | 1 905 | 217 | 219 | 9 | 23 | - |
| | 40 - 50 | 3 027 | 2 837 | 104 | - | 696 | 2 037 | 209 | 188 | 5 | - | - |
| | 50 - 60 | 2 872 | 2 604 | 158 | - | 532 | 1 915 | 155 | 266 | 8 | - | - |
| | 60 - 65 | 267 | 241 | 41 | - | 56 | 143 | 14 | 25 | - | - | - |
| | 65 U. MEHR | 27 | 26 | 11 | - | - | 12 | - | - | - | - | - |
| | ZUSAMMEN | 14 532 | 13 352 | 473 | - | 3 385 | 9 493 | 940 | 1 041 | 37 | 139 | 7 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 16 | 16 | - | - | - | 13 | - | - | - | - | - |
| | 20 - 30 | 79 | 75 | - | - | 14 | 61 | 8 | - | - | - | - |
| | 30 - 40 | 62 | 60 | - | - | 19 | 41 | 6 | - | - | - | - |
| | 40 - 50 | 66 | 64 | - | - | 16 | 48 | - | - | - | - | - |
| | 50 - 60 | 50 | 46 | - | - | 14 | 31 | - | - | - | - | - |
| | 60 - 65 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 65 U. MEHR | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | ZUSAMMEN | 275 | 263 | - | - | 68 | 195 | 22 | 10 | - | - | - |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 13 | 12 | - | - | - | 7 | - | - | - | - | - |
| | 20 - 30 | 57 | 52 | 45 | - | 5 | - | - | - | - | - | - |
| | 30 - 40 | 72 | 71 | 68 | - | - | - | 10 | - | - | - | - |
| | 40 - 50 | 76 | 75 | 74 | - | - | - | 11 | - | - | - | - |
| | 50 - 60 | 136 | 134 | 132 | - | - | - | 15 | - | - | - | - |
| | 60 - 65 | 35 | 34 | 34 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 65 U. MEHR | 8 | 8 | 8 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | ZUSAMMEN | 398 | 386 | 365 | - | 11 | 11 | 43 | - | - | 9 | - |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 408 | 400 | - | - | 315 | 85 | 24 | 5 | - | - | - |
| | 20 - 30 | 2 469 | 2 249 | 9 | - | 1 962 | 278 | 213 | 105 | 8 | 115 | 11 |
| | 30 - 40 | 1 662 | 1 558 | 16 | - | 1 396 | 146 | 214 | 76 | 6 | 28 | - |
| | 40 - 50 | 1 363 | 1 303 | 13 | - | 1 168 | 122 | 205 | 58 | - | - | - |
| | 50 - 60 | 914 | 850 | 9 | - | 747 | 94 | 125 | 64 | 7 | - | - |
| | 60 - 65 | 109 | 96 | - | - | 86 | 8 | 19 | 13 | - | - | - |
| | 65 U. MEHR | 15 | 14 | - | - | 11 | - | - | - | - | - | - |
| | ZUSAMMEN | 6 939 | 6 471 | 51 | - | 5 685 | 735 | 802 | 322 | 28 | 147 | 14 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | 15 - 20 | 1 515 | 1 474 | 7 | - | 563 | 904 | 79 | 33 | - | 8 | - |
| | 20 - 30 | 6 704 | 6 064 | 71 | - | 3 054 | 2 939 | 499 | 420 | 21 | 219 | 16 |
| | 30 - 40 | 4 658 | 4 313 | 107 | - | 2 155 | 2 051 | 431 | 295 | 15 | 51 | - |
| | 40 - 50 | 4 390 | 4 140 | 117 | - | 1 863 | 2 160 | 414 | 246 | 10 | - | - |
| | 50 - 60 | 3 786 | 3 455 | 167 | - | 1 278 | 2 010 | 280 | 330 | 15 | - | - |
| | 60 - 65 | 376 | 337 | 43 | - | 143 | 151 | 33 | 38 | - | - | - |
| | 65 U. MEHR | 42 | 40 | 12 | - | 15 | 14 | 6 | - | - | - | - |
| | ZUSAMMEN | 21 471 | 19 823 | 524 | - | 9 071 | 10 228 | 1 742 | 1 363 | 65 | 286 | 20 |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 20 | - | - | - | - | - | - | - | - | 20 | - |
| | 15 - 20 | 12 | - | - | - | - | - | - | - | - | 8 | - |
| | 20 - 30 | 195 | 92 | 41 | 7 | 41 | - | 11 | 19 | - | 84 | 5 |
| | 30 - 40 | 282 | 229 | 108 | 9 | 110 | - | 38 | 14 | - | 39 | - |
| | 40 - 50 | 355 | 322 | 161 | 15 | 145 | - | 69 | 9 | - | 24 | - |
| | 50 - 60 | 365 | 316 | 189 | 14 | 113 | - | 67 | 7 | - | 42 | 5 |
| | 60 - 65 | 97 | 65 | 47 | - | 16 | - | 16 | - | - | 31 | - |
| | 65 U. MEHR | 118 | 22 | 22 | - | - | - | 7 | - | - | 96 | 12 |
| | ZUSAMMEN | 1 443 | 1 049 | 568 | 47 | 426 | 7 | 209 | 51 | - | 343 | 34 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | | |
|----------------------------------|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|---------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | | | | | |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| DARUNTER: | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 15 - 20 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 20 - 30 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 7 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | / | / | / | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | ZUSAMMEN | 17 | 10 | / | / | 7 | / | / | / | - | 7 | / |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 20 - 30 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | 10 | 9 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | 11 | 11 | 10 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 21 | 19 | 19 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 60 - 65 | 9 | 7 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 65 U. MEHR | 6 | / | / | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | ZUSAMMEN | 65 | 52 | 49 | / | / | / | 8 | / | - | 13 | / |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 39 | - | - | - | - | - | - | - | - | 39 | 9 |
| | 15 - 20 | 18 | / | / | / | / | / | / | / | / | 15 | / |
| | 20 - 30 | 270 | 132 | 40 | 21 | 68 | / | 18 | 17 | / | 121 | 12 |
| | 30 - 40 | 512 | 453 | 106 | 31 | 314 | / | 92 | 14 | / | 45 | 6 |
| | 40 - 50 | 654 | 616 | 169 | 33 | 414 | / | 168 | 9 | / | 28 | / |
| | 50 - 60 | 504 | 466 | 142 | 30 | 293 | / | 144 | 5 | / | 33 | 7 |
| | 60 - 65 | 131 | 98 | 42 | 8 | 48 | / | 36 | / | / | 32 | 7 |
| | 65 U. MEHR | 113 | 27 | 21 | / | 6 | - | 12 | - | - | 85 | 18 |
| | ZUSAMMEN | 2 240 | 1 794 | 521 | 124 | 1 144 | 6 | 470 | 47 | / | 399 | 66 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | UNTER 15 | 89 | - | - | - | - | - | - | - | - | 89 | 13 |
| | 15 - 20 | 37 | 12 | / | 11 | / | - | / | / | / | 24 | / |
| | 20 - 30 | 482 | 404 | 79 | 244 | 80 | / | 70 | 9 | / | 69 | 9 |
| | 30 - 40 | 1 057 | 998 | 226 | 508 | 263 | / | 192 | 8 | / | 51 | 8 |
| | 40 - 50 | 944 | 895 | 239 | 466 | 189 | / | 188 | 6 | / | 44 | 8 |
| | 50 - 60 | 563 | 488 | 139 | 272 | 77 | / | 94 | / | / | 73 | 10 |
| | 60 - 65 | 227 | 109 | 42 | 52 | 15 | - | 21 | / | - | 118 | 13 |
| | 65 U. MEHR | 532 | 41 | 35 | / | / | / | 11 | / | - | 490 | 52 |
| | ZUSAMMEN | 3 930 | 2 948 | 760 | 1 554 | 628 | 5 | 575 | 26 | / | 957 | 116 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 147 | - | - | - | - | - | - | - | - | 147 | 24 |
| | 15 - 20 | 67 | 17 | / | 12 | / | - | / | / | / | 47 | 7 |
| | 20 - 30 | 947 | 628 | 160 | 272 | 189 | 7 | 100 | 45 | / | 274 | 26 |
| | 30 - 40 | 1 850 | 1 680 | 440 | 549 | 688 | / | 322 | 35 | / | 136 | 18 |
| | 40 - 50 | 1 952 | 1 833 | 569 | 514 | 747 | / | 425 | 24 | / | 95 | 14 |
| | 50 - 60 | 1 433 | 1 271 | 470 | 315 | 483 | / | 305 | 14 | / | 148 | 23 |
| | 60 - 65 | 456 | 272 | 131 | 61 | 79 | / | 74 | / | / | 181 | 24 |
| | 65 U. MEHR | 762 | 91 | 78 | / | 10 | / | 29 | / | - | 671 | 82 |
| | ZUSAMMEN | 7 613 | 5 790 | 1 849 | 1 726 | 2 199 | 18 | 1 254 | 123 | 13 | 1 699 | 217 |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 26 | - | - | - | - | - | - | - | - | 26 | / |
| | 15 - 20 | 17 | / | / | / | / | / | / | / | / | 16 | / |
| | 20 - 30 | 21 | / | / | / | / | / | / | / | / | 18 | / |
| | 30 - 40 | 33 | / | / | / | / | / | / | / | / | 30 | / |
| | 40 - 50 | 129 | 5 | / | / | / | / | / | / | / | 119 | 5 |
| | 50 - 60 | 662 | 25 | 16 | / | / | / | 7 | / | 11 | 625 | 18 |
| | 60 - 65 | 1 382 | 33 | 25 | / | / | / | 6 | / | / | 1 346 | 50 |
| | 65 U. MEHR | 6 188 | 98 | 86 | - | / | / | 7 | 10 | / | 6 089 | 213 |
| | ZUSAMMEN | 8 457 | 163 | 130 | / | 10 | 22 | 15 | 25 | / | 8 269 | 290 |
| DARUNTER: | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| BUNDESKNAPPSCHAFT | 15 - 20 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 20 - 30 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 30 - 40 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 40 - 50 | 9 | / | / | / | / | / | / | / | / | 8 | / |
| | 50 - 60 | 86 | / | / | / | / | / | / | / | / | 82 | / |
| | 60 - 65 | 119 | / | / | / | / | / | / | / | / | 118 | / |
| | 65 U. MEHR | 435 | / | / | - | / | - | / | - | - | 433 | 13 |
| | ZUSAMMEN | 652 | / | / | - | / | / | / | / | / | 644 | 20 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | |
|---|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|-------------------|---|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | | | | | |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | / | - | - | - | - | - | - | - | - | / | - |
| | 15 - 20 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 20 - 30 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 30 - 40 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 40 - 50 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | 50 - 60 | 19 | 7 | 7 | - | - | / | / | / | / | 12 | / |
| | 60 - 65 | 40 | 11 | 11 | - | - | / | / | / | / | 29 | / |
| | 65 U. MEHR | 261 | 32 | 32 | - | - | / | / | / | / | 229 | 14 |
| | ZUSAMMEN | 323 | 51 | 50 | - | / | / | / | / | / | 272 | 17 |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 12 | - | - | - | - | - | - | - | - | 12 | / |
| | 15 - 20 | 11 | - | - | - | - | - | - | - | - | 11 | / |
| | 20 - 30 | 12 | / | / | / | / | / | / | / | / | 11 | / |
| | 30 - 40 | 11 | / | / | / | / | / | / | / | / | 10 | / |
| | 40 - 50 | 38 | / | / | / | / | / | / | / | / | 34 | / |
| | 50 - 60 | 147 | 5 | / | / | / | / | / | / | / | 140 | 17 |
| | 60 - 65 | 481 | 9 | / | / | / | / | / | / | / | 471 | 70 |
| | 65 U. MEHR | 1 695 | 27 | 17 | / | 8 | / | 8 | / | / | 1 668 | 222 |
| | ZUSAMMEN | 2 407 | 44 | 26 | / | 14 | / | 13 | 7 | / | 2 356 | 319 |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 38 | - | - | - | - | - | - | - | - | 38 | / |
| | 15 - 20 | 28 | / | / | / | / | / | / | / | / | 27 | / |
| | 20 - 30 | 33 | / | / | / | / | / | / | / | / | 29 | / |
| | 30 - 40 | 44 | / | / | / | / | / | / | / | / | 40 | / |
| | 40 - 50 | 167 | 7 | / | / | / | / | / | 6 | / | 153 | 9 |
| | 50 - 60 | 809 | 30 | 19 | / | 9 | / | 14 | / | / | 765 | 35 |
| | 60 - 65 | 1 863 | 42 | 30 | / | 5 | 7 | 5 | / | / | 1 817 | 120 |
| | 65 U. MEHR | 7 883 | 125 | 103 | / | 13 | 8 | 19 | / | / | 7 757 | 435 |
| | ZUSAMMEN | 10 864 | 207 | 156 | / | 24 | 27 | 28 | 32 | / | 10 625 | 608 |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | UNTER 15 | 5 087 | - | - | - | - | - | - | - | - | 5 087 | 224 |
| | 15 - 20 | 1 338 | 16 | 12 | - | / | / | / | 86 | / | 1 235 | 50 |
| | 20 - 30 | 1 100 | 68 | 36 | / | 14 | 18 | / | 112 | / | 920 | 49 |
| | 30 - 40 | 1 017 | 130 | 80 | / | 20 | 30 | 13 | 85 | 6 | 802 | 48 |
| | 40 - 50 | 1 042 | 158 | 113 | / | 20 | 25 | 17 | 61 | / | 823 | 48 |
| | 50 - 60 | 1 354 | 165 | 131 | / | 10 | 23 | 12 | 68 | / | 1 121 | 50 |
| | 60 - 65 | 556 | 37 | 33 | / | / | / | / | 9 | / | 510 | 23 |
| | 65 U. MEHR | 715 | 18 | 17 | - | / | / | / | / | - | 696 | 29 |
| | ZUSAMMEN | 12 208 | 591 | 422 | / | 68 | 100 | 53 | 423 | 18 | 11 194 | 521 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT | UNTER 15 | 152 | - | - | - | - | - | - | - | - | 152 | 8 |
| | 15 - 20 | 47 | - | - | - | - | - | - | - | - | 44 | / |
| | 20 - 30 | 45 | / | / | / | / | / | / | / | / | 41 | / |
| | 30 - 40 | 37 | / | / | / | / | / | / | / | / | 34 | / |
| | 40 - 50 | 48 | / | / | / | / | / | / | / | / | 46 | / |
| | 50 - 60 | 102 | / | / | / | / | / | / | 5 | / | 96 | / |
| | 60 - 65 | 52 | / | / | / | / | / | / | - | / | 51 | / |
| | 65 U. MEHR | 68 | / | / | - | - | - | - | - | - | 68 | / |
| | ZUSAMMEN | 551 | 6 | / | - | / | / | / | 14 | / | 532 | 23 |
| LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE | UNTER 15 | 241 | - | - | - | - | - | - | - | - | 241 | 16 |
| | 15 - 20 | 66 | 8 | 7 | - | / | / | / | / | / | 56 | / |
| | 20 - 30 | 55 | 21 | 20 | - | / | / | / | / | / | 30 | / |
| | 30 - 40 | 50 | 41 | 40 | - | / | / | / | 5 | - | 9 | / |
| | 40 - 50 | 63 | 55 | 55 | - | / | / | / | 7 | - | 7 | / |
| | 50 - 60 | 95 | 72 | 71 | / | / | / | / | 5 | - | 23 | / |
| | 60 - 65 | 38 | 19 | 19 | - | / | / | / | - | - | 19 | / |
| | 65 U. MEHR | 46 | 9 | 9 | - | - | - | / | - | - | 37 | / |
| | ZUSAMMEN | 652 | 225 | 220 | / | / | / | 22 | 5 | / | 422 | 32 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT | ERWERBSTAETIGE | | | | | | ERWERBSLOSE | | NICHTERWERBSPERS. | | |
|---|---|-------------------------------------|----------------|---|--------|------------------------|---------------------|---|---------------|---|-------------------|---|-----|
| | | | ZU- SAMMEN | SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH. | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | ZU- SAMMEN | DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH. | |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | | | | | | |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | | | | | | |
| ERSATZKASSE | UNTER 15 | 2 397 | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 397 | 243 | |
| | 15 - 20 | 726 | / | / | / | / | / | / | 20 | / | 704 | 81 | |
| | 20 - 30 | 601 | 30 | 9 | / | 14 | 6 | / | 45 | / | 527 | 53 | |
| | 30 - 40 | 519 | 44 | 16 | - | 20 | 7 | 10 | 41 | 5 | 434 | 59 | |
| | 40 - 50 | 504 | 55 | 25 | / | 22 | 8 | 13 | 30 | / | 419 | 79 | |
| | 50 - 60 | 447 | 30 | 17 | - | 11 | / | 10 | 21 | / | 395 | 68 | |
| | 60 - 65 | 181 | 5 | / | - | / | / | / | / | / | 174 | 29 | |
| | 65 U. MEHR | 192 | / | / | / | / | / | / | / | / | - | 190 | 30 |
| | ZUSAMMEN | 5 566 | 167 | 72 | / | 69 | 24 | 38 | 160 | 18 | 5 239 | 641 | |
| | PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | UNTER 15 | 919 | - | - | - | - | - | - | - | - | 919 | 103 |
| 15 - 20 | | 248 | / | / | / | / | / | / | / | / | 242 | 29 | |
| 20 - 30 | | 182 | 10 | / | / | / | / | / | 9 | / | 163 | 19 | |
| 30 - 40 | | 189 | 22 | 9 | / | 8 | / | / | 11 | / | 156 | 23 | |
| 40 - 50 | | 169 | 24 | 10 | / | 9 | / | / | 6 | / | 140 | 18 | |
| 50 - 60 | | 146 | 10 | 5 | / | / | / | / | / | / | 134 | 19 | |
| 60 - 65 | | 59 | / | / | - | / | / | / | / | / | 56 | 7 | |
| 65 U. MEHR | | 87 | / | / | - | / | - | / | - | - | 85 | 8 | |
| ZUSAMMEN | | 1 999 | 72 | 32 | 8 | 24 | 8 | 12 | 34 | / | 1 894 | 226 | |
| ZUSAMMEN | | UNTER 15 | 8 403 | - | - | - | - | - | - | - | - | 8 403 | 571 |
| | 15 - 20 | 2 312 | 20 | 13 | / | / | / | 111 | / | / | 2 181 | 159 | |
| | 20 - 30 | 1 883 | 108 | 49 | / | 32 | 25 | 10 | 166 | 9 | 1 609 | 120 | |
| | 30 - 40 | 1 725 | 196 | 105 | / | 47 | 40 | 27 | 138 | 13 | 1 391 | 129 | |
| | 40 - 50 | 1 715 | 236 | 148 | / | 51 | 34 | 35 | 97 | 6 | 1 382 | 146 | |
| | 50 - 60 | 1 947 | 204 | 153 | / | 24 | 26 | 23 | 92 | 6 | 1 650 | 137 | |
| | 60 - 65 | 796 | 45 | 39 | / | / | / | 5 | 12 | / | 740 | 60 | |
| | 65 U. MEHR | 993 | 21 | 20 | / | / | / | / | / | - | 971 | 66 | |
| | ZUSAMMEN | 19 773 | 830 | 527 | 10 | 161 | 132 | 104 | 616 | 40 | 18 327 | 1 388 | |
| | SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | | | | | | | | | | | | |
| FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR | ZUSAMMEN | 690 | 690 | - | 633 | 57 | - | 103 | - | - | - | - | |
| | ZUSAMMEN | 827 | 16 | / | - | / | 13 | - | 169 | / | 641 | 6 | |
| ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPPFAENGER 3) | ZUSAMMEN | 827 | 16 | / | - | / | 13 | - | 169 | / | 641 | 6 | |
| | ZUSAMMEN | 1 517 | 706 | / | 633 | 59 | 13 | 103 | 169 | / | 641 | 6 | |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | | | | | | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | UNTER 15 | 39 | - | - | - | - | - | - | - | - | 39 | - | |
| | 15 - 20 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / | 6 | - | |
| | 20 - 30 | 12 | / | / | / | / | / | / | / | / | 6 | - | |
| | 30 - 40 | 7 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | - | |
| | 40 - 50 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | - | |
| | 50 - 60 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | - | |
| | 60 - 65 | / | / | / | - | / | - | - | - | - | / | - | |
| | 65 U. MEHR | 15 | / | / | - | - | - | - | - | - | 14 | - | |
| | ZUSAMMEN | 100 | 10 | 6 | / | / | / | - | 10 | - | 79 | - | |
| | INSGESAMT | | | | | | | | | | | | |
| INSGESAMT | UNTER 15 | 8 823 | - | - | - | - | - | - | - | - | 8 823 | 600 | |
| | 15 - 20 | 4 017 | 1 550 | 22 | 46 | 574 | 908 | 86 | 159 | 5 | 2 309 | 169 | |
| | 20 - 30 | 10 219 | 7 302 | 280 | 719 | 3 329 | 2 973 | 661 | 688 | 34 | 2 230 | 164 | |
| | 30 - 40 | 8 480 | 6 266 | 654 | 621 | 2 892 | 2 099 | 798 | 526 | 32 | 1 688 | 153 | |
| | 40 - 50 | 8 370 | 6 282 | 839 | 576 | 2 664 | 2 204 | 894 | 407 | 19 | 1 681 | 170 | |
| | 50 - 60 | 8 084 | 4 992 | 810 | 343 | 1 787 | 2 052 | 619 | 473 | 24 | 2 619 | 195 | |
| | 60 - 65 | 3 529 | 696 | 243 | 62 | 230 | 161 | 117 | 59 | 5 | 2 774 | 204 | |
| | 65 U. MEHR | 9 815 | 279 | 214 | / | 39 | 23 | 56 | / | / | 9 533 | 585 | |
| | ZUSAMMEN | 61 338 | 27 366 | 3 062 | 2 370 | 11 516 | 10 419 | 3 231 | 2 314 | 120 | 31 657 | 2 239 | |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.- 2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPPFAENGER VON UNTERHALT
AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES | ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT | MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS. | DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM | | | | | | | | OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1) |
|---|---|---------------------------------------|--|---|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---|
| | | | | UNTER 600 | 600 - 1 000 | 1 000 - 1 400 | 1 400 - 1 800 | 1 800 - 2 200 | 2 200 - 3 000 | 3 000 - 4 000 | 4 000 U. MEHR | |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 2) | PFLICHTVERSICHERT | 8 997 | 8 355 | 585 | 291 | 560 | 1 840 | 2 717 | 1 939 | 348 | 76 | 642 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 842 | 742 | 11 | 16 | 30 | 39 | 78 | 154 | 209 | 204 | 100 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 89 | 31 | / | / | 6 | / | / | / | / | / | 59 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 30 | 11 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | 19 |
| | ZUSAMMEN | 9 958 | 9 138 | 603 | 313 | 597 | 1 885 | 2 801 | 2 098 | 560 | 283 | 820 |
| DARUNTER: | PFLICHTVERSICHERT | 236 | 224 | 7 | 7 | / | 24 | 69 | 86 | 19 | 8 | 12 |
| BUNDES- KNAPPSCHAFT | FREIWILLIG VER- SICHERT | 9 | 8 | / | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | / | / | - | - | / | / | / | - | / | / | / |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | / | / | / | / | - | - | - | - | - | - | / |
| | ZUSAMMEN | 247 | 234 | 8 | 8 | 5 | 24 | 69 | 87 | 22 | 13 | 12 |
| LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE | PFLICHTVERSICHERT | 326 | 19 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | 307 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 42 | 10 | / | / | / | / | / | / | / | / | 32 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 33 | / | / | / | / | / | / | / | / | / | 31 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 11 | / | / | - | - | - | - | - | - | - | 11 |
| | ZUSAMMEN | 412 | 30 | 7 | / | / | / | / | 5 | / | / | 382 |
| ERSATZKASSE | PFLICHTVERSICHERT | 2 418 | 2 312 | 127 | 93 | 114 | 306 | 564 | 768 | 249 | 91 | 106 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 1 453 | 1 371 | 13 | 11 | 22 | 27 | 63 | 232 | 434 | 570 | 82 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 20 | 18 | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 16 | 10 | / | / | / | / | / | / | / | / | 6 |
| | ZUSAMMEN | 3 907 | 3 711 | 144 | 107 | 138 | 336 | 630 | 1 004 | 686 | 666 | 196 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | FREIWILLIG VER- SICHERT | 2 180 | 2 078 | 13 | 25 | 58 | 107 | 232 | 494 | 507 | 641 | 103 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 10 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 2 190 | 2 086 | 14 | 27 | 59 | 108 | 232 | 496 | 508 | 642 | 104 |
| SONSTIGER VERS.SCHUTZ | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3) | 687 | 652 | 226 | 41 | 41 | 85 | 79 | 106 | 57 | 18 | 35 |
| | | 10 | 10 | 9 | / | / | - | - | / | - | / | / |
| | ZUSAMMEN | 697 | 662 | 235 | 42 | 41 | 85 | 79 | 106 | 57 | 18 | 35 |
| ZUSAMMEN | PFLICHTVERSICHERT | 11 414 | 10 667 | 712 | 384 | 674 | 2 146 | 3 280 | 2 706 | 597 | 167 | 747 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 4 475 | 4 190 | 37 | 52 | 111 | 173 | 373 | 879 | 1 150 | 1 414 | 285 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 110 | 49 | / | / | 7 | 7 | 7 | 9 | / | 8 | 61 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 56 | 29 | 11 | 6 | / | / | / | / | / | / | 27 |
| | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3) | 687 | 652 | 226 | 41 | 41 | 85 | 79 | 106 | 57 | 18 | 35 |
| | | 10 | 10 | 9 | / | / | - | - | / | - | / | / |
| | NICHT KRANKENVER- SICHERT | 7 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 16 759 | 15 603 | 997 | 489 | 836 | 2 413 | 3 742 | 3 705 | 1 811 | 1 611 | 1 156 |

1) EINSCHL. ALLER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE ALLER WIRTSCHAFTSBE-
REICHE.-2) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVER-
KEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAN-
KENKASSE.-3) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFANGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFANGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES

VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES | ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT | MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS. | DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM | | | | | | | | OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1) |
|---|---|---------------------------------------|--|---|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|---|
| | | | | UNTER 600 | 600 - 1 000 | 1 000 - 1 400 | 1 400 - 1 800 | 1 800 - 2 200 | 2 200 - 3 000 | 3 000 - 4 000 | 4 000 U.MEHR | |
| WEIBLICH | | | | | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 2) | PFLICHTVERSICHERT | 4 356 | 4 112 | 645 | 909 | 1 067 | 897 | 426 | 144 | 18 | 6 | 244 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 207 | 167 | 19 | 22 | 24 | 23 | 23 | 29 | 16 | 10 | 40 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 74 | 35 | / | 7 | 9 | 6 | / | / | / | / | 39 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 561 | 168 | 148 | 10 | 5 | / | / | / | / | / | 393 |
| | ZUSAMMEN | 5 197 | 4 480 | 817 | 948 | 1 105 | 928 | 454 | 175 | 36 | 16 | 717 |
| DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT | PFLICHTVERSICHERT | 27 | 24 | / | / | / | / | 7 | / | / | / | / |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | / | / | - | / | / | / | / | - | / | / | / |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | / | / | - | / | / | / | / | / | - | - | / |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 5 | / | / | - | / | / | / | - | - | - | / |
| | ZUSAMMEN | 35 | 30 | 5 | / | / | / | 7 | / | / | / | 5 |
| LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE | PFLICHTVERSICHERT | 60 | 8 | / | / | / | / | / | / | - | - | 52 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 10 | / | / | / | - | / | / | / | / | - | 7 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 18 | / | / | / | / | - | / | / | - | - | 17 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 214 | / | / | / | / | / | - | - | / | / | 211 |
| | ZUSAMMEN | 302 | 14 | 6 | / | / | / | / | / | / | / | 288 |
| ERSATZKASSE | PFLICHTVERSICHERT | 4 053 | 3 877 | 444 | 660 | 820 | 913 | 687 | 290 | 49 | 14 | 175 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 341 | 303 | 25 | 26 | 28 | 28 | 44 | 77 | 47 | 29 | 38 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 24 | 19 | / | / | / | / | / | / | / | / | 5 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 151 | 95 | 79 | 7 | / | / | / | / | / | / | 56 |
| | ZUSAMMEN | 4 568 | 4 294 | 549 | 696 | 855 | 947 | 735 | 371 | 97 | 44 | 275 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | FREIWILLIG VER- SICHERT | 768 | 717 | 27 | 40 | 62 | 93 | 116 | 166 | 144 | 69 | 50 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 62 | 41 | 28 | / | / | / | / | / | / | / | 21 |
| | ZUSAMMEN | 830 | 758 | 55 | 44 | 65 | 94 | 119 | 167 | 145 | 70 | 71 |
| SONSTIGER VERS.SCHUTZ | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3) | / | / | - | / | / | / | / | / | / | - | / |
| | | 6 | 5 | / | / | / | / | - | - | - | - | / |
| | ZUSAMMEN | 9 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | - | / |
| ZUSAMMEN | PFLICHTVERSICHERT | 8 408 | 7 989 | 1 088 | 1 569 | 1 888 | 1 810 | 1 113 | 434 | 67 | 19 | 419 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 1 315 | 1 187 | 72 | 87 | 114 | 144 | 183 | 272 | 207 | 108 | 129 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 98 | 53 | 7 | 11 | 13 | 9 | 6 | / | / | / | 44 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 774 | 304 | 255 | 21 | 11 | 5 | 5 | / | / | / | 470 |
| | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3) | / | / | - | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | NICHT KRANKENVER- SICHERT | / | / | / | / | / | / | / | - | - | - | / |
| | ZUSAMMEN | 10 607 | 9 542 | 1 424 | 1 691 | 2 027 | 1 969 | 1 310 | 714 | 278 | 130 | 1 065 |

1) EINSCHL. ALLER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHILFENDE FAMILIENANGEHOERIGE ALLER WIRTSCHAFTSBE-
REICHE.-2) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVER-
KEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAN-
KENKASSE.-3) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
 1.4 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
 VERSICHERUNGSSCHUTZES UND MONATLICHEM NETTOEINKOMMEN
 1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES | ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT | MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS. | DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM | | | | | | | | OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1) |
|---|---|---------------------------------------|--|---|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|---|
| | | | | UNTER 600 | 600 - 1 000 | 1 000 - 1 400 | 1 400 - 1 800 | 1 800 - 2 200 | 2 200 - 3 000 | 3 000 - 4 000 | 4 000 U.MEHR | |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 2) | PFLICHTVERSICHERT FREIWILLIG VER- SICHERT | 13 352 | 12 467 | 1 229 | 1 200 | 1 627 | 2 738 | 3 143 | 2 082 | 366 | 81 | 886 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 1 049 | 908 | 31 | 38 | 54 | 62 | 102 | 183 | 226 | 213 | 141 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 163 | 65 | 6 | 11 | 15 | 11 | 8 | 7 | / | / | 98 |
| | ZUSAMMEN | 591 | 179 | 154 | 12 | 6 | / | / | / | / | / | 412 |
| | | 15 155 | 13 619 | 1 420 | 1 261 | 1 702 | 2 812 | 3 255 | 2 273 | 596 | 300 | 1 537 |
| DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT | PFLICHTVERSICHERT FREIWILLIG VER- SICHERT | 263 | 249 | 10 | 11 | 8 | 29 | 75 | 89 | 20 | 8 | 14 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 10 | 9 | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | / | / | - | / | / | / | / | / | - | / | / |
| | ZUSAMMEN | 6 | / | / | / | / | / | / | - | - | - | / |
| | | 281 | 264 | 13 | 11 | 9 | 29 | 76 | 90 | 22 | 13 | 18 |
| LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE | PFLICHTVERSICHERT FREIWILLIG VER- SICHERT | 386 | 27 | 10 | / | / | / | / | / | / | / | 360 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 52 | 12 | / | / | / | / | / | / | / | / | 40 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 51 | / | / | / | / | / | / | / | / | - | 49 |
| | ZUSAMMEN | 225 | / | / | / | / | / | - | - | / | / | 222 |
| | | 714 | 44 | 13 | / | 5 | / | 5 | 6 | / | / | 670 |
| ERSATZKASSE | PFLICHTVERSICHERT FREIWILLIG VER- SICHERT | 6 471 | 6 190 | 571 | 753 | 935 | 1 219 | 1 251 | 1 058 | 298 | 105 | 281 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 1 794 | 1 674 | 38 | 37 | 50 | 55 | 107 | 309 | 480 | 599 | 121 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 44 | 37 | / | / | / | 6 | 5 | 6 | / | 6 | 7 |
| | ZUSAMMEN | 167 | 105 | 83 | 9 | / | / | / | / | / | / | 62 |
| | | 8 476 | 8 005 | 694 | 803 | 993 | 1 283 | 1 365 | 1 376 | 782 | 710 | 471 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | FREIWILLIG VER- SICHERT | 2 948 | 2 795 | 41 | 65 | 121 | 200 | 348 | 660 | 651 | 710 | 153 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 72 | 49 | 29 | 6 | / | / | / | / | / | / | 23 |
| | ZUSAMMEN | 3 019 | 2 844 | 70 | 71 | 124 | 201 | 351 | 663 | 653 | 711 | 176 |
| SONSTIGER VERS.SCHUTZ | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3) | 690 | 655 | 226 | 41 | 41 | 85 | 81 | 106 | 57 | 18 | 35 |
| | ZUSAMMEN | 16 | 15 | 10 | / | / | / | - | / | - | / | / |
| | | 706 | 670 | 237 | 44 | 43 | 85 | 81 | 107 | 57 | 18 | 36 |
| INSGESAMT | PFLICHTVERSICHERT FREIWILLIG VER- SICHERT | 19 823 | 18 656 | 1 800 | 1 953 | 2 562 | 3 957 | 4 394 | 3 140 | 665 | 186 | 1 166 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 5 790 | 5 377 | 109 | 139 | 225 | 317 | 557 | 1 151 | 1 357 | 1 522 | 414 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 207 | 102 | 8 | 16 | 19 | 16 | 14 | 13 | 6 | 10 | 105 |
| | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 3) | 830 | 333 | 266 | 27 | 13 | 6 | 7 | 7 | / | / | 497 |
| | ZUSAMMEN | 690 | 655 | 226 | 41 | 41 | 85 | 81 | 106 | 57 | 18 | 35 |
| | NICHT KRANKENVER- SICHERT | 10 | 8 | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 27 366 | 25 146 | 2 421 | 2 180 | 2 863 | 4 382 | 5 052 | 4 419 | 2 089 | 1 740 | 2 221 |

1) EINSCHL. ALLER SELBSTAENDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE ALLER WIRTSCHAFTSBE-
 REICHE.-2) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVER-
 KEHRSMINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRAN-
 KENKASSE.-3) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAEITIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|-------------------------------------|---|-----------------------------------|--------------------|---|--------|---------------------|------------------|--|
| M A E N N L I C H | | | | | | | | |
| PFLICHTVERSICHERT | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 477 | 292 | 25 | - | 17 | 143 | 43 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 366 | / | - | - | 72 | 293 | 28 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 4 441 | 27 | / | - | 572 | 3 842 | 293 |
| | BAUGEWERBE | 1 308 | 10 | / | - | 82 | 1 216 | 90 |
| | HANDEL | 561 | 9 | / | - | 190 | 362 | 44 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 591 | / | - | - | 120 | 467 | 47 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 68 | / | - | - | 60 | 7 | 9 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 699 | 16 | / | - | 252 | 431 | 51 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 56 | / | - | - | 28 | 27 | / |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 428 | - | - | - | 149 | 280 | 30 |
| | ZUSAMMEN | 8 997 | 361 | 26 | - | 1 540 | 7 068 | 637 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | 236 | / | - | - | 49 | 187 | 19 |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 326 | 288 | 24 | - | 7 | 7 | 37 |
| ERSATZKASSE | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 25 | / | / | - | 11 | 12 | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 40 | - | - | - | 33 | 7 | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 829 | 6 | / | - | 566 | 257 | 85 |
| | BAUGEWERBE | 118 | / | / | - | 68 | 47 | 13 |
| | HANDEL | 419 | 5 | / | - | 380 | 34 | 47 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 99 | / | / | - | 74 | 24 | 10 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 195 | / | - | - | 191 | / | 27 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 407 | 10 | / | - | 352 | 45 | 46 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 52 | / | - | - | 48 | / | 6 |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 235 | - | - | - | 213 | 23 | 25 |
| | ZUSAMMEN | 2 418 | 27 | / | - | 1 936 | 454 | 266 |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 502 | 293 | 25 | - | 28 | 155 | 46 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 406 | / | - | - | 105 | 300 | 32 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 5 270 | 33 | / | - | 1 137 | 4 099 | 378 |
| | BAUGEWERBE | 1 426 | 13 | / | - | 150 | 1 263 | 103 |
| | HANDEL | 980 | 14 | / | - | 570 | 396 | 91 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 690 | 5 | / | - | 193 | 492 | 57 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 262 | / | - | - | 250 | 10 | 36 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 1 107 | 27 | / | - | 603 | 476 | 97 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 107 | / | - | - | 76 | 31 | 9 |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 664 | - | - | - | 362 | 302 | 55 |
| | ZUSAMMEN | 11 414 | 389 | 28 | - | 3 476 | 7 522 | 903 |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 42 | 38 | / | / | / | / | 6 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 12 | / | - | / | 11 | - | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 338 | 109 | / | / | 226 | / | 68 |
| | BAUGEWERBE | 98 | 79 | / | / | 18 | / | 25 |
| | HANDEL | 97 | 69 | / | / | 27 | / | 22 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 42 | 29 | / | / | 11 | / | 9 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 29 | 9 | - | / | 19 | / | 9 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 137 | 95 | / | 5 | 36 | / | 30 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 7 | - | - | / | 7 | - | / |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 41 | - | - | 26 | 15 | - | / |
| | ZUSAMMEN | 842 | 429 | / | 37 | 370 | / | 175 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | 9 | / | / | / | 6 | / | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 42 | 38 | / | / | / | - | 7 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|-------------------------------------|---|----------------------------------|--------------------|---|--------|---------------------|------------------|--|
| M A E N N L I C H | | | | | | | | |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | |
| ERSATZKASSE | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 9 | 7 | / | / | / | - | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 29 | / | / | / | 28 | / | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 525 | 62 | / | / | 461 | / | 133 |
| | BAUGEWERBE | 77 | 30 | / | / | 47 | / | 22 |
| | HANDEL | 200 | 107 | / | / | 92 | / | 64 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 46 | 16 | / | / | 24 | / | 13 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 121 | 19 | / | / | 102 | - | 38 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 316 | 139 | / | 25 | 150 | / | 88 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 25 | / | - | / | 20 | - | 6 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 106 | - | - | 51 | 55 | / | 13 |
| | ZUSAMMEN | 1 453 | 380 | / | 87 | 981 | / | 386 |
| PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 15 | 10 | / | / | / | - | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 8 | / | / | / | 7 | / | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 255 | 101 | / | / | 151 | / | 53 |
| | BAUGEWERBE | 72 | 53 | / | / | 18 | / | 16 |
| | HANDEL | 161 | 117 | / | / | 43 | / | 45 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 405 | 22 | / | 367 | 15 | / | 87 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 87 | 29 | / | 7 | 51 | - | 21 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 662 | 254 | / | 271 | 137 | / | 136 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 38 | / | - | 26 | 13 | / | 5 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 477 | - | - | 452 | 25 | / | 80 |
| | ZUSAMMEN | 2 180 | 586 | / | 1 129 | 460 | / | 447 |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 66 | 54 | / | / | / | / | 10 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 49 | / | - | / | 46 | / | 11 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 1 117 | 273 | / | / | 838 | / | 254 |
| | BAUGEWERBE | 248 | 162 | / | / | 83 | / | 62 |
| | HANDEL | 458 | 292 | / | / | 163 | / | 131 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 493 | 67 | / | 374 | 50 | / | 109 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 237 | 57 | / | 8 | 171 | / | 68 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 1 116 | 488 | / | 301 | 323 | / | 254 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 70 | / | - | 30 | 40 | / | 12 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 623 | - | - | 529 | 94 | / | 97 |
| | ZUSAMMEN | 4 475 | 1 394 | 10 | 1 253 | 1 811 | 6 | 1 008 |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 55 | 17 | 38 | - | / | / | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | - | - | - | / | - | - |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 15 | 9 | / | - | / | / | / |
| | BAUGEWERBE | / | / | - | - | / | / | / |
| | HANDEL | 13 | 9 | / | - | / | / | / |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | / | / | - | - | / | / | / |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | / | / | - | - | / | / | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 20 | 12 | / | / | / | / | / |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | / | - | - | - | / | / | - |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | / | - | - | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 110 | 49 | 42 | / | 10 | 8 | 15 |
| DAVON: | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U. AE. 3) | ZUSAMMEN | 89 | 36 | 41 | / | / | 7 | 8 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | / | / | / | - | / | - | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 33 | 7 | 25 | - | / | / | / |
| ERSATZKASSE | ZUSAMMEN | 20 | 13 | / | / | / | / | 7 |

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 3) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPoST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|---|---|----------------------------------|--------------------|---|--------|---------------------|------------------|--|
| M A E N N L I C H | | | | | | | | |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 15 | / | 13 | - | / | / | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | - | / | - | - | / | / | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 7 | / | / | - | / | / | / |
| | BAUGEWERBE | / | / | / | - | / | / | / |
| | HANDEL | 6 | / | / | - | / | / | / |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | / | / | / | / | / | / | / |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | / | / | / | / | / | / | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 18 | / | / | / | 8 | / | / |
| | ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE | / | - | - | / | / | / | - |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | / | - | - | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 56 | 9 | 21 | / | 15 | 8 | 5 |
| DAVON: | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 3) | ZUSAMMEN | 30 | / | 16 | / | 5 | / | / |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | / | - | - | - | / | / | - |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 11 | / | 10 | - | / | / | / |
| ERSATZKASSE | ZUSAMMEN | 16 | / | / | / | 7 | / | / |
| PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG | ZUSAMMEN | 10 | / | / | / | / | / | / |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | | | | | | | | |
| FREIE HEILFUER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR | ZUSAMMEN | 687 | - | - | 630 | 57 | - | 102 |
| ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPPFAENGER 4) | ZUSAMMEN | 10 | / | / | - | / | 9 | - |
| ZUSAMMEN | ZUSAMMEN | 697 | / | / | 630 | 58 | 9 | 102 |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | / | / | / | - | - | - | - |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | / | / | - | / | / | - |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | / | / | / | - | / | / | - |
| | BAUGEWERBE | / | / | / | - | / | / | - |
| | HANDEL | / | / | / | - | / | / | - |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | / | / | / | - | / | / | - |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | / | / | / | - | / | / | - |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | / | / | - | / | / | / | - |
| | ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE | / | / | - | / | / | / | - |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | / | / | - | / | / | / | - |
| | ZUSAMMEN | 7 | / | / | / | / | / | - |
| ZUSAMMEN | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 639 | 365 | 80 | / | 34 | 157 | 59 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 455 | / | - | / | 152 | 300 | 43 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 6 411 | 316 | 5 | / | 1 981 | 4 105 | 636 |
| | BAUGEWERBE | 1 679 | 178 | / | / | 234 | 1 265 | 166 |
| | HANDEL | 1 458 | 318 | 6 | / | 736 | 397 | 227 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 1 189 | 73 | / | 376 | 245 | 494 | 166 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 502 | 61 | / | 8 | 422 | 10 | 105 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 2 316 | 534 | 8 | 302 | 982 | 491 | 361 |
| | ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE | 191 | / | - | 31 | 129 | 32 | 23 |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 1 921 | - | - | 1 159 | 459 | 303 | 249 |
| | ZUSAMMEN | 16 759 | 1 846 | 101 | 1 887 | 5 371 | 7 554 | 2 034 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
 GEBERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
 BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
 KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER
 VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|-------------------------------------|---|----------------------------------|--------------------|---|--------|---------------------|------------------|--|
| WEIBLICH | | | | | | | | |
| PFLICHTVERSICHERT | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 112 | 21 | 33 | - | 9 | 49 | 9 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 28 | - | - | - | 16 | 11 | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 1 550 | 6 | / | - | 367 | 1 177 | 95 |
| | BAUGEWERBE | 68 | / | / | - | 43 | 24 | 9 |
| | HANDEL | 602 | 6 | / | - | 387 | 208 | 43 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 160 | / | / | - | 81 | 78 | 15 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 100 | / | - | - | 83 | 17 | 10 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 1 306 | 13 | / | - | 613 | 679 | 93 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 133 | / | - | - | 67 | 65 | 8 |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 297 | - | - | - | 179 | 118 | 19 |
| | ZUSAMMEN | 4 356 | 49 | 37 | - | 1 845 | 2 425 | 303 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | 27 | - | - | - | 19 | 8 | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 60 | 22 | 31 | - | / | / | 6 |
| ERSATZKASSE | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 18 | / | / | - | 10 | 7 | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 23 | - | - | - | 23 | / | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 679 | / | / | - | 566 | 110 | 90 |
| | BAUGEWERBE | 83 | / | / | - | 77 | 6 | 16 |
| | HANDEL | 948 | 5 | / | - | 887 | 56 | 112 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 99 | / | - | - | 90 | 8 | 12 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 302 | / | - | - | 300 | / | 45 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 1 362 | 10 | / | - | 1 273 | 78 | 191 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 142 | / | - | - | 135 | 8 | 18 |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 397 | - | - | - | 390 | 7 | 48 |
| | ZUSAMMEN | 4 053 | 20 | / | - | 3 750 | 281 | 536 |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 129 | 21 | 33 | - | 20 | 55 | 10 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 51 | - | - | - | 39 | 12 | 6 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 2 229 | 8 | / | - | 933 | 1 287 | 185 |
| | BAUGEWERBE | 151 | / | / | - | 120 | 29 | 25 |
| | HANDEL | 1 550 | 11 | / | - | 1 273 | 264 | 154 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 259 | / | / | - | 171 | 86 | 27 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 402 | / | - | - | 383 | 18 | 55 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 2 668 | 23 | / | - | 1 885 | 757 | 283 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 275 | / | - | - | 202 | 73 | 26 |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 694 | - | - | - | 568 | 125 | 67 |
| | ZUSAMMEN | 8 408 | 68 | 40 | - | 5 595 | 2 706 | 839 |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 11 | 6 | / | - | / | / | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | - | - | - | / | / | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 36 | 12 | / | - | 19 | / | 5 |
| | BAUGEWERBE | 6 | / | / | - | / | / | / |
| | HANDEL | 42 | 32 | / | - | 7 | / | 7 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 8 | / | / | - | / | / | / |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | / | / | / | - | / | / | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 86 | 60 | / | - | 16 | / | 14 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | / | / | - | - | / | / | / |
| | Gebietskoerpersch. U. Sozialversicherung | 10 | - | - | 5 | 5 | / | / |
| | ZUSAMMEN | 207 | 119 | 16 | 11 | 56 | / | 34 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | / | / | / | - | / | - | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 10 | 6 | / | / | - | / | / |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. -2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. -3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|-------------------------------------|---|----------------------------------|--------------------|---|--------|---------------------|------------------|---|
| W E I B L I C H | | | | | | | | |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | |
| ERSATZKASSE | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | / | / | / | - | / | - | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | / | / | / | / | - | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 53 | 11 | / | / | 38 | / | 14 |
| | BAUGEWERBE | 6 | / | / | - | / | - | / |
| | HANDEL | 72 | 45 | / | / | 23 | / | 20 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 7 | / | / | / | / | - | / |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 21 | / | / | / | 17 | - | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 142 | 59 | 5 | 20 | 56 | / | 36 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 7 | / | / | / | 6 | / | / |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 27 | - | - | 12 | 15 | / | / |
| ZUSAMMEN | | 341 | 126 | 13 | 37 | 163 | / | 84 |
| PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | / | / | / | / | / | - | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | / | / | / | / | - | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 53 | 13 | / | / | 38 | / | 10 |
| | BAUGEWERBE | 7 | / | / | - | / | - | / |
| | HANDEL | 70 | 44 | / | / | 21 | / | 15 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 80 | / | / | 72 | / | - | 15 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 21 | / | / | / | 16 | - | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 390 | 90 | 5 | 225 | 68 | / | 64 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 7 | / | / | / | / | / | / |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 135 | - | - | 123 | 12 | - | 17 |
| ZUSAMMEN | | 768 | 158 | 12 | 426 | 168 | / | 128 |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 18 | 10 | 7 | / | / | / | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | / | / | / | / | - | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 142 | 36 | 7 | / | 95 | / | 29 |
| | BAUGEWERBE | 19 | 8 | / | - | 9 | / | / |
| | HANDEL | 184 | 122 | 9 | / | 51 | / | 42 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 94 | 11 | / | 74 | 9 | / | 17 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 47 | 8 | / | / | 36 | - | 10 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 618 | 209 | 14 | 249 | 140 | 5 | 114 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 17 | / | / | / | 11 | / | / |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 172 | - | - | 141 | 32 | / | 22 |
| ZUSAMMEN | | 1 315 | 403 | 41 | 473 | 387 | 11 | 246 |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 34 | 5 | 28 | - | / | / | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | - | - | - | - | / | / | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 9 | / | / | - | / | / | / |
| | BAUGEWERBE | / | / | / | - | / | / | / |
| | HANDEL | 18 | 7 | / | - | 5 | / | / |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | / | / | / | - | / | / | / |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | / | / | / | - | / | / | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 27 | 11 | / | / | / | 9 | / |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | / | / | / | - | / | / | / |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | | 98 | 27 | 37 | / | 15 | 19 | 13 |
| DAVON: RVO-KASSE U.Ä. 3) | ZUSAMMEN | 74 | 20 | 33 | / | 6 | 15 | 7 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | / | / | / | - | / | / | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 18 | / | 16 | - | - | / | / |
| ERSATZKASSE | ZUSAMMEN | 24 | 7 | / | / | 9 | / | 6 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|---|---|----------------------------------|--------------------|---|--------|---------------------|------------------|--|
| W E I B L I C H | | | | | | | | |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 335 | 13 | 315 | / | / | / | 25 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | - | / | - | / | / | - |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 68 | 6 | 21 | - | 16 | 26 | 11 |
| | BAUGEWERBE | 21 | / | 11 | - | 7 | / | / |
| | HANDEL | 120 | 19 | 29 | - | 45 | 27 | 20 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 13 | / | / | - | / | / | / |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 13 | / | / | - | 7 | / | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 174 | 36 | 38 | / | 52 | 44 | 30 |
| | ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE | 21 | / | / | / | 6 | 14 | / |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 9 | - | - | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 774 | 77 | 420 | 7 | 146 | 124 | 98 |
| DAVON: | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 3) | ZUSAMMEN | 561 | 41 | 362 | / | 62 | 96 | 52 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | 5 | / | / | - | / | / | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 214 | 6 | 204 | / | / | / | 21 |
| ERSATZKASSE | ZUSAMMEN | 151 | 24 | 41 | / | 63 | 21 | 36 |
| PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG | ZUSAMMEN | 62 | 12 | 17 | 5 | 21 | 8 | 11 |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | | | | | | | | |
| FREIE HEILFUER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR | ZUSAMMEN | / | - | - | / | - | - | / |
| ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPPAENGER 4) | ZUSAMMEN | 6 | / | / | - | / | / | - |
| ZUSAMMEN | ZUSAMMEN | 9 | / | / | / | / | / | / |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | / | - | - | - | / | - | - |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | - | - | - | / | - | - |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | / | / | - | - | / | / | - |
| | BAUGEWERBE | / | - | - | - | / | - | - |
| | HANDEL | / | / | / | - | / | - | - |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | / | - | - | - | / | - | - |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | / | - | - | - | / | - | - |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | / | / | / | / | / | - | - |
| | ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE | / | - | / | - | / | / | - |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | / | - | - | - | / | - | - |
| | ZUSAMMEN | / | / | / | / | / | / | - |
| ZUSAMMEN | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 517 | 50 | 383 | / | 24 | 59 | 40 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 56 | / | / | / | 43 | 13 | 6 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 2 449 | 52 | 31 | / | 1 045 | 1 319 | 228 |
| | BAUGEWERBE | 193 | 10 | 14 | - | 138 | 32 | 34 |
| | HANDEL | 1 873 | 159 | 42 | / | 1 375 | 295 | 220 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 367 | 14 | 6 | 75 | 184 | 88 | 47 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 463 | 10 | / | / | 427 | 21 | 67 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 3 491 | 279 | 58 | 254 | 2 083 | 817 | 432 |
| | ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE | 319 | / | / | / | 221 | 92 | 31 |
| | GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 879 | - | - | 145 | 604 | 130 | 91 |
| | ZUSAMMEN | 10 607 | 576 | 538 | 483 | 6 144 | 2 865 | 1 197 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPPAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAETZL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|-------------------------------------|---|----------------------------------|--------------------|---|-----------|---------------------|------------------|--|
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| PFLICHTVERSICHERT | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 589 | 313 | 58 | - | 26 | 192 | 52 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 394 | / | - | - | 89 | 304 | 31 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 5 991 | 33 | / | - | 939 | 5 019 | 388 |
| | BAUGEWERBE | 1 376 | 11 | / | - | 125 | 1 239 | 100 |
| | HANDEL | 1 163 | 15 | / | - | 577 | 570 | 86 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 751 | 5 | / | - | 201 | 545 | 62 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 168 | / | - | - | 142 | 24 | 18 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 2 005 | 30 | / | - | 864 | 1 109 | 143 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 189 | / | - | - | 96 | 93 | 11 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 725 | - | - | - | 328 | 398 | 49 |
| | ZUSAMMEN | 13 352 | 410 | 63 | - | 3 385 | 9 493 | 940 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | 263 | / | - | - | 68 | 195 | 22 |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 386 | 309 | 55 | - | 11 | 11 | 43 |
| ERSATZKASSE | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 43 | / | / | - | 22 | 19 | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 63 | - | - | - | 56 | 8 | 7 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 1 508 | 8 | / | - | 1 132 | 367 | 175 |
| | BAUGEWERBE | 201 | / | / | - | 146 | 53 | 29 |
| | HANDEL | 1 367 | 10 | / | - | 1 267 | 89 | 159 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 198 | / | / | - | 164 | 33 | 22 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 496 | / | - | - | 491 | / | 73 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 1 769 | 21 | / | - | 1 625 | 123 | 237 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 194 | / | - | - | 183 | 11 | 24 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 632 | - | - | - | 603 | 30 | 73 |
| | ZUSAMMEN | 6 471 | 47 | / | - | 5 685 | 735 | 802 |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 631 | 314 | 59 | - | 47 | 211 | 56 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 457 | / | - | - | 144 | 312 | 38 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 7 499 | 41 | / | - | 2 070 | 5 386 | 563 |
| | BAUGEWERBE | 1 577 | 14 | / | - | 270 | 1 292 | 128 |
| | HANDEL | 2 530 | 26 | / | - | 1 844 | 659 | 245 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 949 | 6 | / | - | 365 | 577 | 84 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 665 | / | - | - | 633 | 28 | 91 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 3 775 | 50 | / | - | 2 489 | 1 232 | 380 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 383 | / | - | - | 278 | 104 | 35 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 1 357 | - | - | - | 930 | 427 | 122 |
| | ZUSAMMEN | 19 823 | 457 | 67 | - | 9 071 | 10 228 | 1 742 |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | |
| RVO - KASSE U.AE. 3) | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 53 | 43 | 7 | / | / | / | 7 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 13 | / | - | / | 12 | - | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 373 | 121 | / | / | 245 | / | 74 |
| | BAUGEWERBE | 104 | 82 | / | / | 20 | / | 26 |
| | HANDEL | 138 | 101 | / | / | 34 | / | 29 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 50 | 34 | / | / | 12 | / | 10 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 33 | 10 | / | / | 22 | / | 10 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 223 | 156 | / | 9 | 51 | / | 44 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 10 | / | - | / | 8 | / | / |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 51 | - | - | 31 | 20 | / | 5 |
| | ZUSAMMEN | 1 049 | 548 | 20 | 47 | 426 | 7 | 209 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | 10 | / | / | / | 7 | / | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 52 | 43 | 5 | / | / | / | 8 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. -2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
 GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. -3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
 BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
 KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAEZTL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|-------------------------------------|---|----------------------------------|--------------------|---|--------------|---------------------|------------------|--|
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| FREIWILLIG VERSICHERT | | | | | | | | |
| ERSATZKASSE | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 12 | 9 | / | / | / | - | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 31 | / | - | / | 30 | / | 7 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 578 | 74 | / | / | 499 | / | 147 |
| | BAUGEWERBE | 84 | 33 | / | / | 50 | / | 24 |
| | HANDEL | 272 | 152 | / | / | 115 | / | 84 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 52 | 18 | / | 7 | 27 | / | 14 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 142 | 22 | / | / | 118 | - | 43 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 458 | 198 | 6 | 45 | 206 | / | 124 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 32 | / | / | / | 26 | / | 7 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 133 | - | - | 63 | 70 | / | 17 |
| | ZUSAMMEN | 1 794 | 506 | 15 | 124 | 1 144 | 6 | 470 |
| PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 19 | 12 | / | / | / | - | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 8 | / | - | / | 8 | / | / |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 308 | 114 | / | / | 190 | / | 63 |
| | BAUGEWERBE | 79 | 55 | / | / | 22 | / | 16 |
| | HANDEL | 231 | 161 | / | / | 65 | / | 60 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 485 | 26 | / | 439 | 19 | / | 102 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 108 | 32 | / | 9 | 67 | - | 25 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 1 053 | 343 | 6 | 496 | 205 | / | 200 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 45 | / | / | 28 | 16 | / | 7 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 611 | - | - | 575 | 36 | / | 97 |
| | ZUSAMMEN | 2 948 | 744 | 16 | 1 554 | 628 | 5 | 575 |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 84 | 64 | 10 | / | 6 | / | 13 |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | 53 | / | - | / | 50 | / | 12 |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 1 259 | 309 | 8 | 5 | 934 | / | 283 |
| | BAUGEWERBE | 267 | 169 | / | / | 92 | / | 67 |
| | HANDEL | 641 | 414 | 11 | / | 213 | / | 173 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | 587 | 78 | / | 448 | 58 | / | 126 |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | 284 | 65 | / | 11 | 207 | / | 78 |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 1 733 | 697 | 17 | 550 | 463 | 7 | 368 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 87 | / | / | 34 | 50 | / | 15 |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | 795 | - | - | 669 | 126 | / | 119 |
| | ZUSAMMEN | 5 790 | 1 797 | 51 | 1 726 | 2 199 | 18 | 1 254 |
| ALS RENTNER VERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 89 | 22 | 66 | - | / | / | / |
| | ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU | / | - | - | - | / | - | - |
| | VERARBEITENDES GEWERBE | 24 | 11 | / | / | / | / | 6 |
| | BAUGEWERBE | / | / | / | - | / | / | / |
| | HANDEL | 31 | 16 | / | - | 7 | / | 8 |
| | VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG | / | / | / | - | / | / | / |
| | KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE | / | / | / | - | / | / | / |
| | Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht | 47 | 23 | / | / | 8 | 11 | 9 |
| | Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte | 5 | / | / | - | / | / | / |
| | Gebietskoerpersch. u. Sozialversicherung | / | - | - | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 207 | 77 | 79 | / | 24 | 27 | 28 |
| DAVON: RVO-KASSE U. AE. 3) | ZUSAMMEN | 163 | 56 | 74 | / | 10 | 22 | 15 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | / | / | / | - | / | / | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 51 | 10 | 41 | - | / | / | / |
| ERSATZKASSE | ZUSAMMEN | 44 | 20 | 5 | / | 14 | / | 13 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
 GEBERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN
 BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
 KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES, ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | WIRTSCHAFTSABTEILUNG | ERWERBS- TAEKTIGE INSGESAMT | SELB- STAENDIGE | MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HOERIGE | BEAMTE | ANGE- STELLTE 1) | AR- BEITER 2) | DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSAEZTL. PRIVATER KRANKEN- VERS. |
|---|--|---|--------------------|---|--------|---|---|--|
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 350 / | 14 - | 328 / | / | / | / | 26 - |
| | | 75 | 7 | 22 | - | 18 | 28 | 12 |
| | | 22 | / | 11 | - | 8 | / | / |
| | | 125 | 20 | 31 | - | 47 | 27 | 21 |
| | | 17 | / | 5 | / | 5 | / | / |
| | | 14 | / | / | / | 8 | / | / |
| | | 192 | 40 | 41 | / | 60 | 46 | 32 |
| | | 22 | / | / | / | 6 | 14 | / |
| | | 12 | - | - | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 830 | 86 | 441 | 10 | 161 | 132 | 104 |
| DAVON: | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U. AE. 3) | ZUSAMMEN | 591 | 45 | 377 | / | 68 | 100 | 53 |
| DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT | ZUSAMMEN | 6 | / | / | - | / | / | / |
| LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE | ZUSAMMEN | 225 | 6 | 214 | / | / | / | 22 |
| ERSATZKASSE | ZUSAMMEN | 167 | 27 | 45 | / | 69 | 24 | 38 |
| PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG | ZUSAMMEN | 72 | 14 | 18 | 8 | 24 | 8 | 12 |
| SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ | | | | | | | | |
| FREIE HEILFUER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR | ZUSAMMEN | 690 | - | - | 633 | 57 | - | 103 |
| ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPFAENGER 4) | ZUSAMMEN | 16 | / | / | - | / | 13 | - |
| ZUSAMMEN | ZUSAMMEN | 706 | / | / | 633 | 59 | 13 | 103 |
| NICHT KRANKENVERSICHERT | | | | | | | | |
| ZUSAMMEN | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | / | / | / | - | / | - | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | | / | / | / | - | / | / | - |
| | ZUSAMMEN | 10 | 5 | / | / | / | / | - |
| INSGESAMT | | | | | | | | |
| INSGESAMT | LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKOERPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG | 1 155 511 8 860 1 872 3 330 1 556 965 | 415 / | 463 / | / | 58 195 3 026 371 2 111 451 11 | 216 313 5 424 1 296 693 429 849 31 | 99 50 864 200 447 214 172 |
| | | 5 807 | 813 | 66 | 555 | 3 065 | 1 308 | 793 |
| | | 510 | / | / | 34 | 349 | 123 | 54 |
| | | 2 800 | - | - | 1 304 | 1 063 | 433 | 341 |
| | INSGESAMT | 27 366 | 2 422 | 639 | 2 370 | 11 516 | 10 419 | 3 231 |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER
VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.6 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN
1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN | | | | | | |
|---|---|----------------------------------|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| | | | 15 - 20 | 20 - 30 | 30 - 40 | 40 - 50 | 50 - 60 | 60 - 65 | 65 UND MEHR |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 1) | PFLICHTVERSICHERT | 8 997 | 705 | 2 516 | 1 901 | 1 896 | 1 779 | 185 | 15 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 842 | / | 57 | 181 | 264 | 268 | - 56 | 16 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 89 | - | / | / | / | 11 | 17 | 60 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 30 | 9 | 14 | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 9 958 | 715 | 2 587 | 2 084 | 2 163 | 2 060 | 258 | 91 |
| DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT | PFLICHTVERSICHERT | 236 | 14 | 65 | 54 | 59 | 42 | / | / |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 9 | - | / | / | / | / | / | / |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | / | - | - | / | - | / | / | / |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | / | - | / | - | - | / | - | - |
| | ZUSAMMEN | 247 | 14 | 66 | 55 | 61 | 46 | / | / |
| LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE | PFLICHTVERSICHERT | 326 | 9 | 43 | 62 | 63 | 115 | 29 | / |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 42 | - | / | 8 | 9 | 16 | 6 | / |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 33 | - | - | - | / | / | 7 | 22 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 11 | 5 | / | / | - | / | - | - |
| | ZUSAMMEN | 412 | 14 | 51 | 70 | 72 | 135 | 42 | 28 |
| ERSATZKASSE | PFLICHTVERSICHERT | 2 418 | 105 | 695 | 667 | 502 | 389 | 55 | / |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 1 453 | / | 80 | 364 | 512 | 392 | 84 | 20 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 20 | - | / | - | / | / | / | 16 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 16 | / | 9 | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 3 907 | 107 | 784 | 1 033 | 1 017 | 783 | 143 | 40 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | FREIWILLIG VER- SICHERT | 2 180 | 5 | 245 | 717 | 685 | 405 | 90 | 33 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 10 | / | / | / | / | / | / | - |
| | ZUSAMMEN | 2 190 | 6 | 248 | 719 | 687 | 406 | 90 | 33 |
| SONSTIGER VERS.SCHUTZ | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2) | 687 | 38 | 495 | 70 | 58 | 25 | / | - |
| | | 10 | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 697 | 39 | 495 | 72 | 62 | 28 | / | / |
| ZUSAMMEN | PFLICHTVERSICHERT | 11 414 | 810 | 3 211 | 2 568 | 2 398 | 2 168 | 240 | 19 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 4 475 | 8 | 382 | 1 262 | 1 460 | 1 066 | 230 | 68 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 110 | - | / | / | / | 12 | 20 | 76 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 56 | 11 | 26 | 7 | 6 | / | / | / |
| | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2) | 687 | 38 | 495 | 70 | 58 | 25 | / | - |
| | | 10 | / | / | / | / | / | / | / |
| | NICHT KRANKENVER- SICHERT | 7 | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 16 759 | 868 | 4 116 | 3 910 | 3 930 | 3 279 | 492 | 165 |

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-
KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.6 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN
1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN | | | | | | |
|---|---|----------------------------------|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| | | | 15 - 20 | 20 - 30 | 30 - 40 | 40 - 50 | 50 - 60 | 60 - 65 | 65 UND MEHR |
| W E I B L I C H | | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 1) | PFLICHTVERSICHERT | 4 356 | 368 | 1 300 | 854 | 941 | 825 | 56 | 12 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 207 | / | 35 | 48 | 59 | 48 | 9 | 7 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 74 | / | / | / | / | 15 | 16 | 38 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 561 | 7 | 54 | 128 | 156 | 162 | 37 | 18 |
| | ZUSAMMEN | 5 197 | 376 | 1 390 | 1 030 | 1 160 | 1 050 | 117 | 74 |
| DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT | PFLICHTVERSICHERT | 27 | / | 9 | 6 | 5 | / | / | / |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | / | - | / | - | / | / | / | - |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | / | - | - | - | / | / | / | / |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 5 | - | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 35 | / | 10 | 8 | 7 | 7 | / | / |
| LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE | PFLICHTVERSICHERT | 60 | / | 9 | 8 | 12 | 19 | 5 | / |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 10 | - | / | / | / | / | / | / |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 18 | / | - | / | / | / | / | 10 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 214 | / | 17 | 41 | 55 | 71 | 19 | 9 |
| | ZUSAMMEN | 302 | 6 | 27 | 51 | 70 | 97 | 29 | 23 |
| ERSATZKASSE | PFLICHTVERSICHERT | 4 053 | 295 | 1 554 | 891 | 801 | 461 | 41 | 9 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 341 | / | 52 | 88 | 104 | 74 | 14 | 8 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 24 | - | / | / | / | / | 6 | 11 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 151 | / | 20 | 41 | 53 | 29 | / | / |
| | ZUSAMMEN | 4 568 | 298 | 1 626 | 1 021 | 960 | 568 | 66 | 30 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | FREIWILLIG VER- SICHERT | 768 | 7 | 159 | 281 | 210 | 83 | 19 | 9 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 62 | / | 7 | 20 | 21 | 9 | / | / |
| | ZUSAMMEN | 830 | 8 | 166 | 301 | 231 | 92 | 21 | 10 |
| SONSTIGER VERS.SCHUTZ | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2) | / | - | / | / | / | / | - | - |
| | | 6 | / | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 9 | / | / | / | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | PFLICHTVERSICHERT | 8 408 | 664 | 2 853 | 1 745 | 1 742 | 1 287 | 97 | 21 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 1 315 | 9 | 246 | 417 | 373 | 205 | 42 | 23 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 98 | / | / | / | 6 | 19 | 22 | 49 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 774 | 9 | 82 | 189 | 230 | 200 | 43 | 21 |
| | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2) | / | - | / | / | / | / | - | - |
| | | 6 | / | / | / | / | / | / | / |
| | NICHT KRANKENVER- SICHERT | / | - | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 10 607 | 682 | 3 186 | 2 356 | 2 353 | 1 712 | 204 | 114 |

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-
KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

1 KRANKENVERSICHERUNG
1.6 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ART DER KRANKENKASSE/-VERSICHERUNG, ART DES
VERSICHERUNGSSCHUTZES UND ALTERSGRUPPEN
1 000

| KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG | ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES | ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT | DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN | | | | | | |
|---|---|----------------------------------|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
| | | | 15 - 20 | 20 - 30 | 30 - 40 | 40 - 50 | 50 - 60 | 60 - 65 | 65 UND MEHR |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | | |
| RVO-KASSE U.AE. 1) | PFLICHTVERSICHERT | 13 352 | 1 073 | 3 816 | 2 755 | 2 837 | 2 604 | 241 | 26 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 1 049 | / | 92 | 229 | 322 | 316 | 65 | 22 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 163 | / | / | / | 5 | 25 | 33 | 98 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 591 | 16 | 68 | 130 | 158 | 165 | 37 | 18 |
| | ZUSAMMEN | 15 155 | 1 092 | 3 977 | 3 115 | 3 323 | 3 111 | 375 | 164 |
| DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT | PFLICHTVERSICHERT | 263 | 16 | 75 | 60 | 64 | 46 | / | / |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 10 | - | / | / | / | / | / | / |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | / | - | - | / | / | / | / | / |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 6 | - | / | / | / | / | / | / |
| | ZUSAMMEN | 281 | 16 | 76 | 63 | 68 | 53 | / | / |
| LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE | PFLICHTVERSICHERT | 386 | 12 | 52 | 71 | 75 | 134 | 34 | 8 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 52 | - | / | 9 | 11 | 19 | 7 | / |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 51 | / | - | / | / | 7 | 11 | 32 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 225 | 8 | 21 | 41 | 55 | 72 | 19 | 9 |
| | ZUSAMMEN | 714 | 20 | 78 | 121 | 142 | 232 | 71 | 51 |
| ERSATZKASSE | PFLICHTVERSICHERT | 6 471 | 400 | 2 249 | 1 558 | 1 303 | 850 | 96 | 14 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 1 794 | / | 132 | 453 | 616 | 466 | 98 | 27 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 44 | - | / | / | / | 5 | 9 | 27 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 167 | / | 30 | 44 | 55 | 30 | 5 | / |
| | ZUSAMMEN | 8 476 | 405 | 2 410 | 2 055 | 1 976 | 1 351 | 208 | 70 |
| PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG | FREIWILLIG VER- SICHERT | 2 948 | 12 | 404 | 998 | 895 | 488 | 109 | 41 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 72 | / | 10 | 22 | 24 | 10 | / | / |
| | ZUSAMMEN | 3 019 | 14 | 415 | 1 020 | 918 | 498 | 111 | 43 |
| SONSTIGER VERS.SCHUTZ | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2) | 690 | 38 | 497 | 70 | 59 | 25 | / | - |
| | ZUSAMMEN | 706 | 39 | 498 | 74 | 63 | 30 | / | / |
| INSGESAMT | PFLICHTVERSICHERT | 19 823 | 1 474 | 6 064 | 4 313 | 4 140 | 3 455 | 337 | 40 |
| | FREIWILLIG VER- SICHERT | 5 790 | 17 | 628 | 1 680 | 1 833 | 1 271 | 272 | 91 |
| | ALS RENTNER VER- SICHERT | 207 | / | / | / | 7 | 30 | 42 | 125 |
| | ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT | 830 | 20 | 108 | 196 | 236 | 204 | 45 | 21 |
| | FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2) | 690 | 38 | 497 | 70 | 59 | 25 | / | - |
| | ZUSAMMEN | 16 | / | / | / | / | / | / | / |
| | NICHT KRANKENVER- SICHERT | 10 | / | / | / | / | / | / | / |
| | INSGESAMT | 27 366 | 1 550 | 7 302 | 6 266 | 6 282 | 4 992 | 696 | 279 |

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-
MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-
KASSE.-2) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

2 ALTERSVORSORGE
2.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG
UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

| ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOELKERUNG INSGE- SAMT | VERSICHERT IN DER | | | NICHT VER- SICHERT | VON DEN VERSICHERTEN WAREN | | | | |
|---|--------------------------------|-------------------------|-------|---|--------------------------|---|--|---|---|-------|
| | | RENTEN- VERSICHERUNG | | KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHE- RUNG | | SELBST- PFLICHT- VERSICHERT IN DER BERICHTS- WOCHE | Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETTZT.12 MON. PFLICHT- BEITRAEGE GEZAHLT | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETTZT.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I.D.LETTZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETTZT.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ., ABER N. D.I.1.1924 UEBERH.BEITR. GEZAHLT | |
| M A E N N L I C H | | | | | | | | | | |
| UNTER 5 | 1 539 | - | - | - | 1 539 | - | - | - | - | - |
| 5 - 10 | 1 513 | - | - | - | 1 513 | - | - | - | - | - |
| 10 - 15 | 1 487 | - | - | - | 1 487 | - | - | - | - | - |
| ZUSAMMEN | 4 539 | - | - | - | 4 539 | - | - | - | - | - |
| 15 - 16 | 331 | 7 | / | / | 322 | 9 | / | / | / | / |
| 16 - 17 | 374 | 55 | 10 | / | 308 | 65 | / | / | / | / |
| 17 - 18 | 404 | 137 | 32 | / | 233 | 168 | / | / | / | / |
| 18 - 19 | 457 | 220 | 58 | / | 175 | 273 | 7 | / | / | / |
| 19 - 20 | 488 | 255 | 78 | 7 | 149 | 319 | 13 | / | / | 7 |
| ZUSAMMEN | 2 055 | 675 | 180 | 13 | 1 187 | 834 | 23 | / | / | 10 |
| 20 - 21 | 521 | 289 | 117 | 5 | 110 | 368 | 24 | / | / | 18 |
| 21 - 22 | 535 | 301 | 116 | 5 | 113 | 362 | 28 | / | / | 32 |
| 22 - 23 | 534 | 293 | 120 | 7 | 115 | 348 | 26 | / | / | 45 |
| 23 - 24 | 534 | 296 | 115 | 7 | 116 | 338 | 28 | / | / | 50 |
| 24 - 25 | 557 | 306 | 123 | 7 | 122 | 352 | 24 | / | / | 56 |
| ZUSAMMEN | 2 681 | 1 484 | 590 | 31 | 577 | 1 768 | 129 | 7 | / | 200 |
| 25 - 26 | 530 | 288 | 130 | 7 | 106 | 343 | 21 | / | / | 57 |
| 26 - 27 | 531 | 295 | 133 | 7 | 96 | 351 | 21 | / | / | 60 |
| 27 - 28 | 517 | 282 | 145 | 7 | 82 | 351 | 18 | 5 | / | 61 |
| 28 - 29 | 505 | 261 | 167 | 7 | 69 | 357 | 16 | 7 | / | 56 |
| 29 - 30 | 488 | 249 | 169 | 6 | 64 | 349 | 16 | 7 | / | 53 |
| ZUSAMMEN | 2 570 | 1 376 | 744 | 34 | 416 | 1 750 | 92 | 26 | / | 285 |
| 30 - 31 | 475 | 243 | 169 | 6 | 57 | 342 | 15 | 9 | / | 54 |
| 31 - 32 | 457 | 227 | 170 | 6 | 54 | 328 | 16 | 9 | / | 51 |
| 32 - 33 | 440 | 217 | 170 | 6 | 47 | 319 | 15 | 8 | / | 50 |
| 33 - 34 | 440 | 204 | 183 | 6 | 47 | 320 | 13 | 9 | / | 52 |
| 34 - 35 | 393 | 184 | 163 | / | 42 | 277 | 11 | 10 | / | 54 |
| ZUSAMMEN | 2 205 | 1 076 | 855 | 28 | 247 | 1 586 | 70 | 43 | / | 260 |
| 35 - 36 | 426 | 200 | 178 | / | 43 | 300 | 10 | 15 | / | 57 |
| 36 - 37 | 409 | 189 | 169 | / | 46 | 286 | 9 | 13 | / | 55 |
| 37 - 38 | 422 | 203 | 168 | 5 | 46 | 295 | 11 | 12 | / | 59 |
| 38 - 39 | 415 | 196 | 164 | 7 | 49 | 287 | 10 | 14 | / | 56 |
| 39 - 40 | 429 | 204 | 174 | 5 | 46 | 302 | 7 | 15 | / | 59 |
| ZUSAMMEN | 2 101 | 992 | 853 | 26 | 230 | 1 469 | 47 | 68 | / | 286 |
| 40 - 41 | 383 | 190 | 146 | / | 44 | 260 | 8 | 14 | / | 57 |
| 41 - 42 | 400 | 197 | 155 | / | 45 | 282 | 7 | 14 | / | 52 |
| 42 - 43 | 287 | 143 | 110 | 5 | 28 | 198 | 6 | 13 | / | 41 |
| 43 - 44 | 374 | 172 | 153 | 5 | 43 | 253 | 6 | 17 | / | 54 |
| 44 - 45 | 408 | 186 | 175 | 6 | 42 | 286 | 8 | 18 | / | 55 |
| ZUSAMMEN | 1 852 | 887 | 738 | 23 | 203 | 1 279 | 35 | 76 | / | 259 |
| 45 - 46 | 406 | 197 | 157 | 6 | 45 | 281 | 7 | 16 | / | 57 |
| 46 - 47 | 465 | 222 | 189 | 7 | 48 | 323 | 10 | 21 | / | 63 |
| 47 - 48 | 489 | 244 | 186 | 10 | 50 | 342 | 8 | 23 | / | 66 |
| 48 - 49 | 555 | 285 | 198 | 9 | 64 | 386 | 12 | 19 | / | 74 |
| 49 - 50 | 503 | 264 | 176 | 8 | 55 | 352 | 10 | 19 | / | 68 |
| ZUSAMMEN | 2 419 | 1 211 | 906 | 40 | 262 | 1 685 | 47 | 99 | / | 327 |
| 50 - 51 | 490 | 262 | 165 | 9 | 54 | 340 | 9 | 20 | / | 66 |
| 51 - 52 | 461 | 246 | 149 | 9 | 56 | 317 | 8 | 21 | / | 59 |
| 52 - 53 | 455 | 243 | 148 | 9 | 56 | 314 | 9 | 18 | / | 58 |
| 53 - 54 | 440 | 225 | 143 | 10 | 63 | 293 | 8 | 19 | / | 59 |
| 54 - 55 | 374 | 200 | 111 | 6 | 57 | 242 | 8 | 14 | / | 52 |
| ZUSAMMEN | 2 219 | 1 176 | 715 | 43 | 285 | 1 506 | 42 | 92 | / | 294 |
| 55 - 56 | 342 | 180 | 97 | / | 60 | 208 | 9 | 17 | / | 49 |
| 56 - 57 | 361 | 186 | 106 | / | 64 | 214 | 13 | 17 | / | 53 |
| 57 - 58 | 371 | 181 | 104 | / | 82 | 210 | 12 | 16 | / | 51 |
| 58 - 59 | 390 | 168 | 113 | 6 | 103 | 182 | 23 | 18 | / | 64 |
| 59 - 60 | 384 | 136 | 115 | / | 129 | 147 | 18 | 17 | / | 73 |
| ZUSAMMEN | 1 848 | 851 | 536 | 23 | 438 | 961 | 75 | 84 | / | 290 |
| 60 - 61 | 359 | 95 | 100 | / | 163 | 103 | 25 | 12 | / | 56 |
| 61 - 62 | 332 | 73 | 91 | / | 167 | 78 | 15 | 11 | / | 61 |
| 62 - 63 | 301 | 58 | 70 | / | 173 | 59 | 11 | 8 | / | 50 |
| 63 - 64 | 281 | 31 | 47 | / | 202 | 23 | 17 | / | / | 35 |
| 64 - 65 | 275 | 22 | 45 | / | 207 | 16 | 7 | / | / | 40 |
| ZUSAMMEN | 1 549 | 278 | 353 | 7 | 911 | 280 | 75 | 40 | / | 243 |
| 65 U.MEHR | 3 442 | 113 | 41 | / | 3 288 | 17 | 61 | 8 | / | 69 |
| ZUSAMMEN | 29 480 | 10 117 | 6 511 | 267 | 12 584 | 13 133 | 696 | 544 | / | 2 523 |

2 ALTERSVORSORGE
2.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG
UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

| ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOELKERUNG INSGE- SAMT | VERSICHERT IN DER | | | NICHT- VER- SICHERT | VON DEN VERSICHERTEN WAREN | | | | |
|---|--------------------------------|-------------------------|-------|---|---------------------------|---|--|--|---|-----|
| | | RENTEN- VERSICHERUNG | | KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHE- RUNG | | SELBST- PFLICHT- VERSICHERT IN DER BERICHTS- WOCHE | Z.ZT. NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETTZT. 12 MON. PFLICHT- BEITRAEGE GEZAHLT | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETTZT. 12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT, ABER I. D. LETZTEN 12 MON. FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETTZT. 12 MON. PFLICHT-ODER FREIW. BEITR. GEZ., ABER N. D. 1.1.1924 UEBERH. BEITR. GEZAHLT | |
| DER ARBEITER | DER ANGE- STELLTEN | | | | | | | | | |
| WEIBLICH | | | | | | | | | | |
| UNTER 5 | 1 475 | - | - | - | 1 475 | - | - | - | - | - |
| 5 - 10 | 1 421 | - | - | - | 1 421 | - | - | - | - | - |
| 10 - 15 | 1 387 | - | - | - | 1 387 | - | - | - | - | - |
| ZUSAMMEN | 4 283 | - | - | - | 4 283 | - | - | - | - | - |
| 15 - 16 | 316 | / | / | / | 308 | 9 | / | / | / | / |
| 16 - 17 | 353 | 22 | 22 | / | 309 | 43 | / | / | / | / |
| 17 - 18 | 402 | 57 | 81 | / | 263 | 135 | / | / | / | / |
| 18 - 19 | 425 | 94 | 125 | / | 206 | 207 | 9 | / | / | / |
| 19 - 20 | 466 | 125 | 171 | / | 169 | 271 | 17 | / | / | 10 |
| ZUSAMMEN | 1 963 | 303 | 403 | / | 1 255 | 664 | 29 | / | / | 15 |
| 20 - 21 | 490 | 136 | 229 | / | 124 | 316 | 30 | / | / | 20 |
| 21 - 22 | 490 | 137 | 250 | / | 102 | 332 | 25 | / | / | 30 |
| 22 - 23 | 500 | 139 | 263 | / | 97 | 331 | 27 | / | / | 45 |
| 23 - 24 | 519 | 146 | 272 | / | 100 | 323 | 32 | / | / | 63 |
| 24 - 25 | 524 | 147 | 285 | / | 91 | 316 | 29 | / | / | 87 |
| ZUSAMMEN | 2 523 | 706 | 1 299 | / | 513 | 1 617 | 142 | / | 6 | 244 |
| 25 - 26 | 529 | 147 | 294 | / | 86 | 300 | 34 | / | / | 107 |
| 26 - 27 | 502 | 147 | 276 | / | 78 | 269 | 31 | / | / | 123 |
| 27 - 28 | 491 | 143 | 274 | / | 72 | 247 | 30 | / | / | 138 |
| 28 - 29 | 468 | 131 | 277 | / | 60 | 234 | 29 | / | / | 140 |
| 29 - 30 | 456 | 131 | 270 | / | 54 | 221 | 27 | / | / | 148 |
| ZUSAMMEN | 2 445 | 699 | 1 391 | 5 | 350 | 1 271 | 152 | / | 16 | 657 |
| 30 - 31 | 451 | 128 | 260 | / | 61 | 204 | 22 | / | / | 161 |
| 31 - 32 | 442 | 116 | 266 | / | 59 | 195 | 23 | / | / | 162 |
| 32 - 33 | 422 | 117 | 249 | / | 56 | 190 | 20 | / | 5 | 151 |
| 33 - 34 | 416 | 125 | 236 | / | 53 | 173 | 15 | / | / | 171 |
| 34 - 35 | 406 | 119 | 231 | / | 55 | 177 | 15 | / | / | 156 |
| ZUSAMMEN | 2 136 | 605 | 1 242 | 6 | 283 | 940 | 94 | / | 19 | 801 |
| 35 - 36 | 401 | 127 | 221 | / | 53 | 179 | 13 | / | / | 152 |
| 36 - 37 | 408 | 131 | 222 | / | 54 | 177 | 10 | / | / | 163 |
| 37 - 38 | 397 | 127 | 220 | / | 48 | 181 | 11 | / | 6 | 151 |
| 38 - 39 | 430 | 136 | 228 | / | 65 | 184 | 11 | / | 7 | 162 |
| 39 - 40 | 403 | 127 | 216 | / | 58 | 183 | 11 | / | 6 | 145 |
| ZUSAMMEN | 2 039 | 648 | 1 107 | 5 | 279 | 904 | 56 | / | 26 | 773 |
| 40 - 41 | 374 | 114 | 202 | / | 58 | 169 | 8 | / | 6 | 134 |
| 41 - 42 | 374 | 121 | 199 | / | 53 | 171 | 10 | / | 6 | 134 |
| 42 - 43 | 276 | 92 | 143 | / | 41 | 128 | 7 | / | / | 96 |
| 43 - 44 | 358 | 114 | 187 | / | 56 | 162 | 9 | / | / | 127 |
| 44 - 45 | 391 | 121 | 209 | / | 60 | 183 | 9 | / | 5 | 133 |
| ZUSAMMEN | 1 773 | 561 | 940 | / | 268 | 813 | 43 | / | 26 | 624 |
| 45 - 46 | 385 | 128 | 198 | / | 58 | 183 | 8 | / | 5 | 131 |
| 46 - 47 | 454 | 152 | 230 | / | 71 | 205 | 10 | / | 9 | 160 |
| 47 - 48 | 477 | 171 | 227 | / | 79 | 210 | 9 | / | 7 | 173 |
| 48 - 49 | 510 | 197 | 223 | / | 88 | 225 | 8 | / | 8 | 181 |
| 49 - 50 | 500 | 189 | 217 | / | 93 | 208 | 9 | / | 6 | 185 |
| ZUSAMMEN | 2 326 | 839 | 1 094 | / | 388 | 1 031 | 43 | / | 35 | 830 |
| 50 - 51 | 464 | 182 | 191 | / | 90 | 190 | 10 | / | 6 | 168 |
| 51 - 52 | 459 | 191 | 173 | / | 94 | 179 | 8 | / | 7 | 171 |
| 52 - 53 | 449 | 184 | 169 | / | 96 | 172 | 10 | / | 6 | 165 |
| 53 - 54 | 435 | 181 | 158 | / | 95 | 165 | 11 | / | 7 | 157 |
| 54 - 55 | 356 | 151 | 114 | / | 90 | 123 | 8 | / | / | 130 |
| ZUSAMMEN | 2 163 | 889 | 804 | 5 | 464 | 828 | 47 | / | 31 | 792 |
| 55 - 56 | 348 | 145 | 108 | / | 94 | 114 | 8 | / | 5 | 127 |
| 56 - 57 | 344 | 149 | 100 | / | 95 | 107 | 9 | / | / | 129 |
| 57 - 58 | 377 | 157 | 104 | / | 116 | 106 | 11 | / | / | 140 |
| 58 - 59 | 387 | 145 | 106 | / | 135 | 93 | 14 | / | / | 141 |
| 59 - 60 | 398 | 129 | 113 | / | 156 | 85 | 14 | / | / | 138 |
| ZUSAMMEN | 1 854 | 724 | 531 | / | 596 | 505 | 55 | / | 23 | 675 |
| 60 - 61 | 385 | 92 | 90 | / | 202 | 35 | 34 | / | / | 110 |
| 61 - 62 | 387 | 70 | 64 | / | 252 | 23 | 11 | / | / | 99 |
| 62 - 63 | 401 | 62 | 58 | / | 281 | 19 | 7 | / | / | 91 |
| 63 - 64 | 400 | 57 | 47 | / | 296 | 14 | 5 | / | / | 84 |
| 64 - 65 | 407 | 42 | 42 | / | 323 | 10 | / | / | / | 68 |
| ZUSAMMEN | 1 980 | 323 | 301 | / | 1 354 | 100 | 61 | / | 14 | 452 |
| 65 U. MEHR | 6 373 | 160 | 69 | / | 6 145 | 15 | 48 | / | / | 162 |
| ZUSAMMEN | 31 858 | 6 457 | 9 180 | 43 | 16 178 | 8 687 | 769 | 200 | 6 024 | |

2 ALTERSVORSORGE

2.1 BEVOELKERUNG IM APRIL 1988 NACH ALTER, ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG
UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

| ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | BEVOELKERUNG INSGE- SAMT | VERSICHERT IN DER | | | NICHT VER- SICHERT | VON DEN VERSICHERTEN WAREN | | | | |
|---|--------------------------------|-------------------------|--------|---|--------------------------|---|---|--|---|-------|
| | | RENTEN- VERSICHERUNG | | KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICHE- RUNG | | SELBST- PFLICHT- VERSICHERT IN DER BERICHTS- WOCHE | Z.ZT.NICHT PFLICHT- VERSICHERT, ABER IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT- BEITRAEGE GEZAHLT | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHTBEITR. GEZAHLT,ABER I.D.LETZTEN 12 MON.FREIW. BEITRAEGE GEZAHLT | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT.12 MON. PFLICHT-ODER FREIW.BEITR. GEZ.,ABER N. D.1.1.1924 UEBERH.BEITR. GEZAHLT | |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | | | |
| UNTER 5 | 3 014 | - | - | - | 3 014 | - | - | - | - | - |
| 5 - 10 | 2 934 | - | - | - | 2 934 | - | - | - | - | - |
| 10 - 15 | 2 874 | - | - | - | 2 874 | - | - | - | - | - |
| ZUSAMMEN | 8 823 | - | - | - | 8 823 | - | - | - | - | - |
| 15 - 16 | 648 | 12 | 5 | / | 630 | 17 | / | / | / | / |
| 16 - 17 | 727 | 77 | 32 | / | 618 | 108 | / | / | / | / |
| 17 - 18 | 806 | 195 | 113 | / | 496 | 303 | / | / | / | / |
| 18 - 19 | 882 | 314 | 183 | / | 381 | 480 | 16 | / | / | 6 |
| 19 - 20 | 955 | 380 | 250 | 7 | 318 | 590 | 30 | / | / | 17 |
| ZUSAMMEN | 4 017 | 977 | 583 | 15 | 2 442 | 1 497 | 52 | / | / | 25 |
| 20 - 21 | 1 011 | 425 | 345 | 7 | 234 | 684 | 53 | / | / | 38 |
| 21 - 22 | 1 025 | 438 | 366 | 6 | 216 | 694 | 53 | / | / | 61 |
| 22 - 23 | 1 034 | 431 | 383 | 8 | 212 | 678 | 53 | / | / | 89 |
| 23 - 24 | 1 053 | 443 | 387 | 8 | 216 | 661 | 60 | / | / | 112 |
| 24 - 25 | 1 081 | 453 | 408 | 8 | 213 | 668 | 53 | / | / | 143 |
| ZUSAMMEN | 5 204 | 2 190 | 1 889 | 36 | 1 090 | 3 385 | 272 | 13 | / | 444 |
| 25 - 26 | 1 059 | 435 | 424 | 8 | 192 | 643 | 55 | / | / | 164 |
| 26 - 27 | 1 033 | 442 | 409 | 8 | 173 | 619 | 53 | 6 | / | 183 |
| 27 - 28 | 1 007 | 426 | 419 | 9 | 154 | 598 | 48 | 9 | / | 199 |
| 28 - 29 | 973 | 392 | 444 | 8 | 129 | 591 | 46 | 11 | / | 196 |
| 29 - 30 | 944 | 381 | 439 | 6 | 118 | 570 | 43 | 12 | / | 201 |
| ZUSAMMEN | 5 015 | 2 075 | 2 135 | 39 | 766 | 3 022 | 244 | 42 | / | 942 |
| 30 - 31 | 926 | 372 | 430 | 7 | 118 | 546 | 37 | 11 | / | 214 |
| 31 - 32 | 899 | 343 | 437 | 7 | 113 | 523 | 39 | 12 | / | 212 |
| 32 - 33 | 862 | 334 | 418 | 7 | 103 | 509 | 35 | 13 | / | 202 |
| 33 - 34 | 855 | 329 | 419 | 8 | 100 | 493 | 27 | 12 | / | 223 |
| 34 - 35 | 799 | 303 | 394 | 5 | 97 | 454 | 25 | 14 | / | 210 |
| ZUSAMMEN | 4 341 | 1 680 | 2 097 | 34 | 530 | 2 525 | 163 | 63 | / | 1 060 |
| 35 - 36 | 827 | 327 | 399 | 6 | 96 | 479 | 23 | 19 | / | 209 |
| 36 - 37 | 817 | 320 | 391 | 6 | 100 | 463 | 19 | 17 | / | 217 |
| 37 - 38 | 819 | 330 | 388 | 6 | 94 | 476 | 22 | 17 | / | 210 |
| 38 - 39 | 845 | 332 | 392 | 7 | 114 | 471 | 21 | 21 | / | 218 |
| 39 - 40 | 832 | 331 | 390 | 7 | 104 | 485 | 18 | 21 | / | 204 |
| ZUSAMMEN | 4 139 | 1 640 | 1 960 | 31 | 509 | 2 374 | 104 | 95 | / | 1 059 |
| 40 - 41 | 758 | 303 | 348 | / | 102 | 429 | 16 | 20 | / | 191 |
| 41 - 42 | 774 | 317 | 354 | / | 99 | 452 | 17 | 19 | / | 187 |
| 42 - 43 | 563 | 235 | 253 | 6 | 69 | 326 | 13 | 18 | / | 137 |
| 43 - 44 | 732 | 287 | 340 | 6 | 99 | 415 | 15 | 22 | / | 181 |
| 44 - 45 | 799 | 306 | 384 | 6 | 103 | 470 | 16 | 23 | / | 188 |
| ZUSAMMEN | 3 625 | 1 449 | 1 678 | 27 | 472 | 2 092 | 77 | 102 | / | 883 |
| 45 - 46 | 792 | 326 | 355 | 8 | 104 | 465 | 15 | 21 | / | 187 |
| 46 - 47 | 919 | 374 | 419 | 8 | 118 | 528 | 20 | 30 | / | 223 |
| 47 - 48 | 967 | 415 | 413 | 10 | 129 | 552 | 16 | 30 | / | 239 |
| 48 - 49 | 1 065 | 482 | 421 | 10 | 152 | 611 | 20 | 27 | / | 255 |
| 49 - 50 | 1 003 | 453 | 393 | 10 | 148 | 560 | 18 | 25 | / | 252 |
| ZUSAMMEN | 4 745 | 2 049 | 2 001 | 45 | 651 | 2 716 | 89 | 133 | / | 1 157 |
| 50 - 51 | 954 | 444 | 355 | 11 | 144 | 530 | 19 | 26 | / | 235 |
| 51 - 52 | 920 | 438 | 322 | 10 | 150 | 496 | 16 | 28 | / | 230 |
| 52 - 53 | 904 | 427 | 316 | 10 | 151 | 486 | 19 | 24 | / | 224 |
| 53 - 54 | 875 | 407 | 300 | 11 | 157 | 457 | 19 | 25 | / | 216 |
| 54 - 55 | 729 | 351 | 225 | 6 | 147 | 365 | 16 | 19 | / | 182 |
| ZUSAMMEN | 4 382 | 2 066 | 1 519 | 48 | 750 | 2 334 | 89 | 123 | / | 1 086 |
| 55 - 56 | 689 | 325 | 205 | 5 | 153 | 322 | 17 | 22 | / | 176 |
| 56 - 57 | 706 | 335 | 206 | 6 | 159 | 321 | 22 | 22 | / | 182 |
| 57 - 58 | 748 | 338 | 208 | / | 198 | 315 | 23 | 20 | / | 192 |
| 58 - 59 | 777 | 313 | 219 | 7 | 238 | 275 | 37 | 23 | / | 205 |
| 59 - 60 | 782 | 264 | 228 | / | 285 | 233 | 32 | 21 | / | 211 |
| ZUSAMMEN | 3 702 | 1 575 | 1 067 | 26 | 1 034 | 1 465 | 131 | 107 | / | 965 |
| 60 - 61 | 744 | 187 | 190 | / | 365 | 138 | 59 | 16 | / | 166 |
| 61 - 62 | 720 | 143 | 155 | / | 419 | 101 | 26 | 14 | / | 160 |
| 62 - 63 | 702 | 119 | 127 | / | 454 | 78 | 19 | 11 | / | 141 |
| 63 - 64 | 681 | 88 | 94 | / | 498 | 36 | 22 | 7 | / | 119 |
| 64 - 65 | 682 | 64 | 87 | / | 530 | 26 | 12 | 6 | / | 109 |
| ZUSAMMEN | 3 529 | 602 | 654 | 9 | 2 265 | 379 | 136 | 54 | / | 694 |
| 65 U.MEHR | 9 815 | 272 | 109 | / | 9 433 | 32 | 109 | 12 | / | 231 |
| INSGESAMT | 61 338 | 16 574 | 15 691 | 310 | 28 762 | 21 820 | 1 466 | 744 | / | 8 546 |

2 ALTERSVORSORGE
2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES
1 000

| VERSICHERUNGSART | PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924 | | DAVON ZAHLTEN | | | | | |
|-------------------------------------|---|---------------|--|---------------|---|------------|---|---|
| | | | PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH | | KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH, ABER | | | |
| | | | INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH | IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE | NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE ¹⁾ |
| ERWERBSTAETIGE | | | | | | | | |
| 15 BIS UNTER 20 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 926 | 650 | 921 | 646 | / | / | / | / |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 565 | 177 | 562 | 175 | / | / | / | / |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 15 | 13 | 15 | 13 | - | - | - | - |
| ZUSAMMEN | 1 505 | 839 | 1 497 | 834 | / | / | / | / |
| 20 BIS UNTER 30 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 3 420 | 2 521 | 3 207 | 2 363 | 38 | 28 | 175 | 129 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 3 345 | 1 209 | 3 135 | 1 096 | 47 | 22 | 164 | 91 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 68 | 61 | 65 | 59 | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 6 833 | 3 790 | 6 407 | 3 518 | 85 | 50 | 341 | 222 |
| 30 BIS UNTER 40 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 2 552 | 1 873 | 2 216 | 1 648 | 68 | 52 | 269 | 172 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 3 102 | 1 626 | 2 629 | 1 357 | 107 | 72 | 367 | 197 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 58 | 52 | 55 | 49 | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 5 713 | 3 550 | 4 899 | 3 055 | 176 | 125 | 638 | 371 |
| 40 BIS UNTER 50 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 2 716 | 1 932 | 2 315 | 1 652 | 84 | 68 | 317 | 213 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 2 941 | 1 584 | 2 431 | 1 256 | 150 | 113 | 360 | 215 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 67 | 61 | 61 | 56 | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 5 724 | 3 577 | 4 807 | 2 964 | 235 | 182 | 682 | 432 |
| 50 BIS UNTER 60 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 2 528 | 1 781 | 2 137 | 1 511 | 96 | 78 | 295 | 192 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 1 957 | 1 157 | 1 613 | 910 | 124 | 101 | 219 | 146 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 53 | 50 | 49 | 46 | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 4 538 | 2 988 | 3 799 | 2 467 | 222 | 180 | 516 | 341 |
| 60 BIS UNTER 65 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 250 | 191 | 173 | 138 | 21 | 18 | 56 | 35 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 293 | 206 | 205 | 141 | 27 | 22 | 61 | 43 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | / | / | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 545 | 399 | 379 | 280 | 48 | 40 | 118 | 79 |
| 65 JAHRE UND MEHR | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 35 | 21 | 14 | 8 | / | / | 16 | 10 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 42 | 26 | 17 | 8 | 7 | 5 | 18 | 13 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | / | / | / | - | - | - |
| ZUSAMMEN | 77 | 47 | 32 | 17 | 12 | 8 | 34 | 22 |
| ZUSAMMEN | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 12 426 | 8 968 | 10 982 | 7 966 | 313 | 248 | 1 131 | 754 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 12 245 | 5 984 | 10 592 | 4 943 | 464 | 335 | 1 190 | 706 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 264 | 239 | 246 | 224 | / | / | 13 | 11 |
| ZUSAMMEN | 24 934 | 15 191 | 21 820 | 13 133 | 781 | 586 | 2 333 | 1 471 |

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES
1 000

| VERSICHERUNGSART | PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924 | | DAVON ZAHLTEN | | | | | |
|-------------------------------------|---|-----|---|-----------|---|-----------|---|-----------|
| | | | PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCHE | | KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCHE, ABER IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE | | NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE ¹⁾ | |
| | | | INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH |
| E R W E R B S L O S E | | | | | | | | |
| 15 BIS UNTER 20 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 39 | 21 | - | - | 29 | 16 | 10 | / |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 11 | / | - | - | 10 | / | - | - |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | - | - |
| ZUSAMMEN | 51 | 23 | - | - | 39 | 18 | 12 | / |
| 20 BIS UNTER 30 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 365 | 208 | - | - | 191 | 117 | 174 | 92 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 189 | 42 | - | - | 106 | 26 | 82 | 16 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 557 | 253 | - | - | 298 | 143 | 259 | 110 |
| 30 BIS UNTER 40 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 264 | 162 | - | - | 96 | 67 | 168 | 95 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 198 | 56 | - | - | 75 | 25 | 123 | 31 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 465 | 219 | - | - | 171 | 92 | 294 | 127 |
| 40 BIS UNTER 50 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 224 | 136 | - | - | 72 | 47 | 152 | 89 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 140 | 45 | - | - | 50 | 18 | 90 | 26 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 366 | 182 | - | - | 122 | 66 | 244 | 116 |
| 50 BIS UNTER 60 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 286 | 174 | - | - | 92 | 58 | 194 | 116 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 124 | 46 | - | - | 45 | 18 | 79 | 28 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 8 | 7 | - | - | / | / | 6 | 5 |
| ZUSAMMEN | 418 | 227 | - | - | 139 | 78 | 278 | 149 |
| 60 BIS UNTER 65 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 27 | 20 | - | - | 10 | 8 | 18 | 12 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 21 | 15 | - | - | 8 | 7 | 13 | 9 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 49 | 36 | - | - | 18 | 14 | 31 | 22 |
| 65 JAHRE UND MEHR | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | / | / | - | - | / | / | / | / |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | / | / | - | - | - | - | - | - |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | - | - |
| ZUSAMMEN | / | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 1 206 | 722 | - | - | 490 | 314 | 716 | 408 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 683 | 205 | - | - | 293 | 96 | 390 | 110 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 17 | 14 | - | - | / | / | 13 | 11 |
| ZUSAMMEN | 1 906 | 941 | - | - | 788 | 413 | 1 118 | 528 |

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

| VERSICHERUNGSART | PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924 | | DAVON ZAHLTEN | | | | | |
|---|---|-----|---|-----------|--|-----------|---|-----------|
| | | | PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCHE | | KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCHE, ABER | | NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE ¹⁾ | |
| | | | INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH |
| N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N | | | | | | | | |
| 15 BIS UNTER 20 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 13 | / | - | - | 7 | / | 6 | / |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 7 | / | - | - | / | / | / | / |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | - | - | - | - | - | - | - | - |
| ZUSAMMEN | 20 | 6 | - | - | 11 | / | 9 | / |
| 20 BIS UNTER 30 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 480 | 130 | - | - | 76 | 34 | 404 | 97 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 490 | 83 | - | - | 110 | 28 | 380 | 56 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 973 | 215 | - | - | 187 | 62 | 786 | 154 |
| 30 BIS UNTER 40 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 505 | 33 | - | - | 20 | 6 | 485 | 28 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 757 | 26 | - | - | 57 | 6 | 700 | 20 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | / | / | - |
| ZUSAMMEN | 1 265 | 60 | - | - | 77 | 12 | 1 188 | 48 |
| 40 BIS UNTER 50 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 558 | 30 | - | - | 16 | / | 541 | 25 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 598 | 16 | - | - | 27 | / | 571 | 13 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | / | - | / | / |
| ZUSAMMEN | 1 159 | 46 | - | - | 44 | 7 | 1 115 | 39 |
| 50 BIS UNTER 60 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 827 | 73 | - | - | 34 | 15 | 793 | 58 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 505 | 48 | - | - | 52 | 19 | 453 | 30 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 13 | 9 | - | - | / | / | 11 | 7 |
| ZUSAMMEN | 1 345 | 130 | - | - | 89 | 36 | 1 256 | 94 |
| 60 BIS UNTER 65 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 324 | 67 | - | - | 32 | 19 | 293 | 49 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 340 | 132 | - | - | 92 | 42 | 248 | 91 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 6 | / | - | - | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 670 | 203 | - | - | 124 | 61 | 545 | 142 |
| 65 JAHRE UND MEHR | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 236 | 90 | - | - | 106 | 59 | 130 | 31 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 67 | 15 | - | - | / | / | 66 | 14 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | - | - | - | - | / | / |
| ZUSAMMEN | 304 | 105 | - | - | 108 | 60 | 196 | 46 |
| ZUSAMMEN | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 2 943 | 427 | - | - | 291 | 139 | 2 651 | 289 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 2 764 | 322 | - | - | 345 | 99 | 2 419 | 223 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 29 | 14 | - | - | / | / | 25 | 11 |
| ZUSAMMEN | 5 735 | 764 | - | - | 640 | 241 | 5 095 | 523 |

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZAHLER IM APRIL 1988 NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, ALTERSGRUPPEN,
ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES

1 000

| VERSICHERUNGSART | PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924 | | DAVON ZAHLTEN | | | | | |
|-------------------------------------|---|-----------|--|-----------|---|-----------|---|-------|
| | | | PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH | | KEINE PFLICHTBEITRAEGE IN DER BERICHTSWOCH, ABER | | | |
| | | | | | IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRAEGE | | NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE ¹⁾ | |
| INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH | INSGESAMT | MAENNLICH | |
| I N S G E S A M T | | | | | | | | |
| 15 BIS UNTER 20 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 977 | 675 | 921 | 646 | 38 | 20 | 19 | 9 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 583 | 180 | 562 | 175 | 15 | / | 6 | / |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 15 | 13 | 15 | 13 | / | / | - | - |
| ZUSAMMEN | 1 576 | 868 | 1 497 | 834 | 53 | 24 | 25 | 10 |
| 20 BIS UNTER 30 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 4 264 | 2 859 | 3 207 | 2 363 | 304 | 178 | 753 | 318 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 4 024 | 1 334 | 3 135 | 1 096 | 263 | 75 | 626 | 163 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 75 | 65 | 65 | 59 | / | / | 7 | 5 |
| ZUSAMMEN | 8 363 | 4 258 | 6 407 | 3 518 | 570 | 255 | 1 386 | 485 |
| 30 BIS UNTER 40 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 3 321 | 2 067 | 2 216 | 1 648 | 184 | 125 | 921 | 295 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 4 057 | 1 708 | 2 629 | 1 357 | 238 | 103 | 1 190 | 248 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 65 | 54 | 55 | 49 | / | / | 8 | / |
| ZUSAMMEN | 7 442 | 3 829 | 4 899 | 3 055 | 424 | 229 | 2 119 | 545 |
| 40 BIS UNTER 50 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 3 498 | 2 098 | 2 315 | 1 652 | 172 | 119 | 1 010 | 327 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 3 679 | 1 645 | 2 431 | 1 256 | 227 | 134 | 1 021 | 254 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 72 | 63 | 61 | 56 | / | / | 9 | 6 |
| ZUSAMMEN | 7 248 | 3 805 | 4 807 | 2 964 | 401 | 255 | 2 040 | 587 |
| 50 BIS UNTER 60 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 3 641 | 2 028 | 2 137 | 1 511 | 223 | 151 | 1 281 | 366 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 2 586 | 1 251 | 1 613 | 910 | 222 | 137 | 750 | 204 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 74 | 66 | 49 | 46 | 6 | 5 | 19 | 15 |
| ZUSAMMEN | 6 300 | 3 344 | 3 799 | 2 467 | 450 | 294 | 2 051 | 584 |
| 60 BIS UNTER 65 JAHRE | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 602 | 278 | 173 | 138 | 62 | 44 | 366 | 96 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 654 | 353 | 205 | 141 | 127 | 70 | 322 | 142 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 9 | 7 | / | / | / | / | 6 | / |
| ZUSAMMEN | 1 264 | 638 | 379 | 280 | 190 | 115 | 694 | 243 |
| 65 JAHRE UND MEHR | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 272 | 113 | 14 | 8 | 111 | 63 | 147 | 42 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 109 | 41 | 17 | 8 | 9 | 6 | 83 | 27 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | / | / | / | / | / | / | / | / |
| ZUSAMMEN | 383 | 154 | 32 | 17 | 120 | 69 | 231 | 69 |
| INSGESAMT | | | | | | | | |
| RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | 16 574 | 10 117 | 10 982 | 7 966 | 1 094 | 700 | 4 498 | 1 451 |
| RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN | 15 691 | 6 511 | 10 592 | 4 943 | 1 101 | 529 | 3 998 | 1 039 |
| KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG | 310 | 267 | 246 | 224 | 14 | 11 | 50 | 33 |
| INSGESAMT | 32 576 | 16 895 | 21 820 | 13 133 | 2 209 | 1 240 | 8 546 | 2 523 |

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 2.3.

2 ALTERS

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,

IN

| LFD. NR. | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | STELLUNG IM BERUF | ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT | VERSICHERT IN DER .. | | | NICHT VER- SICHERT | SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER BERICHTSWOCH IN DER ... | | | |
|-----------|---|----------------------|----------------------------------|---------------------------------------|-------|--|-----------------------|--|---------------------------------------|-------|-----------------------------------|
| | | | | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | | KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH. | | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. |
| | | | | DER ANGE- STELLTEN | | DER ANGE- ST. | | | DER ANGE- ST. | | |
| M A E N N | | | | | | | | | | | |
| 1 | 15 - 20 | SELBSTAENDIGE | / | / | / | - | / | / | / | / | |
| 2 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 12 | / | - | - | 10 | - | - | - | |
| 3 | | BEAMTE | 39 | 11 | 14 | / | 15 | 21 | 9 | - | |
| 4 | | ANGESTELLTE 1) | 173 | 7 | 163 | / | / | 172 | 7 | 13 | |
| 5 | | ARBEITER 2) | 641 | 629 | - | - | 11 | 639 | 629 | 162 | |
| 6 | | ZUSAMMEN | 868 | 650 | 177 | 13 | 29 | 834 | 646 | 175 | |
| 7 | 20 - 25 | SELBSTAENDIGE | 38 | 18 | 8 | / | 12 | 6 | 5 | / | |
| 8 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 17 | / | - | - | 13 | - | - | - | |
| 9 | | BEAMTE | 378 | 133 | 124 | / | 120 | 187 | 91 | 96 | |
| 10 | | ANGESTELLTE 1) | 461 | 53 | 398 | / | 7 | 451 | 52 | 396 | |
| 11 | | ARBEITER 2) | 1 130 | 1 100 | / | - | 24 | 1 123 | 1 099 | - | |
| 12 | | ZUSAMMEN | 2 023 | 1 307 | 531 | 29 | 156 | 1 768 | 1 247 | 493 | |
| 13 | 25 - 30 | SELBSTAENDIGE | 111 | 50 | 36 | / | 24 | 19 | 12 | 7 | |
| 14 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 11 | / | - | - | 7 | - | - | - | |
| 15 | | BEAMTE | 214 | 51 | 40 | / | 122 | 10 | / | 6 | |
| 16 | | ANGESTELLTE 1) | 676 | 60 | 600 | / | 12 | 649 | 56 | 6 | |
| 17 | | ARBEITER 2) | 1 081 | 1 048 | / | - | 27 | 1 073 | 1 045 | 590 | |
| 18 | | ZUSAMMEN | 2 093 | 1 214 | 678 | 32 | 170 | 1 750 | 1 117 | 603 | |
| 19 | 30 - 35 | SELBSTAENDIGE | 168 | 67 | 63 | / | 38 | 29 | 19 | 11 | |
| 20 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | / | / | - | - | / | - | - | - | |
| 21 | | BEAMTE | 218 | 47 | 46 | / | 125 | / | / | - | |
| 22 | | ANGESTELLTE 1) | 772 | 55 | 699 | 9 | 9 | 745 | 52 | 684 | |
| 23 | | ARBEITER 2) | 816 | 796 | / | - | 18 | 811 | 793 | 684 | |
| 24 | | ZUSAMMEN | 1 977 | 966 | 808 | 28 | 175 | 1 586 | 864 | 695 | |
| 25 | 35 - 40 | SELBSTAENDIGE | 239 | 94 | 94 | / | 51 | 34 | 21 | 13 | |
| 26 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | / | / | - | - | / | - | - | - | |
| 27 | | BEAMTE | 226 | 44 | 57 | / | 124 | / | - | - | |
| 28 | | ANGESTELLTE 1) | 724 | 46 | 666 | / | 7 | 697 | 43 | 650 | |
| 29 | | ARBEITER 2) | 742 | 722 | / | - | 19 | 739 | 721 | - | |
| 30 | | ZUSAMMEN | 1 933 | 907 | 817 | 24 | 184 | 1 469 | 784 | 663 | |
| 31 | 40 - 45 | SELBSTAENDIGE | 220 | 82 | 95 | / | 42 | 30 | 16 | 14 | |
| 32 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | / | / | - | - | / | - | - | - | |
| 33 | | BEAMTE | 214 | 47 | 51 | / | 114 | - | - | - | |
| 34 | | ANGESTELLTE 1) | 614 | 41 | 564 | / | 6 | 587 | 39 | 545 | |
| 35 | | ARBEITER 2) | 665 | 647 | / | - | 17 | 662 | 645 | 545 | |
| 36 | | ZUSAMMEN | 1 714 | 818 | 710 | 23 | 164 | 1 279 | 700 | 558 | |
| 37 | 45 - 50 | SELBSTAENDIGE | 301 | 126 | 121 | / | 54 | 45 | 28 | 17 | |
| 38 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | / | / | - | - | / | - | - | - | |
| 39 | | BEAMTE | 241 | 59 | 51 | / | 129 | - | - | - | |
| 40 | | ANGESTELLTE 1) | 761 | 46 | 702 | 9 | 5 | 733 | 43 | 681 | |
| 41 | | ARBEITER 2) | 910 | 883 | / | - | 26 | 907 | 881 | - | |
| 42 | | ZUSAMMEN | 2 216 | 1 115 | 874 | 39 | 189 | 1 685 | 952 | 698 | |
| 43 | 50 - 55 | SELBSTAENDIGE | 282 | 128 | 94 | / | 60 | 41 | 26 | 16 | |
| 44 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | / | / | - | - | / | - | - | - | |
| 45 | | BEAMTE | 176 | 46 | 36 | / | 92 | - | - | - | |
| 46 | | ANGESTELLTE 1) | 616 | 44 | 557 | 11 | / | 588 | 43 | 535 | |
| 47 | | ARBEITER 2) | 879 | 854 | / | - | 24 | 876 | 853 | - | |
| 48 | | ZUSAMMEN | 1 957 | 1 074 | 687 | 37 | 160 | 1 506 | 921 | 551 | |
| 49 | 55 - 60 | SELBSTAENDIGE | 238 | 103 | 73 | / | 61 | 34 | 21 | 13 | |
| 50 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 6 | / | - | - | / | - | - | - | |
| 51 | | BEAMTE | 123 | 30 | 30 | / | 62 | - | - | - | |
| 52 | | ANGESTELLTE 1) | 399 | 26 | 366 | / | / | 374 | 24 | 346 | |
| 53 | | ARBEITER 2) | 556 | 547 | / | - | 7 | 552 | 545 | - | |
| 54 | | ZUSAMMEN | 1 322 | 707 | 470 | 13 | 132 | 961 | 590 | 359 | |
| 55 | 60 - 65 | SELBSTAENDIGE | 148 | 54 | 48 | / | 45 | 20 | 11 | 9 | |
| 56 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 11 | / | - | - | 10 | - | - | - | |
| 57 | | BEAMTE | 56 | 8 | 15 | / | 33 | - | - | - | |
| 58 | | ANGESTELLTE 1) | 156 | 10 | 142 | / | / | 141 | 8 | 132 | |
| 59 | | ARBEITER 2) | 121 | 118 | - | - | / | 119 | 118 | - | |
| 60 | | ZUSAMMEN | 492 | 191 | 206 | / | 93 | 280 | 138 | 141 | |
| 61 | 65 UND | SELBSTAENDIGE | 100 | 12 | 17 | - | 71 | / | / | / | |
| 62 | MEHR | MITHELF. FAM. ANGEH. | 32 | / | - | - | 31 | - | - | - | |
| 63 | | BEAMTE | / | / | - | - | / | - | - | - | |
| 64 | | ANGESTELLTE 1) | 18 | / | 9 | - | 8 | / | 7 | - | |
| 65 | | ARBEITER 2) | 12 | 6 | / | - | / | 6 | - | / | |
| 66 | | ZUSAMMEN | 165 | 21 | 26 | / | 117 | 17 | 8 | 8 | |
| 67 | ZUSAMMEN | SELBSTAENDIGE | 1 846 | 736 | 648 | / | 458 | 263 | 161 | 101 | |
| 68 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 101 | 17 | / | - | 80 | - | - | - | |
| 69 | | BEAMTE | 1 887 | 477 | 463 | 10 | 938 | 218 | 103 | 114 | |
| 70 | | ANGESTELLTE 1) | 5 371 | 388 | 4 864 | 52 | 68 | 5 145 | 368 | 4 728 | |
| 71 | | ARBEITER 2) | 7 554 | 7 351 | / | 173 | 25 | 7 507 | 7 334 | - | |
| 72 | | ZUSAMMEN | 16 759 | 8 968 | 5 984 | 239 | 1 569 | 13 133 | 7 966 | 4 943 | |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

| VON DEN VERSICHERTEN WAREN .. | | | | | | | | | | | LFD. NR. | |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|--|----------|---------------------------------------|---|-----------------------------------|----------|-------|---------------------------------------|-------------|--------------------------------------|
| ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | | | | |
| ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | ZUSAMMEN | | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. |
| L I C H | / | / | - | - | / | - | / | - | / | / | - | - |
| | / | / | - | - | / | / | - | - | / | / | - | - |
| | / | / | - | - | / | / | - | - | / | / | - | - |
| | / | / | - | - | / | / | - | - | / | / | - | - |
| | / | / | - | - | / | / | - | - | / | / | - | - |
| | / | / | - | - | / | / | - | - | / | / | - | - |
| | / | / | - | - | / | / | - | - | / | / | - | - |
| | 9 | 6 | / | / | 7 | / | / | - | 84 | 50 | 33 | / |
| | 6 | / | / | - | 19 | 11 | 8 | - | 43 | 25 | 18 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 66 | 39 | 26 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | 10 | / | 5 | / | 25 | 13 | 11 | / | 138 | 79 | 58 | / |
| | 6 | / | / | - | 33 | 16 | 17 | - | 63 | 31 | 31 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 78 | 45 | 33 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 10 | / | 6 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | 10 | / | 5 | / | 25 | 13 | 11 | / | 138 | 79 | 58 | / |
| | 6 | / | / | - | 33 | 16 | 17 | - | 63 | 31 | 31 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 90 | 45 | 44 | / |
| | / | / | / | - | 6 | / | 6 | - | 10 | / | 8 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | 9 | / | 6 | - | 42 | 18 | 24 | - | 165 | 80 | 84 | / |
| | / | / | / | - | 54 | 25 | 29 | / | 96 | 45 | 51 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | 10 | / | 9 | - | 99 | 44 | 55 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 9 | / | 7 | / |
| | 6 | / | / | - | 67 | 27 | 39 | / | 206 | 92 | 113 | / |
| | / | / | / | - | 58 | 24 | 35 | - | 87 | 42 | 45 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 96 | 47 | 49 | / |
| | / | / | / | - | 13 | / | 12 | / | 7 | / | 6 | / |
| | / | / | / | - | 74 | 25 | 49 | / | 192 | 91 | 101 | / |
| | / | / | / | - | 81 | 34 | 47 | / | 118 | 62 | 56 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | 13 | / | 12 | / | 110 | 58 | 50 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 10 | / | 8 | / |
| | 6 | / | / | - | 97 | 36 | 60 | / | 240 | 122 | 114 | / |
| | / | / | / | - | 73 | 36 | 37 | / | 106 | 65 | 41 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | 16 | / | 15 | / | 82 | 46 | 35 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 7 | / | 7 | / |
| | / | / | / | - | 91 | 38 | 53 | / | 197 | 112 | 82 | / |
| | / | / | / | - | 65 | 33 | 31 | / | 77 | 48 | 28 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | 15 | / | 14 | / | 59 | 29 | 29 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 8 | / | 6 | / |
| | / | / | / | - | 82 | 34 | 46 | / | 145 | 80 | 64 | / |
| | / | / | / | - | 31 | 15 | 16 | / | 50 | 26 | 23 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | / |
| | / | / | / | - | 5 | / | / | - | 23 | 8 | 15 | / |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | 5 | / | / | / |
| | / | / | / | - | 37 | 16 | 21 | / | 79 | 35 | 43 | / |
| | / | / | / | - | 7 | / | / | - | 19 | 8 | 11 | - |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - |
| | / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - |
| | / | / | / | - | 8 | / | / | - | 22 | 10 | 13 | - |
| | 29 | 15 | 14 | / | 427 | 200 | 226 | / | 669 | 359 | 307 | / |
| | / | / | / | / | / | / | / | - | 16 | 13 | / | / |
| | 9 | 5 | / | / | 17 | 7 | 10 | / | 705 | 361 | 336 | 8 |
| | 7 | / | 5 | / | 82 | 5 | 75 | / | 70 | 14 | 56 | / |
| | 10 | 9 | / | / | / | / | / | - | 12 | 8 | / | / |
| | 57 | 33 | 24 | / | 529 | 215 | 311 | / | 1 471 | 754 | 706 | 11 |

2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF, IN

| LFD. NR. | ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN) | STELLUNG IM BERUF | ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT | VERSICHERT IN DER .. | | | NICHT- VER- SICHERT | SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER BERICHTSWOCH IN DER ... | | | | |
|----------|--------------------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------------------|---|--|---------------------------|--|---------------------------------------|---|-----------------------------------|--|
| | | | | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGE- STELLTEN | KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH. | | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | |
| | | | | | | | | | | | | |
| W E I B | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 15 - 20 | SELBSTAENDIGE | / | / | / | - | / | / | / | / | - | |
| 2 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 6 | / | / | - | 5 | - | - | - | - | |
| 3 | | BEAMTE | 7 | / | / | - | 7 | - | - | - | - | |
| 4 | | ANGESTELLTE 1) | 401 | 11 | 387 | / | / | 398 | 11 | 386 | / | |
| 5 | | ARBEITER 2) | 267 | 264 | / | / | / | 264 | 263 | / | / | |
| 6 | | ZUSAMMEN | 682 | 276 | 388 | / | 16 | 664 | 275 | 387 | / | |
| 7 | 20 - 25 | SELBSTAENDIGE | 18 | 6 | 9 | - | / | / | / | / | - | |
| 8 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 13 | / | / | - | 6 | - | - | - | - | |
| 9 | | BEAMTE | 53 | / | 10 | / | 40 | - | - | - | - | |
| 10 | | ANGESTELLTE 1) | 1 184 | 58 | 1 116 | / | 8 | 1 169 | 56 | 1 110 | / | |
| 11 | | ARBEITER 2) | 455 | 447 | / | / | 6 | 445 | 444 | / | / | |
| 12 | | ZUSAMMEN | 1 723 | 518 | 1 138 | / | 63 | 1 617 | 502 | 1 111 | / | |
| 13 | 25 - 30 | SELBSTAENDIGE | 45 | 15 | 23 | / | 7 | 8 | / | / | - | |
| 14 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 29 | 12 | 7 | / | 10 | - | - | - | - | |
| 15 | | BEAMTE | 74 | 5 | 20 | / | 49 | - | - | - | - | |
| 16 | | ANGESTELLTE 1) | 1 008 | 52 | 943 | / | 11 | 974 | 49 | 923 | / | |
| 17 | | ARBEITER 2) | 307 | 297 | 5 | / | / | 290 | 289 | - | / | |
| 18 | | ZUSAMMEN | 1 463 | 381 | 998 | / | 80 | 1 271 | 341 | 927 | / | |
| 19 | 30 - 35 | SELBSTAENDIGE | 68 | 17 | 37 | / | 13 | 6 | / | / | - | |
| 20 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 41 | 16 | 13 | / | 12 | - | - | - | - | |
| 21 | | BEAMTE | 87 | / | 26 | / | 57 | - | - | - | - | |
| 22 | | ANGESTELLTE 1) | 734 | 37 | 687 | / | 7 | 703 | 34 | 667 | / | |
| 23 | | ARBEITER 2) | 253 | 245 | 6 | / | / | 230 | 230 | - | / | |
| 24 | | ZUSAMMEN | 1 183 | 319 | 769 | / | 91 | 940 | 266 | 671 | / | |
| 25 | 35 - 40 | SELBSTAENDIGE | 82 | 24 | 47 | / | 12 | 12 | 6 | 6 | - | |
| 26 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 51 | 21 | 11 | / | 19 | - | - | - | - | |
| 27 | | BEAMTE | 91 | / | 24 | / | 63 | - | - | - | - | |
| 28 | | ANGESTELLTE 1) | 662 | 35 | 620 | / | 6 | 626 | 30 | 594 | / | |
| 29 | | ARBEITER 2) | 288 | 279 | 6 | / | / | 266 | 266 | - | / | |
| 30 | | ZUSAMMEN | 1 173 | 360 | 708 | / | 103 | 904 | 302 | 601 | / | |
| 31 | 40 - 45 | SELBSTAENDIGE | 79 | 24 | 43 | - | 13 | 10 | / | 5 | - | |
| 32 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 53 | 17 | 12 | - | 24 | - | - | - | - | |
| 33 | | BEAMTE | 65 | / | 16 | - | 47 | - | - | - | - | |
| 34 | | ANGESTELLTE 1) | 587 | 34 | 547 | / | / | 562 | 31 | 529 | / | |
| 35 | | ARBEITER 2) | 256 | 249 | / | / | / | 241 | 240 | / | / | |
| 36 | | ZUSAMMEN | 1 041 | 326 | 621 | / | 91 | 813 | 276 | 535 | / | |
| 37 | 45 - 50 | SELBSTAENDIGE | 94 | 26 | 49 | - | 19 | 10 | / | 7 | - | |
| 38 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 88 | 29 | 14 | - | 46 | - | - | - | - | |
| 39 | | BEAMTE | 56 | / | 14 | / | 40 | - | - | - | - | |
| 40 | | ANGESTELLTE 1) | 701 | 41 | 652 | / | 6 | 671 | 36 | 634 | / | |
| 41 | | ARBEITER 2) | 373 | 361 | 7 | / | / | 350 | 348 | / | / | |
| 42 | | ZUSAMMEN | 1 312 | 458 | 736 | / | 115 | 1 031 | 388 | 640 | / | |
| 43 | 50 - 55 | SELBSTAENDIGE | 71 | 23 | 32 | - | 17 | 6 | / | / | - | |
| 44 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 92 | 33 | 10 | - | 49 | - | - | - | - | |
| 45 | | BEAMTE | 28 | / | 8 | - | 18 | - | - | - | - | |
| 46 | | ANGESTELLTE 1) | 495 | 30 | 459 | / | / | 476 | 26 | 449 | / | |
| 47 | | ARBEITER 2) | 371 | 361 | / | / | 6 | 346 | 345 | / | / | |
| 48 | | ZUSAMMEN | 1 056 | 448 | 512 | / | 94 | 828 | 373 | 452 | / | |
| 49 | 55 - 60 | SELBSTAENDIGE | 46 | 16 | 18 | - | 13 | / | / | / | - | |
| 50 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 72 | 23 | 7 | - | 42 | - | - | - | - | |
| 51 | | BEAMTE | 16 | / | 7 | - | 9 | - | - | - | - | |
| 52 | | ANGESTELLTE 1) | 277 | 18 | 255 | / | / | 265 | 16 | 248 | / | |
| 53 | | ARBEITER 2) | 245 | 242 | / | / | / | 235 | 235 | - | / | |
| 54 | | ZUSAMMEN | 656 | 299 | 288 | / | 69 | 505 | 253 | 252 | / | |
| 55 | 60 - 65 | SELBSTAENDIGE | 35 | 9 | 14 | / | 12 | / | / | / | - | |
| 56 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 48 | 10 | 5 | - | 33 | - | - | - | - | |
| 57 | | BEAMTE | 6 | / | / | - | / | - | - | - | - | |
| 58 | | ANGESTELLTE 1) | 75 | / | 66 | - | / | 66 | / | 62 | - | |
| 59 | | ARBEITER 2) | 40 | 35 | / | - | / | 31 | 31 | - | - | |
| 60 | | ZUSAMMEN | 204 | 59 | 87 | / | 58 | 100 | 35 | 64 | - | |
| 61 | 65 UND MEHR | SELBSTAENDIGE | 36 | / | / | / | 27 | / | / | / | - | |
| 62 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 46 | / | / | / | 42 | - | - | - | - | |
| 63 | | BEAMTE | / | / | / | - | / | - | - | - | - | |
| 64 | | ANGESTELLTE 1) | 21 | / | 10 | - | 9 | 9 | / | 9 | - | |
| 65 | | ARBEITER 2) | 11 | / | - | - | 7 | / | / | - | - | |
| 66 | | ZUSAMMEN | 114 | 13 | 16 | / | 84 | 15 | 6 | 9 | / | |
| 67 | ZUSAMMEN | SELBSTAENDIGE | 576 | 163 | 277 | / | 136 | 65 | 28 | 36 | - | |
| 68 | | MITHELF. FAM. ANGEH. | 538 | 168 | 83 | / | 287 | - | - | - | - | |
| 69 | | BEAMTE | 483 | 22 | 127 | / | 333 | - | - | - | - | |
| 70 | | ANGESTELLTE 1) | 6 144 | 321 | 5 742 | 18 | 64 | 5 919 | 291 | 5 611 | 17 | |
| 71 | | ARBEITER 2) | 2 865 | 2 783 | 33 | 6 | 44 | 2 704 | 2 697 | / | 6 | |
| 72 | | ZUSAMMEN | 10 607 | 3 457 | 6 261 | 25 | 864 | 8 687 | 3 016 | 5 648 | 23 | |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN- TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

| VON DEN VERSICHERTEN WAREN .. | | | | | | | | | | LFD. NR. | | |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|--|----------|---------------------------------------|---|-----------------------------------|----------|---------------------------------------|-------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | | | | |
| ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. |
| - | - | - | - | - | - | - | - | / | - | / | - | 1 |
| / | - | / | - | / | / | - | - | / | / | / | - | 2 |
| / | / | / | - | - | - | - | - | / | / | / | - | 3 |
| / | / | / | - | - | - | - | - | / | / | / | - | 4 |
| / | / | / | - | - | - | - | - | / | / | / | - | 5 |
| / | / | / | - | - | - | - | - | / | / | / | - | 6 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 7 | / | / | - | 7 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 8 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 12 | / | 10 | - | 9 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 10 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 11 |
| 6 | / | / | - | 5 | / | / | - | 32 | 12 | 20 | / | 12 |
| / | / | / | - | 9 | / | 5 | / | 19 | 8 | 12 | / | 13 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 16 | 11 | / | - | 14 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 23 | / | 18 | - | 15 |
| 5 | / | / | - | / | - | - | - | 17 | / | 14 | - | 16 |
| / | / | / | - | - | - | - | - | 13 | 8 | 5 | - | 17 |
| 11 | / | 9 | / | 14 | / | 9 | / | 87 | 34 | 53 | / | 18 |
| / | / | / | - | 10 | / | 7 | - | 35 | 11 | 24 | / | 19 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 27 | 15 | 12 | / | 20 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 28 | / | 25 | - | 21 |
| 5 | / | / | - | / | / | / | - | 18 | / | 14 | - | 22 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 20 | 15 | 6 | - | 23 |
| 10 | / | 8 | - | 15 | 5 | 9 | / | 128 | 47 | 80 | / | 24 |
| / | / | / | - | 15 | / | 11 | - | 42 | 13 | 29 | / | 25 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 29 | 19 | 10 | - | 26 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 26 | / | 23 | - | 27 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 26 | / | 21 | - | 28 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 17 | 11 | 6 | - | 29 |
| / | / | / | - | 22 | 7 | 15 | - | 140 | 50 | 90 | / | 30 |
| / | / | / | - | 16 | / | 11 | - | 39 | 14 | 25 | - | 31 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 26 | 16 | 10 | - | 32 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 17 | / | 15 | - | 33 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 19 | / | 16 | - | 34 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 11 | 8 | / | - | 35 |
| / | / | / | - | 22 | 7 | 15 | - | 112 | 43 | 70 | - | 36 |
| / | / | / | - | 17 | 5 | 12 | - | 46 | 16 | 30 | - | 37 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 38 | 27 | 11 | - | 38 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 15 | / | 13 | - | 39 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 20 | / | 16 | - | 40 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 18 | 12 | 6 | - | 41 |
| / | / | / | - | 25 | 8 | 17 | - | 137 | 61 | 76 | / | 42 |
| / | / | / | - | 14 | 6 | 9 | - | 33 | 14 | 19 | - | 43 |
| / | / | / | - | 6 | / | / | - | 37 | 29 | 8 | - | 44 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 9 | / | 8 | - | 45 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 12 | / | 8 | - | 46 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 18 | 16 | / | - | 47 |
| / | / | / | - | 23 | 10 | 13 | - | 109 | 64 | 45 | - | 48 |
| / | / | / | - | 10 | / | 6 | - | 19 | 10 | 9 | - | 49 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 25 | 20 | 6 | - | 50 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 7 | / | 6 | - | 51 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 8 | / | 6 | - | 52 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 7 | 7 | / | - | 53 |
| / | / | / | - | 15 | 7 | 8 | - | 67 | 39 | 28 | - | 54 |
| / | / | / | - | 6 | / | / | - | 15 | 7 | 8 | / | 55 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 14 | 10 | / | - | 56 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 57 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 58 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 59 |
| / | / | / | - | 8 | / | 5 | - | 38 | 21 | 17 | / | 60 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 6 | / | / | - | 61 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 62 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 63 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 64 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 65 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 12 | 7 | 5 | - | 66 |
| 13 | / | 9 | - | 102 | 32 | 70 | / | 261 | 99 | 162 | / | 67 |
| / | / | / | - | 26 | 15 | 12 | / | 221 | 151 | 69 | / | 68 |
| / | / | / | - | 7 | / | / | / | 139 | 19 | 120 | / | 69 |
| 18 | / | 16 | / | 15 | / | 12 | / | 129 | 26 | 102 | / | 70 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 113 | 82 | 31 | - | 71 |
| 43 | 11 | 31 | / | 152 | 53 | 98 | / | 862 | 377 | 484 | / | 72 |

2 ALTERS
2.3 ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1988 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF,
IN

| LFD. NR. | ALTER (VON ... BIS UNTER .. JAHREN) | STELLUNG IM BERUF | ERWERBS-TAETIGE INS- GESAMT | VERSICHERT IN DER .. | | | NICHT- VER- SICHERT | SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER BERICHTSWOCH IN DER ... | | | | I N S G E |
|----------|-------------------------------------|--------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---|--|---------------------------|---|---------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| | | | | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGE- STELLTEN | KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH. | | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | VERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 15 - 20 | SELBSTAENDIGE | / | / | / | - | / | / | / | / | - | |
| 2 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 17 | / | / | - | 16 | - | - | - | - | |
| 3 | | BEAMTE | 46 | 11 | 14 | / | 21 | 21 | 9 | 13 | / | |
| 4 | | ANGESTELLTE 1) | 574 | 18 | 549 | / | / | 570 | 18 | 549 | / | |
| 5 | | ARBEITER 2) | 908 | 893 | / | / | 11 | 904 | 892 | / | 11 | |
| 6 | | ZUSAMMEN | 1 550 | 926 | 565 | 15 | 45 | 1 497 | 921 | 562 | 15 | |
| 7 | 20 - 25 | SELBSTAENDIGE | 55 | 23 | 16 | / | 16 | 9 | 7 | / | - | |
| 8 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 30 | 8 | / | / | 19 | - | - | - | - | |
| 9 | | BEAMTE | 431 | 136 | 134 | / | 160 | 187 | 91 | 96 | / | |
| 10 | | ANGESTELLTE 1) | 1 645 | 110 | 1 514 | 7 | 14 | 1 620 | 108 | 1 506 | 6 | |
| 11 | | ARBEITER 2) | 1 585 | 1 547 | / | 25 | 11 | 1 568 | 1 544 | / | 25 | |
| 12 | | ZUSAMMEN | 3 746 | 1 825 | 1 669 | 33 | 219 | 3 385 | 1 749 | 1 605 | 32 | |
| 13 | 25 - 30 | SELBSTAENDIGE | 156 | 65 | 59 | / | 31 | 27 | 15 | 11 | - | |
| 14 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 39 | 16 | 7 | - | 16 | - | - | - | - | |
| 15 | | BEAMTE | 288 | 56 | 60 | / | 171 | 10 | / | 6 | / | |
| 16 | | ANGESTELLTE 1) | 1 684 | 112 | 1 542 | 7 | 24 | 1 623 | 104 | 1 513 | 6 | |
| 17 | | ARBEITER 2) | 1 388 | 1 346 | 7 | 28 | 8 | 1 362 | 1 335 | - | 28 | |
| 18 | | ZUSAMMEN | 3 556 | 1 595 | 1 676 | 35 | 249 | 3 022 | 1 458 | 1 530 | 34 | |
| 19 | 30 - 35 | SELBSTAENDIGE | 236 | 85 | 100 | / | 51 | 35 | 21 | 14 | - | |
| 20 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 45 | 18 | 13 | / | 14 | - | - | - | - | |
| 21 | | BEAMTE | 305 | 50 | 72 | / | 182 | / | / | - | - | |
| 22 | | ANGESTELLTE 1) | 1 506 | 92 | 1 386 | 12 | 16 | 1 449 | 86 | 1 351 | 11 | |
| 23 | | ARBEITER 2) | 1 069 | 1 040 | 7 | 18 | / | 1 041 | 1 023 | - | 18 | |
| 24 | | ZUSAMMEN | 3 160 | 1 285 | 1 577 | 31 | 267 | 2 525 | 1 130 | 1 366 | 30 | |
| 25 | 35 - 40 | SELBSTAENDIGE | 321 | 117 | 141 | / | 63 | 45 | 26 | 19 | - | |
| 26 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 53 | 22 | 12 | - | 20 | - | - | - | - | |
| 27 | | BEAMTE | 316 | 47 | 81 | / | 187 | / | - | - | - | |
| 28 | | ANGESTELLTE 1) | 1 387 | 81 | 1 286 | 7 | 13 | 1 323 | 73 | 1 244 | 6 | |
| 29 | | ARBEITER 2) | 1 030 | 1 000 | 6 | 19 | / | 1 005 | 987 | - | 19 | |
| 30 | | ZUSAMMEN | 3 106 | 1 267 | 1 525 | 27 | 287 | 2 374 | 1 086 | 1 263 | 25 | |
| 31 | 40 - 45 | SELBSTAENDIGE | 299 | 106 | 138 | / | 55 | 40 | 21 | 19 | - | |
| 32 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 55 | 18 | 13 | - | 24 | - | - | - | - | |
| 33 | | BEAMTE | 279 | 50 | 67 | / | 161 | - | - | - | - | |
| 34 | | ANGESTELLTE 1) | 1 202 | 75 | 1 111 | 6 | 10 | 1 149 | 69 | 1 074 | 6 | |
| 35 | | ARBEITER 2) | 921 | 895 | / | 18 | / | 903 | 885 | / | 18 | |
| 36 | | ZUSAMMEN | 2 755 | 1 144 | 1 331 | 25 | 255 | 2 092 | 975 | 1 093 | 24 | |
| 37 | 45 - 50 | SELBSTAENDIGE | 395 | 151 | 170 | / | 73 | 55 | 32 | 23 | - | |
| 38 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 91 | 30 | 15 | - | 46 | - | - | - | - | |
| 39 | | BEAMTE | 297 | 61 | 64 | / | 169 | - | - | - | - | |
| 40 | | ANGESTELLTE 1) | 1 462 | 87 | 1 354 | 11 | 11 | 1 404 | 79 | 1 315 | 10 | |
| 41 | | ARBEITER 2) | 1 283 | 1 244 | 7 | 27 | / | 1 257 | 1 229 | / | 27 | |
| 42 | | ZUSAMMEN | 3 528 | 1 573 | 1 610 | 42 | 304 | 2 716 | 1 340 | 1 338 | 37 | |
| 43 | 50 - 55 | SELBSTAENDIGE | 353 | 151 | 126 | / | 77 | 48 | 28 | 19 | - | |
| 44 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 95 | 34 | 11 | - | 51 | - | - | - | - | |
| 45 | | BEAMTE | 204 | 48 | 44 | / | 110 | - | - | - | - | |
| 46 | | ANGESTELLTE 1) | 1 111 | 74 | 1 016 | 13 | 9 | 1 064 | 68 | 983 | 13 | |
| 47 | | ARBEITER 2) | 1 250 | 1 215 | / | 25 | 7 | 1 222 | 1 198 | / | 25 | |
| 48 | | ZUSAMMEN | 3 014 | 1 521 | 1 199 | 40 | 254 | 2 334 | 1 294 | 1 002 | 37 | |
| 49 | 55 - 60 | SELBSTAENDIGE | 284 | 119 | 91 | / | 73 | 39 | 23 | 17 | - | |
| 50 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 77 | 24 | 7 | / | 46 | - | - | - | - | |
| 51 | | BEAMTE | 139 | 31 | 37 | / | 71 | - | - | - | - | |
| 52 | | ANGESTELLTE 1) | 676 | 45 | 621 | / | 5 | 639 | 40 | 594 | / | |
| 53 | | ARBEITER 2) | 802 | 789 | / | 7 | / | 787 | 780 | - | 7 | |
| 54 | | ZUSAMMEN | 1 978 | 1 006 | 758 | 14 | 200 | 1 465 | 843 | 611 | 12 | |
| 55 | 60 - 65 | SELBSTAENDIGE | 183 | 63 | 62 | / | 57 | 23 | 12 | 11 | - | |
| 56 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 59 | 11 | 6 | - | 43 | - | - | - | - | |
| 57 | | BEAMTE | 62 | 8 | 17 | / | 37 | - | - | - | - | |
| 58 | | ANGESTELLTE 1) | 230 | 14 | 207 | / | 8 | 206 | 12 | 194 | / | |
| 59 | | ARBEITER 2) | 161 | 153 | / | / | 7 | 150 | 149 | - | / | |
| 60 | | ZUSAMMEN | 696 | 250 | 293 | / | 151 | 379 | 173 | 205 | / | |
| 61 | 65 UND MEHR | SELBSTAENDIGE | 136 | 17 | 22 | / | 98 | / | / | / | - | |
| 62 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 78 | / | / | - | 73 | - | - | - | - | |
| 63 | | BEAMTE | / | / | - | - | / | - | - | - | - | |
| 64 | | ANGESTELLTE 1) | 39 | / | 19 | - | 17 | 18 | / | 16 | - | |
| 65 | | ARBEITER 2) | 23 | 11 | / | / | 11 | 10 | 10 | - | / | |
| 66 | | ZUSAMMEN | 279 | 35 | 42 | / | 202 | 32 | 14 | 17 | / | |
| 67 | INSGESAMT | SELBSTAENDIGE | 2 422 | 899 | 925 | / | 594 | 328 | 190 | 138 | - | |
| 68 | | MITHELF.FAM.ANGEH. | 639 | 185 | 87 | / | 367 | - | - | - | - | |
| 69 | | BEAMTE | 2 370 | 499 | 591 | 10 | 1 271 | 218 | 103 | 114 | / | |
| 70 | | ANGESTELLTE 1) | 11 516 | 709 | 10 606 | 70 | 131 | 11 064 | 658 | 10 339 | 67 | |
| 71 | | ARBEITER 2) | 10 419 | 10 134 | 37 | 179 | 69 | 10 210 | 10 031 | / | 179 | |
| 72 | | INSGESAMT | 27 366 | 12 426 | 12 245 | 264 | 2 432 | 21 820 | 10 982 | 10 592 | 246 | |

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

VORSORGE

ART DES VERSICHERUNGSVERHAELTNISSES UND ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

1 000

| VON DEN VERSICHERTEN WAREN .. | | | | | | | | | | | | LFD. NR. |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|---|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-------------|
| ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | | WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR .. | | | | |
| ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | ZUSAMMEN | RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER | RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST. | KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS. | |
| S A M T | | | | | | | | | | | | |
| / | / | - | - | / | - | / | - | / | / | / | - | 1 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 2 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 3 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 4 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 5 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 6 |
| / | / | / | - | 9 | / | / | - | 18 | 10 | 8 | / | 7 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 8 | 6 | / | / | 8 |
| 6 | / | / | / | / | / | / | - | 77 | 41 | 36 | / | 9 |
| / | / | / | / | / | / | / | - | 7 | / | 5 | / | 10 |
| 14 | 9 | 5 | / | 12 | 6 | 7 | - | 5 | / | / | / | 11 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 116 | 62 | 53 | / | 12 |
| 9 | / | 6 | - | 27 | 14 | 13 | / | 62 | 32 | 30 | / | 13 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 19 | 14 | 5 | - | 14 |
| 6 | / | 6 | / | 5 | / | / | / | 100 | 50 | 51 | - | 15 |
| / | / | / | / | / | / | / | - | 27 | 7 | 20 | / | 16 |
| 21 | 6 | 14 | / | 38 | 17 | 21 | / | 17 | 11 | 6 | / | 17 |
| 9 | / | 6 | - | 43 | 19 | 25 | - | 225 | 113 | 111 | / | 18 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 98 | 43 | 55 | / | 19 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 28 | 16 | 12 | / | 20 |
| 6 | / | 6 | / | 7 | / | 7 | / | 117 | 48 | 69 | / | 21 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 27 | / | 22 | / | 22 |
| 19 | / | 14 | - | 57 | 23 | 33 | / | 22 | 16 | 6 | - | 23 |
| 5 | / | / | - | 69 | 29 | 40 | / | 292 | 127 | 164 | / | 24 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 139 | 58 | 80 | / | 25 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 30 | 20 | 11 | - | 26 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 125 | 46 | 78 | - | 27 |
| / | / | / | - | 14 | / | 12 | / | 35 | 6 | 28 | / | 28 |
| 11 | 6 | 5 | / | 89 | 34 | 54 | / | 18 | 12 | 6 | / | 29 |
| / | / | / | / | / | / | / | - | 346 | 142 | 203 | / | 30 |
| / | / | / | / | 74 | 28 | 46 | - | 126 | 56 | 70 | / | 31 |
| / | / | / | / | / | / | / | - | 28 | 17 | 11 | / | 32 |
| / | / | / | / | / | / | / | - | 113 | 48 | 64 | / | 33 |
| / | / | / | / | 15 | / | 14 | / | 25 | 8 | 22 | / | 34 |
| 8 | / | / | / | 96 | 32 | 64 | / | 12 | 8 | / | - | 35 |
| / | / | / | - | 98 | 39 | 59 | / | 305 | 134 | 170 | / | 36 |
| / | / | / | - | 5 | / | / | - | 164 | 78 | 86 | / | 37 |
| / | / | / | - | 16 | / | 14 | / | 39 | 28 | 11 | - | 38 |
| / | / | / | - | 16 | / | 14 | / | 125 | 60 | 63 | / | 39 |
| 9 | 5 | / | - | 122 | 44 | 77 | - | 30 | 6 | 24 | / | 40 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 19 | 13 | 6 | / | 41 |
| / | / | / | - | 87 | 42 | 45 | / | 377 | 183 | 190 | / | 42 |
| / | / | / | - | 6 | / | / | - | 139 | 79 | 60 | / | 43 |
| / | / | / | - | 18 | / | 17 | / | 38 | 29 | 8 | - | 44 |
| / | / | / | - | 18 | / | 17 | / | 91 | 47 | 42 | - | 45 |
| 7 | / | / | - | 114 | 48 | 66 | / | 19 | / | 15 | - | 46 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 19 | 16 | / | - | 47 |
| / | / | / | - | 74 | 37 | 37 | / | 305 | 176 | 128 | / | 48 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 96 | 59 | 37 | / | 49 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 26 | 21 | 6 | - | 50 |
| / | / | / | - | 16 | / | 14 | / | 66 | 30 | 36 | / | 51 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 15 | / | 12 | / | 52 |
| / | / | / | - | 97 | 42 | 54 | / | 8 | 7 | / | - | 53 |
| / | / | / | - | 37 | 17 | 20 | / | 211 | 119 | 91 | / | 54 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 64 | 33 | 31 | / | 55 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 15 | 10 | 5 | - | 56 |
| / | / | / | - | 6 | / | 5 | - | 25 | 8 | 17 | / | 57 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 9 | / | 8 | - | 58 |
| / | / | / | - | 45 | 19 | 26 | / | 118 | 56 | 61 | / | 59 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | 25 | 11 | 14 | - | 60 |
| / | / | / | - | 9 | / | 6 | / | / | / | / | - | 61 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 62 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 63 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 64 |
| / | / | / | - | / | / | / | - | / | / | / | - | 65 |
| / | / | / | - | 11 | / | 7 | / | 34 | 16 | 18 | - | 66 |
| 42 | 19 | 23 | / | 529 | 232 | 295 | / | 930 | 458 | 469 | / | 67 |
| 7 | / | / | / | 29 | 17 | 12 | / | 236 | 164 | 72 | / | 68 |
| 14 | 6 | 8 | / | 24 | 10 | 13 | / | 843 | 379 | 456 | / | 69 |
| 25 | / | 21 | / | 97 | 8 | 88 | / | 199 | 40 | 158 | / | 70 |
| 13 | 12 | / | / | / | / | / | - | 125 | 89 | 35 | / | 71 |
| 100 | 44 | 55 | / | 681 | 269 | 409 | / | 2 333 | 1 131 | 1 190 | / | 72 |

3 Lange Reihen

3.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

| Jahr | Bevölkerung | | | Erwerbstätige | | | Erwerbslose | | | Nichterwerbspersonen | | |
|--------------------------------------|-------------|----------|----------|---------------|----------|----------|-------------|----------|----------|----------------------|----------|----------|
| | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich |
| Pflichtversichert | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 20 005 | 11 999 | 8 006 | 18 924 | 11 421 | 7 503 | 614 | 333 | 281 | 467 | 244 | 223 |
| 1979 ... | 20 302 | 12 122 | 8 180 | 19 239 | 11 567 | 7 672 | 530 | 278 | 251 | 534 | 277 | 257 |
| 1980 ... | 20 800 | 12 390 | 8 411 | 19 874 | 11 902 | 7 972 | 476 | 253 | 223 | 450 | 234 | 216 |
| 1981 ... | 21 058 | 12 450 | 8 607 | 19 910 | 11 833 | 8 078 | 708 | 382 | 325 | 440 | 235 | 205 |
| 1982 ... | 21 279 | 12 502 | 8 777 | 19 623 | 11 585 | 8 038 | 1 040 | 618 | 422 | 615 | 298 | 317 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 21 073 | 12 347 | 8 726 | 19 534 | 11 408 | 8 126 | 1 305 | 790 | 516 | 235 | 150 | 85 |
| 1986 ... | 21 268 | 12 412 | 8 856 | 19 715 | 11 472 | 8 243 | 1 297 | 782 | 515 | 256 | 159 | 97 |
| 1987 1) | 21 319 | 12 355 | 8 964 | 19 649 | 11 294 | 8 355 | 1 401 | 889 | 512 | 269 | 172 | 97 |
| 1988 ... | 21 471 | 12 380 | 9 091 | 19 823 | 11 414 | 8 408 | 1 363 | 782 | 581 | 286 | 183 | 102 |
| Freiwillig versichert | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 6 695 | 4 718 | 1 977 | 5 226 | 4 132 | 1 093 | 46 | 25 | 22 | 1 423 | 561 | 862 |
| 1979 ... | 6 754 | 4 725 | 2 029 | 5 172 | 4 078 | 1 093 | 46 | 23 | 23 | 1 536 | 623 | 913 |
| 1980 ... | 6 930 | 4 768 | 2 161 | 5 156 | 4 053 | 1 103 | 43 | 23 | 21 | 1 730 | 693 | 1 038 |
| 1981 ... | 6 951 | 4 818 | 2 133 | 5 233 | 4 125 | 1 108 | 56 | 28 | 28 | 1 662 | 665 | 997 |
| 1982 ... | 7 246 | 4 973 | 2 272 | 5 359 | 4 203 | 1 156 | 78 | 41 | 38 | 1 808 | 730 | 1 079 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 7 244 | 4 977 | 2 267 | 5 412 | 4 182 | 1 230 | 129 | 54 | 75 | 1 702 | 741 | 961 |
| 1986 ... | 7 442 | 5 098 | 2 344 | 5 526 | 4 260 | 1 266 | 122 | 53 | 69 | 1 794 | 785 | 1 009 |
| 1987 1) | 7 705 | 5 296 | 2 408 | 5 768 | 4 434 | 1 335 | 118 | 57 | 62 | 1 818 | 806 | 1 012 |
| 1988 ... | 7 613 | 5 316 | 2 297 | 5 790 | 4 475 | 1 315 | 123 | 61 | 63 | 1 699 | 781 | 919 |
| Als Rentner versichert | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 9 563 | 3 926 | 5 637 | 181 | 91 | 90 | 14 | 6 | 8 | 9 368 | 3 829 | 5 539 |
| 1979 ... | 9 483 | 3 909 | 5 574 | 266 | 137 | 129 | 15 | 7 | 9 | 9 201 | 3 765 | 5 436 |
| 1980 ... | 9 607 | 3 969 | 5 638 | 252 | 132 | 120 | 11 | / | 7 | 9 344 | 3 834 | 5 511 |
| 1981 ... | 9 810 | 3 983 | 5 827 | 239 | 124 | 114 | 15 | 5 | 10 | 9 556 | 3 853 | 5 703 |
| 1982 ... | 9 815 | 3 975 | 5 840 | 229 | 109 | 120 | 25 | 10 | 14 | 9 562 | 3 856 | 5 706 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 10 412 | 4 226 | 6 186 | 206 | 108 | 98 | 36 | 17 | 19 | 10 171 | 4 101 | 6 070 |
| 1986 ... | 10 357 | 4 163 | 6 194 | 201 | 104 | 96 | 36 | 13 | 23 | 10 120 | 4 046 | 6 074 |
| 1987 1) | 10 584 | 4 258 | 6 325 | 195 | 104 | 91 | 31 | 12 | 20 | 10 357 | 4 142 | 6 215 |
| 1988 ... | 10 864 | 4 353 | 6 512 | 207 | 110 | 98 | 32 | 15 | 17 | 10 625 | 4 228 | 6 397 |
| Als Familienmitglied mitversichert | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 23 667 | 7 620 | 16 047 | 1 031 | 34 | 997 | 64 | 131 | 22 441 | 7 521 | 14 920 | |
| 1979 ... | 23 306 | 7 487 | 15 820 | 981 | 31 | 950 | 203 | 55 | 148 | 22 123 | 7 401 | 14 722 |
| 1980 ... | 22 840 | 7 327 | 15 513 | 916 | 31 | 886 | 174 | 61 | 113 | 21 750 | 7 236 | 14 514 |
| 1981 ... | 22 503 | 7 298 | 15 206 | 892 | 30 | 863 | 207 | 68 | 139 | 21 404 | 7 200 | 14 204 |
| 1982 ... | 21 879 | 7 047 | 14 832 | 894 | 38 | 856 | 322 | 100 | 221 | 20 664 | 6 908 | 13 755 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 20 851 | 6 629 | 14 223 | 810 | 50 | 760 | 776 | 234 | 542 | 19 266 | 6 345 | 12 921 |
| 1986 ... | 20 433 | 6 496 | 13 937 | 811 | 55 | 756 | 687 | 200 | 487 | 18 935 | 6 241 | 12 694 |
| 1987 1) | 19 823 | 6 308 | 13 516 | 756 | 47 | 710 | 619 | 176 | 443 | 18 448 | 6 085 | 12 363 |
| 1988 ... | 19 773 | 6 341 | 13 432 | 830 | 56 | 774 | 616 | 187 | 429 | 18 327 | 6 097 | 12 229 |
| Sonstiger Krankenversicherungsschutz | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 1 209 | 849 | 360 | 636 | 630 | 6 | 52 | 32 | 20 | 521 | 187 | 334 |
| 1979 ... | 1 243 | 879 | 365 | 663 | 655 | 7 | 47 | 26 | 21 | 534 | 197 | 337 |
| 1980 ... | 1 203 | 868 | 336 | 659 | 652 | 7 | 55 | 34 | 21 | 489 | 182 | 307 |
| 1981 ... | 1 234 | 883 | 350 | 659 | 652 | 7 | 52 | 31 | 21 | 523 | 200 | 323 |
| 1982 ... | 1 276 | 914 | 362 | 654 | 646 | 8 | 89 | 54 | 34 | 534 | 214 | 320 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 1 190 | 876 | 314 | 651 | 644 | 7 | 132 | 77 | 55 | 408 | 155 | 253 |
| 1986 ... | 1 299 | 930 | 370 | 669 | 662 | 7 | 140 | 73 | 67 | 491 | 195 | 296 |
| 1987 1) | 1 460 | 1 007 | 453 | 697 | 689 | 8 | 179 | 96 | 83 | 584 | 222 | 362 |
| 1988 ... | 1 517 | 1 043 | 473 | 706 | 697 | 9 | 169 | 94 | 75 | 641 | 252 | 389 |
| Nicht krankenversichert | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 181 | 94 | 87 | 24 | 18 | 6 | 9 | 7 | / | 148 | 70 | 78 |
| 1979 ... | 227 | 99 | 127 | 27 | 18 | 9 | 11 | 8 | / | 189 | 73 | 116 |
| 1980 ... | 137 | 62 | 75 | 17 | 12 | / | 7 | 6 | / | 113 | 44 | 69 |
| 1981 ... | 100 | 52 | 48 | 14 | 10 | / | 7 | 6 | / | 79 | 36 | 43 |
| 1982 ... | 166 | 84 | 82 | 16 | 10 | 6 | 8 | 6 | / | 143 | 68 | 75 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 215 | 107 | 109 | 14 | 10 | / | 7 | / | / | 194 | 92 | 102 |
| 1986 ... | 223 | 108 | 115 | 18 | 12 | 6 | 8 | 6 | / | 196 | 90 | 107 |
| 1987 1) | 181 | 93 | 88 | 17 | 12 | 6 | 10 | 7 | / | 153 | 74 | 79 |
| 1988 ... | 100 | 47 | 53 | 10 | 7 | / | 10 | 6 | / | 79 | 34 | 45 |
| Insgesamt | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 61 321 | 29 205 | 32 115 | 26 021 | 16 326 | 9 695 | 931 | 467 | 464 | 34 369 | 12 413 | 21 956 |
| 1979 ... | 61 315 | 29 221 | 32 095 | 26 347 | 16 487 | 9 860 | 852 | 397 | 455 | 34 117 | 12 337 | 21 780 |
| 1980 ... | 61 516 | 29 383 | 32 133 | 26 874 | 16 782 | 10 092 | 766 | 380 | 386 | 33 876 | 12 222 | 21 655 |
| 1981 ... | 61 655 | 29 483 | 32 172 | 26 947 | 16 773 | 10 174 | 1 045 | 521 | 524 | 33 664 | 12 190 | 21 474 |
| 1982 ... | 61 660 | 29 495 | 32 166 | 26 774 | 16 592 | 10 182 | 1 560 | 829 | 732 | 33 326 | 12 074 | 21 252 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 60 987 | 29 162 | 31 825 | 26 626 | 16 402 | 10 225 | 2 385 | 1 177 | 1 209 | 31 975 | 11 584 | 20 391 |
| 1986 ... | 61 022 | 29 208 | 31 815 | 26 940 | 16 564 | 10 376 | 2 290 | 1 127 | 1 163 | 31 792 | 11 516 | 20 276 |
| 1987 1) | 61 070 | 29 316 | 31 755 | 27 083 | 16 578 | 10 505 | 2 359 | 1 236 | 1 123 | 31 629 | 11 501 | 20 127 |
| 1988 ... | 61 338 | 29 480 | 31 858 | 27 366 | 16 759 | 10 607 | 2 314 | 1 145 | 1 169 | 31 657 | 11 576 | 20 081 |

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).
Siehe "Vorbemerkung", S. 5.

3 Lange Reihen

3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

| Jahr | Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 | | | Von den Versicherten waren | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|----------|----------|---|----------|----------|--|----------|----------|--|----------|----------|---|----------|----------|
| | | | | selbst pflichtversichert in der Berichtswoche | | | zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt | | | weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillig Beiträge gezahlt | | | weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt 1) | | |
| | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich |
| Rentenversicherung der Arbeiter | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 12 131 | 8 753 | 3 378 | 11 191 | 8 152 | 3 040 | 71 | 51 | 20 | 152 | 113 | 39 | 717 | 438 | 279 |
| 1979 ... | 12 275 | 8 845 | 3 430 | 11 406 | 8 294 | 3 112 | 72 | 53 | 19 | 136 | 102 | 34 | 661 | 396 | 265 |
| 1980 ... | 12 538 | 9 049 | 3 489 | 11 712 | 8 507 | 3 205 | 64 | 46 | 18 | 137 | 105 | 31 | 625 | 391 | 235 |
| 1981 ... | 12 449 | 8 998 | 3 451 | 11 644 | 8 472 | 3 173 | 61 | 44 | 17 | 139 | 108 | 31 | 605 | 375 | 231 |
| 1982 ... | 12 875 | 9 234 | 3 641 | 11 626 | 8 412 | 3 215 | 45 | 29 | 16 | 164 | 130 | 35 | 1 039 | 663 | 376 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 12 692 | 9 035 | 3 657 | 11 359 | 8 130 | 3 229 | 48 | 35 | 13 | 244 | 196 | 49 | 1 041 | 675 | 366 |
| 1986 ... | 12 639 | 8 996 | 3 642 | 11 329 | 8 094 | 3 235 | 50 | 38 | 12 | 231 | 184 | 46 | 1 029 | 680 | 349 |
| 1987 ²⁾ ... | 12 626 | 9 042 | 3 585 | 11 208 | 8 042 | 3 166 | 51 | 40 | 11 | 248 | 199 | 49 | 1 120 | 761 | 359 |
| 1988 ... | 12 426 | 8 968 | 3 457 | 10 982 | 7 966 | 3 016 | 44 | 33 | 11 | 269 | 215 | 53 | 1 131 | 754 | 377 |
| Rentenversicherung der Angestellten | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 9 809 | 4 970 | 4 839 | 8 696 | 4 197 | 4 499 | 133 | 98 | 34 | 332 | 262 | 70 | 649 | 413 | 236 |
| 1979 ... | 9 966 | 5 025 | 4 941 | 8 862 | 4 260 | 4 602 | 152 | 108 | 44 | 313 | 250 | 63 | 640 | 408 | 232 |
| 1980 ... | 10 301 | 5 140 | 5 162 | 9 164 | 4 340 | 4 824 | 161 | 121 | 40 | 328 | 263 | 65 | 649 | 416 | 233 |
| 1981 ... | 10 449 | 5 152 | 5 296 | 9 254 | 4 319 | 4 935 | 161 | 117 | 45 | 390 | 311 | 79 | 643 | 406 | 237 |
| 1982 ... | 10 746 | 5 326 | 5 419 | 9 324 | 4 369 | 4 955 | 59 | 35 | 24 | 317 | 255 | 63 | 1 046 | 669 | 377 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 10 975 | 5 368 | 5 608 | 9 518 | 4 409 | 5 109 | 48 | 30 | 18 | 351 | 274 | 77 | 1 059 | 655 | 404 |
| 1986 ... | 11 310 | 5 548 | 5 762 | 9 743 | 4 529 | 5 214 | 60 | 37 | 23 | 379 | 291 | 89 | 1 127 | 690 | 437 |
| 1987 ²⁾ ... | 11 634 | 5 640 | 5 994 | 10 075 | 4 648 | 5 427 | 58 | 27 | 31 | 355 | 273 | 81 | 1 146 | 691 | 455 |
| 1988 ... | 12 245 | 5 984 | 6 261 | 10 592 | 4 943 | 5 648 | 55 | 24 | 31 | 409 | 311 | 98 | 1 190 | 706 | 484 |
| Knappschaftliche Rentenversicherung | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 273 | 244 | 29 | 260 | 234 | 26 | / | / | / | / | / | / | 8 | 6 | / |
| 1979 ... | 285 | 248 | 38 | 271 | 238 | 33 | / | / | / | / | / | / | 10 | 7 | / |
| 1980 ... | 286 | 251 | 35 | 272 | 239 | 33 | / | / | / | / | / | / | 9 | 8 | / |
| 1981 ... | 305 | 271 | 34 | 291 | 260 | 31 | / | / | / | / | / | / | 9 | 7 | / |
| 1982 ... | 312 | 276 | 36 | 295 | 263 | 32 | / | / | / | / | / | / | 13 | 10 | / |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 301 | 265 | 35 | 281 | 250 | 31 | / | / | / | / | / | / | 15 | 12 | / |
| 1986 ... | 289 | 255 | 34 | 267 | 237 | 30 | / | / | / | / | / | / | 17 | 14 | / |
| 1987 ²⁾ ... | 299 | 267 | 31 | 280 | 251 | 29 | / | / | / | / | / | / | 15 | 13 | / |
| 1988 ... | 264 | 239 | 25 | 246 | 224 | 23 | / | / | / | / | / | / | 13 | 11 | / |
| Insgesamt | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1978 ... | 22 213 | 13 967 | 8 246 | 20 147 | 12 582 | 7 565 | 205 | 150 | 55 | 488 | 377 | 110 | 1 374 | 858 | 516 |
| 1979 ... | 22 526 | 14 117 | 8 408 | 20 538 | 12 791 | 7 747 | 225 | 162 | 63 | 451 | 353 | 98 | 1 311 | 811 | 500 |
| 1980 ... | 23 125 | 14 439 | 8 685 | 21 148 | 13 086 | 8 062 | 228 | 169 | 59 | 466 | 369 | 97 | 1 283 | 815 | 469 |
| 1981 ... | 23 202 | 14 421 | 8 781 | 21 189 | 13 051 | 8 139 | 224 | 162 | 62 | 532 | 421 | 111 | 1 257 | 788 | 469 |
| 1982 ... | 23 932 | 14 836 | 9 096 | 21 245 | 13 044 | 8 201 | 105 | 64 | 41 | 485 | 387 | 98 | 2 097 | 1 341 | 756 |
| 1983 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1984 ... | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1985 ... | 23 968 | 14 668 | 9 300 | 21 158 | 12 788 | 8 370 | 96 | 65 | 31 | 599 | 472 | 127 | 2 115 | 1 342 | 773 |
| 1986 ... | 24 238 | 14 799 | 9 439 | 21 339 | 12 860 | 8 479 | 112 | 77 | 35 | 614 | 478 | 136 | 2 173 | 1 384 | 789 |
| 1987 ²⁾ ... | 24 559 | 14 949 | 9 610 | 21 563 | 12 941 | 8 622 | 110 | 68 | 42 | 605 | 475 | 130 | 2 280 | 1 465 | 816 |
| 1988 ... | 24 934 | 15 191 | 9 744 | 21 820 | 13 133 | 8 687 | 100 | 57 | 43 | 681 | 529 | 152 | 2 333 | 1 471 | 862 |

1) Siehe "Methodische Hinweise", S. 8.

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).

Siehe "Vorbemerkung", S. 5.

Mikrozensus 1988

Erhebungsliste

Drucksache Nr. 2 a
(Einlegeblatt)

Berichtswoche: 18. bis 24. April 1988

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der Ersten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) und der Verordnung (EWG) Nr. 3621/87 des Rates vom 1. Dezember 1987 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1988 (Amtsbl. der EG Nr. L 341, S. 14) sowie dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 9 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind auskunftspflichtig alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden. Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Interviewer oder schriftlich beantwortet werden. Der/die Auskunftspflichtige kann wählen, ob er/sie die Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantwortet.

Die Angabe des Eheschließungsjahres sowie die Angaben zu den Urlaubs- und Erholungsreisen sind freiwillig.

Die **Auskunftsverpflichtung** für die über den Mikrozensus hinausgehenden Zusatzfragen zur EG-Arbeitskräftefestichprobe 1988 (Drucksache Nr. 3a) ergibt sich aus §§ 9 und 14 Mikrozensusgesetz sowie § 15 BStatG.

Vor- und Familienname der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Anschrift, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Nach § 16 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben geheimgehalten. Die in § 16 Abs. 3, 4, 5 und 6 BStatG enthaltenen Weiterleitungsmöglichkeiten von Einzelangaben finden keine Anwendung. Jede Verwendung der aus den Angaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen den/die Betroffene(n) ist ausgeschlossen. Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) dürfen die erteilten Einzelauskünfte nur für statistische Zwecke verwendet werden. Ihre Weitergabe an Dritte ist untersagt. Die Ergebnisse der Erhebung zu den Merkmalen, deren Frage-nummern mit **.....** gekennzeichnet sind, sind gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) für jede befragte Person ohne Angabe von Namen und Anschrift dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften zu übermitteln.

Weitere Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung und zu den Rechten und Pflichten des Interviewers sind den „Informationen für die Befragten“ zu entnehmen.

| | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Auswahlbezirks-Nr. | | | | | | | |
| Lfd. Nr. des Bogen- Bezugs (1970) | | | | | | | |

Hinweis für den Interviewer:

- a) Liegt eine zweite z. Z. ausgeübte Erwerbstätigkeit vor, vgl. Erläuterungen!
 b) * Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

Berichtswoche:

18. bis 24. April 1988

Baulater der Wohnung

(nur, wenn Wohnung erstmals in die Erhebung einbezogen)

vor 1972 1
 1972 oder später 2

| Lfd. Nr. der Person im Haushalt | A. Angaben zur Person | | | | | | | | C. Schulbesuch | | | D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|------------|-------------|---------------|--|---------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Veränderung des Haushalts seit Ende März 1987 (nur bei Befragung durch) | Geschlecht | Geburtsjahr | Familienstand | Familienzusammenhang | Staatsangehörigkeit | Wird außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Berlin West) bewohnt? | Wenn „Ja“ ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung? | Kindergarten, Kind, Schüler, Student besucht | Kindergarten, Grund-, Haupt-, Realschule, Berufsaufbau-, Gymnasium/Integrierte Gesamtschule, Berufsschule/Berufshilfsschule, Berufsworbereitung | Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufslos? | Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufslos? | Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufslos? | Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufslos? | Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufslos? | Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufslos? | | | | | | | |
| 9 10 11 | 2/12 | 2/13 | 2/14 | 2/15 | 2/16 | 2/17 | 2/18 | 2/19 | 2/20 | 2/21 | 2/22 | 2/23 | 2/24 | 2/25 | 2/26 | 2/27 | 2/28 | 2/29 | 2/30 | 2/31 | 2/32 | 2/33 | |
| 2 0 1 | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 0 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 0 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 0 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 0 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bei mehr als 5 Personen im Haushalt | Geburt | Zuzug | Fortzug | Tod | Bitte nur bei der betreffenden Person eintragen! | mit „00“ bezeichnen | 1. Geburtag. 2. männlich 3. weiblich 4. nicht eintr. 5. Januar 6. April 7. Mai 8. Dezember 9. sonstiger | 1. ledig 2. verheiratet 3. verwitwet 4. geschieden 5. verheiratet | 1. Ehegatte (Schwieger-) Sohn/Tochter 2. Enkel, Urenkel 3. Vater, Mutter 4. Großvater/-mutter 5. sonstige verwandte oder verschwagerte Person 6. nicht eintr. 7. auch das Ehegatten von 1 | 1. Deutsch 2. Deutsch 01 | Ja 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein | 1. Ja 2. Nein |

| Lfd. Nr. der Person im Haushalt | D. Nichterwerbstätigkeit | | G. Gegenwärtige/frühere Erwerbstätigkeit | | K. Ort und Weg zur Arbeitsstätte, (Hoch-) Schule | | Vom Statistischen Landesamt auszufüllen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|--|--|--|---|--|---|---|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--|
| | Nur wenn nicht erwerbstätig („Nein“ in Frage 2/24) | Wichtigster Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren | Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw. z. B. nicht: Handel sondern: Lebensmittel- Einzelhandel nicht: Öffentl. Dienst sondern: Gymnasium | Wird eine Zeitscheibentätigkeit ausgeübt? | Art des Arbeitsvertrages | Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit der Berichtswoche geleistet, Grund dafür | | Nur an Erwerbstätige, Schüler/Studenten, die von der hiesigen Wohnung zur Arbeit, (Hoch-) Schule gehen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 10 11 | 3/12 | 3/13 | 3/14 | 3/15 | 3/16 | 3/17 | 3/18 | 3/19 | 3/20 | 3/21 | 3/22 | 3/23 | 3/24 | 3/25 | 3/26 | 3/27 | 3/28 | 3/29 | 3/30 | 3/31 | 3/32 | 3/33 | 3/34 | 3/35 | |
| 3 0 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 0 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Schlüssel

| Staatsangehörigkeit | Krankenkasse | Arbeitszeit |
|--|---|---|
| Zu Frage 2/19, 20: Staatsangehörigkeit Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen. | Zu Frage 4/13: Krankenkasse | Zu Frage 3/25, 26: Wann weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür |
| 02 Belgien 03 Dänemark 04 Frankreich 05 Griechenland 06 Großbritannien und Nordirland *) 07 Irland (Rep.) 08 Italien 09 Jugoslawien 10 Luxemburg 11 Marokko 12 Niederlande 13 Norwegen 14 Österreich 15 Polen 16 Portugal 17 Schweden 18 Schweiz 19 Spanien 20 Tschechoslowakei 21 Türkei 22 Tunesien 23 Ungarn 24 Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 25 Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit) 40 Staatlos 50 *) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind | Gesetzliche Krankenversicherungen: 1 Ortskrankenkasse 2 Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums) 3 See-Krankenkasse 4 Innungskrankenkasse 5 Bundesknappschaft 6 Ersatzkasse 7 Landwirtschaftliche Krankenkasse 8 Private Krankenversicherung 9 Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost) Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfempfänger als Kriegsschadentener oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden | a) Arbeitsstunden in Frage 3/22, 23 niedriger als in Frage 3/19, 20: wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung 01 wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft 02 wegen Urlaub, Dienstbefreiung 03 wegen Arbeitsfreitigkeiten 04 wegen Schlechtwettertage 05 wegen Kurzarbeit 06 wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche 07 wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche 08 weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit) 09 wegen Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes 10 wegen sonstiger Gründe 11 b) Arbeitsstunden in Frage 3/22, 23 höher als in Frage 3/19, 20: als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) 20 wegen Überstunden 21 wegen sonstiger Gründe 22 Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen! |

**Auszug aus
Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik
über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
(Mikrozensusgesetz)**

**Vom 10. Juni 1985
(Bundesgesetzblatt I S. 955 ff.)**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wird in den Jahren 1985 bis 1990 eine Bundesstatistik auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen. Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen in Bund und Ländern.

§ 2

Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt.

(2) In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(3) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen sind in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

§ 3

Merkmale

(1) Der Mikrozensus erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 11 Abs. 4, der Durchführung der Stichprobe dienen (Hilfsmerkmale).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen nur getrennt von den Erhebungsmerkmalen auf gesonderte für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen werden, soweit sie nach § 11 Abs. 4 oder § 13 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

§ 4

Ordnungsnummern

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 und 6 über Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit enthalten.

§ 5

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich erfragt:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 Melderechtsrahmengesetz); Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit sowie Familienzusammenhang (Zugehörigkeit der Person zu einer bestimmten Wohnung und einem bestimmten Haushalt; Zugehörigkeit zu einer bestimmten Familie; Art der Verwandtschaft; Schwägerschaft der Familienmitglieder eines Haushalts); Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung durch Geburt, Tod oder Umzug; Baualtersgruppe der erstmals in die Erhebung einbezogenen Wohnungen; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;
2. Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche; Arbeitslosigkeit; Nichterwerbstätigkeit; Kind im Vorschulalter; Schüler, Student;

a) für Erwerbstätige:

Regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen); sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich: Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen);

b) für Arbeitslose und Arbeitsuchende:

Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitssuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Umstände);

c) für Nichterwerbstätige:

frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt sowie arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit;

d) für Kinder im Vorschulalter:

Besuch von Kindergärten;

e) für Schüler und Studenten:

Art der besuchten Schule oder Hochschule;

3. Art des überwiegenden Lebensunterhalts (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der öffentlichen Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Deutsche Mark;

4. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Versicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924

mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

5. Anzahl der Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen; Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder; Beginn und benutztes Verkehrsmittel; bei Auslandsreisen außerdem: Zielland; bei Inlandsreisen außerdem: Art; Ziel; Dauer und Unterkunftsart mit einem Auswahlsatz von 0,1 vom Hundert der Bevölkerung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1985 im Abstand von zwei Jahren erfragt:

1. ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten oder in der letzten Erwerbstätigkeit; Merkmale des ausgeübten Berufs und des Arbeitsplatzes unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes; Stellung im Betrieb; Berufs- und Betriebswechsel;
2. höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; Art, Dauer und Abschluß der schulischen und praktischen Berufsausbildung sowie der beruflichen Fortbildung und Umschulung; Hochschulabschluß nach Art und Hauptfachrichtung;

3. bei Ausländern: Aufenthaltsdauer, Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;

4. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum, Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung, Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit sechs und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Baualtersgruppe; Leerstellen der Wohnung;

bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete und der Nebenkosten; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung;

bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer außerdem:

Art und Jahr des Erwerbs

mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden im Abstand von drei Jahren erfragt:

1. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte

ab 1985 mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

2. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art und Dauer der Behandlung; Dauer einer Arbeitsunfähigkeit; Vorsorge gegen Krankheiten; Krankheitsrisiken;

3. amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft und Grad der Behinderung

ab 1986 mit einem Auswahlsatz von 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

4. Art der privaten und betrieblichen Altersvorsorge, Höhe der Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen

ab 1986 mit einem Auswahlsatz von 0,25 vom Hundert der Bevölkerung.

§ 6

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telefonnummer;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal Name der Arbeitsstätte nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

**Verordnung
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
(Mikrozensusverordnung)**

Vom 14. Juni 1985

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Abs. 1, 2 und 3 des Mikrozensusgesetzes wird der Inhalt der Fragen wie folgt festgelegt:

1 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 1

- 1.1 Gemeindename;
- 1.2 Hauptwohnung; Vorhandensein einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West);
- 1.3 Zahl der Haushalte in der Wohnung;
- 1.4 Zahl der Personen im Haushalt;
- 1.5 Angabe der Zugehörigkeit der Person zur ausgewählten Wohnung;
- 1.6 Angabe der Zugehörigkeit der Person zum ausgewählten Haushalt;
- 1.7 mit der ersten Person in der Erhebungsliste (bzw. dessen Ehegatte) verwandt oder verschwägert:
Ehegatte; (Schwieger-) Sohn/-Tochter; Enkel, Urenkel; Vater, Mutter, Großvater, -mutter; sonstige verwandte oder verschwägere Person; nicht verwandt oder verschwägert;
- 1.8 Veränderung des Haushalts seit der letzten Befragung durch:
Geburt; Zuzug; Tod; Fortzug;
- 1.9 Baualtersgruppe der Wohnung (soweit erstmals in die Erhebung einbezogen):
vor 1972; 1972 oder später;
- 1.10 Geschlecht:
männlich; weiblich;
- 1.11 Geburtsjahr;
- 1.12 Geburtsmonat:
Januar-Mai; Juni-Dezember;
- 1.13 Familienstand:
ledig; verheiratet; verwitwet; geschieden;
- 1.14 Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe;
- 1.15 Staatsangehörigkeit (Land):
Deutsch; Algerien; Belgien; Dänemark; Frankreich; Griechenland; Großbritannien und Nordirland; Irland (Rep.); Italien; Jugoslawien; Luxem-

burg; Marokko; Niederlande; Norwegen; Österreich; Polen; Portugal; Schweden; Schweiz; Spanien; Tschechoslowakei; Türkei; Tunesien; Ungarn; Vereinigte Staaten von Amerika (USA); übriges Ausland (einschließlich sonstige britische Staatsangehörigkeit); staatenlos.

2 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 2

- 2.1 Erwerbs- oder Berufstätigkeit in der Berichtswoche:
regelmäßig; gelegentlich; nicht erwerbs- oder berufstätig;
- 2.1.1 Für Erwerbstätige:
 - a) Tätigkeit: Vollzeit; Teilzeit;
 - b) Gründe für Teilzeittätigkeit:
Schulbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung; Krankheit, Unfallfolgen; Vollzeittätigkeit nicht zu finden; Vollzeittätigkeit nicht gewünscht; sonstiges;
 - c) Arbeitsvertrag: befristet; nicht befristet;
 - d) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
 - e) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;
 - f) Grund für den Unterschied zwischen tatsächlich und normalerweise geleisteter Arbeitszeit:
Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung; Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft; Urlaub, Dienstbefreiung; Arbeitsstreitigkeiten; Schlechtwetterlage; Kurzarbeit; Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit); Teilnahme an Schulbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes; Feiertag; sonstige Gründe bei geringerer Arbeitszeit; Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit); Überstunden; sonstige Gründe bei höherer Arbeitszeit;
 - g) Stellung im Beruf:
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Mithelfender in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;
 - h) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

2.1.2 Für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich Angaben zur zweiten Erwerbstätigkeit:

a) Stellung im Beruf:

Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei);

b) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

c) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;

d) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;

2.1.3 Für Arbeitslose und Arbeitssuchende:

a) Bezug von Arbeitslosengeld/-hilfe:

arbeitslos mit Arbeitslosengeld/-hilfe; arbeitslos ohne Arbeitslosengeld/-hilfe; nicht arbeitslos;

b) Arbeitssuche als Nichterwerbstätiger:

nach Entlassung; eigener Kündigung; freiwilliger Unterbrechung; Übergang in den Ruhestand; sonstiges; nicht arbeitssuchend;

Arbeitssuche als Erwerbstätiger:

wegen bevorstehenden Verlusts oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit; z. Z. nur Übergangstätigkeit; Suche nach 2. Tätigkeit; bessere Arbeitsbedingungen gesucht; sonstiges; nicht arbeitssuchend;

c) Arbeitssuche (z. Z. bzw. in den letzten vier Wochen) durch:

Arbeitsamt; private Vermittlung; Aufgabe von Inseraten; Bewerbung auf Inserate; direkte Bewerbung; persönliche Verbindung; sonstiges; Suche noch nicht aufgenommen; Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze);

d) Arbeitssuche seit:

weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 und mehr Jahren;

e) Art der gesuchten Tätigkeit:

Tätigkeit als Selbständiger;

Tätigkeit als Arbeitnehmer;

nur Vollzeittätigkeit; nur Teilzeittätigkeit; Vollzeittätigkeit gegebenenfalls Teilzeittätigkeit; Teilzeittätigkeit gegebenenfalls Vollzeittätigkeit; sonstiges;

f) verfügbar für eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen:

verfügbar;

nicht verfügbar wegen:

Krankheit; Ausbildung; noch bestehender Tätigkeit; sonstiges;

2.1.4 Für Nichterwerbstätige:

a) Frühere Erwerbstätigkeit:

erwerbstätig gewesen; noch nie erwerbstätig gewesen;

b) Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit vor:

weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 bis unter 3 Jahren; 3 und mehr Jahren;

c) bei Beendigung einer früheren Tätigkeit in den letzten drei Jahren:

wichtigster Grund für die Beendigung der letzten Tätigkeit:

Entlassung; befristeter Arbeitsvertrag; Kündigung; Ruhestand vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit; Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen; Ruhestand aus Alters- und sonstigen Gründen; Wehr-/Zivildienst; persönliche Gründe (auch Studium); sonstiges;

d) Wirtschaftszweig der letzten Tätigkeit;

e) Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit:

Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;

2.2 Für Kinder im Vorschulalter und für Schüler und Studenten:

Besuch von:

Kindergarten/-hort; Grund-, Haupt-, Volksschule; Real-/Berufsaufbauschule; Gymnasium/Fachoberschule; Integrierte Gesamtschule; Berufsfachschule, Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr; Fachschule; Fachhochschule; Hochschule; Berufsschule.

3 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 3

3.1 Überwiegender Lebensunterhalt:

Erwerbs-/Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld/-hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatte oder andere Angehörige; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG);

3.2 Art der öffentlichen Rente, Pension, u. ä.:

3.2.1 erste und ggf. zweite eigene (Versicherten-) Rente, Pension u. ä.:

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsofferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

- 3.2.2 erste und ggf. zweite Witwen-, Waisenrente, -pension u. ä.:
Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsofferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;
- 3.3 Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen:
Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützungen; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen;
- 3.4 Höhe des monatlichen Nettoeinkommens:
unter 300,- DM; 300,- bis unter 450,- DM; 450,- bis unter 600,- DM; 600,- bis unter 800,- DM; 800,- bis unter 1 000,- DM; 1 000,- bis unter 1 200,- DM; 1 200,- bis unter 1 400,- DM; 1 400,- bis unter 1 600,- DM; 1 600,- bis unter 1 800,- DM; 1 800,- bis unter 2 000,- DM; 2 000,- bis unter 2 200,- DM; 2 200,- bis unter 2 500,- DM; 2 500,- bis unter 3 000,- DM; 3 000,- bis unter 3 500,- DM; 3 500,- bis unter 4 000,- DM; 4 000,- bis unter 4 500,- DM; 4 500,- bis unter 5 000,- DM; 5 000,- und mehr DM; alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt; kein Einkommen.
- 4 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 4**
- 4.1 Krankenversicherung, -versorgung:
Ortskrankenkasse; Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse; In-nenkrankenkasse; Bundesknappschaft; Ersatzkasse; Landwirtschaftliche Krankenkasse; ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost); private Krankenversicherung; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;
- 4.2 Versicherungsverhältnis:
selbstversichert:
pflichtversichert; freiwillig versichert; als Rentner versichert; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;
mitversichert bei:
Pflichtversichertem; freiwillig Versichertem; als Rentner Versichertem;
- 4.3 zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz:
vorhanden; nicht vorhanden;
- 4.4 gesetzliche Rentenversicherung:
4.4.1 in der Berichtswoche pflichtversichert:
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Berichtswoche nicht pflichtversichert;
- 4.4.2 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche pflichtversichert:
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht pflichtversichert;
- 4.4.3 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche freiwillig versichert:
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht freiwillig versichert;
- 4.4.4 sonstige Zahlung von Beiträgen seit dem 1. Januar 1924:
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Handwerker-Versicherung; keine sonstige Beitragszahlungen.
- 5 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 5**
- 5.1 Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen:
Urlaubs- und Erholungsreisen im Berichtsjahr:
gereist; nicht gereist; keine Auskunft erteilt; Zahl der Urlaubs- und Erholungsreisen;
je Reise:
- 5.2 Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder;
- 5.3 Monat des Reiseantritts:
für Reiseantritt in den Kalendermonaten Juni bis September:
Angabe des Wochenabschnitts:
Montag bis Donnerstag; Freitag bis Sonntag; Reiseantritt in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns; nicht in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns;
- 5.4 überwiegend benutztes Verkehrsmittel:
Eisenbahn; Bus; Pkw (eigen und fremd); Flugzeug; sonstiges;
- 5.5 bei Auslandsreisen zusätzlich: Zielland;
- 5.6 bei Inlandsreisen:
- 5.6.1 Art der Reise:
Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reiseveranstalter); Kur oder Verschickung; Verwandten- oder Bekanntenbesuch; sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter);

5.6.2 vorwiegendes Reiseziel:

Angabe des Bundeslandes; DDR, Berlin (Ost);

5.6.3 Reisegebiet:

Nordsee; Ostsee; Lüneburger Heide; Harz; Teutoburger Wald; Weserbergland; Rhein von Bonn bis Rudesheim; Mosel; Eifel/Hunsrück; Siegerland/Bergisches Land; Kurhessen Waldeck/Sauerland; Taunus/Westerwald; Spessart/Rhön; Odenwald/Bergstraße/Taubergrund; Schwarzwald; Schwäbische Alb; Bodensee; Vor-alpen; Alpen; Fränkische Schweiz/Fränkischer Jura/Steigerwald; Bayerischer Wald/Oberpfälzer Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge; übrige Reisegebiete;

5.6.4 Dauer der Reise:

5 bis 7 Tage; 8 bis 14 Tage; 15 bis 21 Tage; 22 bis 28 Tage; 29 und mehr Tage;

5.6.5 überwiegend benutzte Unterkunftsart:

Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension; Heil-stätte, Sanatorium; Ferien- und Erholungsheim; Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof); Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof); Privatquartier ohne Entgelt; Ferienhaus, Bungalow, Appartement; Campingplatz; sonstige Unterkunft.

6 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 1

6.1 Ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit, für Nichterwerbstätige in der letzten Erwerbstätigkeit:

6.2 überwiegend ausgeübte Tätigkeit:

technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten; Anbauen, Züchten, Hegen, Gewinnen/Abbauen/Fördern, Verarbeiten/ Bearbeiten, Kochen, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren; Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern; Kaufen/Verkaufen, Kassieren, Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben; Schreibarbeiten/Schriftwechsel; Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm; Analysieren, Messen/Prüfen, Erproben, For-schen, Planen, Konstruieren, Entwerfen/Gestalten, Zeichnen; Disponieren, Koordinieren, Orga-nisieren, Führen/Leiten, Management; Bewirten, Beherbergen, Bügeln, Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern; Sichern, Bewachen, Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden; Erziehen/Lehren/ Ausbilden, Beratend helfen, Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren;

6.3 Betriebsabteilung, Werksabteilung:

Fertigung, Produktion, Montage; Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung; Arbeitsvor-bereitung/-organisation, Kontrolle, Prüfungen; Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau; Materialwirtschaft/-ausgabe, Be-

schaffung, Lager, Einkauf; Verkauf, Absatz, Mar- keting, Kundenbetreuung, Werbung, PR; Finan- zierung, Rechnungs-/Rechtswesen, Datenverar- beitung, Statistik, Schreibdienst, Auftragsbear- beitung, Sachverwaltung; Personalwesen, Aus- bildung, Medizinische Betreuung, Sozialpflege; Geschäfts-/Amtsleitung, Direktion; keine Tätig- keit in einer der genannten Abteilungen, keine Untergliederung des Betriebs/der Behörde in Abteilungen;

6.4 Stellung im Betrieb:

Auszubildender, Praktikant, Volontär, Selbstän- diger mit bis zu 4 Beschäftigten oder alleinschaf- fend; Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftig- ten;

Angestellter, Beamter, Arbeiter, mithelfender Familienangehöriger:

Büro-, Schreibkraft, angelernter Arbeiter/Nicht- Facharbeiter, Verkäufer, Bearbeiter, Facharbei- ter, Geselle; Sachbearbeiter, Vorarbeiter, Kolon- nen-, Schichtführer, herausgehobene, qualifi- zierte Fachkraft, Meister, Polier, Schachtmeister; Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevoll- mächtigter; Abteilungsleiter, Prokurist; Direktor, Amts-, Betriebs-/Werksleiter, Geschäftsführer;

6.5 Wechsel des ausgeübten Berufs in den letzten beiden Jahren:

gewechselt; nicht gewechselt;

6.6 Wechsel des Betriebs, der Firma usw. in den letz- ten beiden Jahren:

gewechselt; nicht gewechselt.

7 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 2

7.1 Höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen:

Volks- (Haupt-)schulabschluß; Realschulab- schluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß; Fachhochschulreife; allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabi- tur);

7.2 letzter beruflicher Ausbildungsabschluß:

kein beruflicher Ausbildungsabschluß; Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß; berufliches Praktikum; Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fach- schulabschluß; Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß); Hochschulabschluß;

7.3 berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige zusätzliche praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren:

am Arbeitsplatz, im Betrieb; bei einer Industrie- und Handelskammer usw.; in besonderen Fortbil- dungs-/Umschulungsstätten; an einer berufsbil- denden Schule/Hochschule; durch Fernunter- richt; auf andere Art; keine berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige praktische Berufsausbil- dung in den letzten zwei Jahren;

- 7.4 Dauer der Fortbildung, Umschulung, sonstigen praktischen Berufsausbildung:
unter 1 Monat; 1 bis unter 6 Monate; 6 bis unter 12 Monate; 1 bis unter 2 Jahre; 2 Jahre und mehr; zur Zeit noch andauernd;
- 7.5 Hauptfachrichtung des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses.
- 8 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 3**
Für Ausländer:
- 8.1 Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West):
hier geboren; Zuzug 1949 und früher;
bei Zuzug 1950 und später:
Zuzugsjahr;
- 8.2 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder unter 18 Jahren:
unter 6 Jahren; 6 bis unter 10 Jahren; 10 bis unter 16 Jahren; 16 bis unter 18 Jahren;
- 8.3 Ehegatte:
im Ausland lebend; nicht im Ausland lebend;
- 8.4 für Ledige:
im Ausland lebende Eltern:
Mutter; Vater; Mutter und Vater; keine im Ausland lebenden Eltern.
- 9 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 4**
- 9.1 Gebäude mit Wohnraum:
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen; Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen; sonstiges Gebäude mit Wohnraum; ständig bewohnte Unterkunft;
Nutzung als Wohnheim:
vollständig; teilweise;
- 9.2 Nutzung der Wohnung/des Hauses:
Eigentümer, Miteigentümer; Hauptmieter; Untermieter;
- 9.3 Art der bewohnten Wohnung:
Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet); Freizeitwohnung;
- 9.4 Einzugsjahr des Haushalts:
vor 1972; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982; 1983; 1984; 1985;
- 9.5 Ausstattung der Wohnung mit:
Küche; Kochnische; Bad/Dusche; WC innerhalb der Wohnung;
- 9.6 überwiegende Art der Beheizung:
Fern-, Blockheizung; Zentralheizung; Etagenheizung; Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektro-speicher);
- 9.7 Art des Brennstoffs, der Wärmequelle:
Gas; Heizöl; Strom; Kohle, Holz usw.; Fernwärme; Sonnenenergie, Wärmepumpe;
- 9.8 Fläche der gesamten Wohnung in qm;
- 9.9 Zahl der:
Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm; darunter:
untervermietete Räume; gewerblich genutzte Räume;
- 9.10 Baualtersgruppe der Wohnung:
vor 1901; 1901 bis 1918; 1919 bis 1948; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später;
- 9.11 Wohnung: leerstehend; nicht leerstehend;
- 9.12 bei vermieteten Wohnungen für Hauptmieter:
a) Monatsmiete in DM; zusätzliche Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Kaminfeger usw. in DM; keine zusätzlichen Beträge;
b) in der Miete enthaltene Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung sowie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw. in DM; keine Umlagen dieser Art in der Miete enthalten;
c) Ermäßigung oder Wegfall der Miete:
gegeben; nicht gegeben;
d) Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung:
gegeben; nicht gegeben;
- 9.13 bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer:
a) Art des Erwerbs des Gebäudes/der Wohnung:
gebaut; gekauft; geerbt oder geschenkt bekommen;
b) Jahr des Erwerbs:
vor 1949; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später.
- 10 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 1**
Bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten:
- 10.1 Lage der Arbeitsstätte, Schule, Hochschule:
innerhalb der Wohnsitzgemeinde; in einer anderen Gemeinde des gleichen Bundeslandes; in einem anderen Bundesland; im Ausland;
- 10.2 Bundesland, in dem die Arbeitsstätte, Schule oder Hochschule liegt;
- 10.3 hauptsächlich für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel:
Bus; U-/S-Bahn, Straßenbahn; Eisenbahn; Pkw-Selbstfahrer; Pkw-Mitfahrer; Krad/Moped/Mofa;

- Fahrrad; zu Fuß; sonstiges; kein Verkehrsmittel (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.4 Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:
unter 10 km; 10 bis unter 25 km; 25 bis unter 50 km; 50 km und mehr; wechselnder Arbeitsplatz; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.5 Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:
unter 10 Minuten; 10 bis unter 30 Minuten; 30 bis unter 60 Minuten; 60 Minuten und mehr; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück).
- 11 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 2**
Für die in den letzten 4 Wochen kranken/unfallverletzten Personen:
- 11.1 Krankheit oder Unfallverletzung eines Haushaltsmitgliedes in den letzten vier Wochen:
krank; unfallverletzt; nicht krank bzw. unfallverletzt; keine Auskunft erteilt;
- 11.2 Dauer der Krankheit/Unfallverletzung:
1 bis 3 Tage; 4 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 4 Wochen; über 4 Wochen bis 6 Wochen; über 6 Wochen bis 1 Jahr; über 1 Jahr; noch andauernd;
- 11.3 Art des Unfalls:
Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall); Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall); häuslicher Unfall; Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeitbeschäftigung); sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall);
- 11.4 Art der Behandlung:
in ambulanter Behandlung beim Arzt; in ambulanter Behandlung im Krankenhaus; in stationärer Krankenhausbehandlung;
- 11.5 Dauer einer stationären Behandlung:
1 bis 3 Tage; über 3 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 3 Wochen; über 3 Wochen; noch andauernd;
- 11.6 Arbeitsunfähigkeit:
noch andauernd; beendet.
- 12 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 3**
- 12.1 Feststellung einer Minderung der Erwerbsfähigkeit durch amtlichen Bescheid:
Bescheid des Versorgungsamtes/amtlicher Schwer(kriegs-)beschädigten-, Schwerbehindertenausweis; sonstiger amtlicher Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung); sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. als auch sonstiger amtlicher Bescheid; Antrag gestellt aber noch keinen Bescheid; keine amtlich festgestellte Behinderung;
- 12.2 Grad der amtlich festgestellten Minderung der Erwerbsfähigkeit:
bis 29 %; 30 bis 49 %; 50 bis 59 %; 60 bis 69 %; 70 bis 79 %; 80 bis 89 %; 90 bis 99 %; 100 %; nicht bekannt.
- 13 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 4**
- 13.1 Bei Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden: betriebliche Altersvorsorge:
Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen; Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge; Lebensversicherung durch Betrieb; freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung; gemischter Typ; unbekannter Typ; nicht vorhanden; nicht bekannt;
- 13.2 Höhe einer Lebensversicherung (ohne Sterbegeldversicherung):
unter 5 000,- DM; 5 000,- DM bis unter 10 000,- DM; 10 000,- bis unter 20 000,- DM; 20 000,- bis unter 30 000,- DM; 30 000,- bis unter 50 000,- DM; 50 000,- bis unter 100 000,- DM; 100 000,- DM und mehr; keine Lebensversicherung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 16 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

**Erste Verordnung
zur Änderung der Mikrozensusverordnung**

Vom 21. April 1986

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.12 werden die Worte „Januar–Mai; Juni–Dezember;“ durch die Worte „Januar–April; Mai–Dezember;“ ersetzt.
2. In Nummer 11.6 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt, und es wird folgende Nummer 11.7 eingefügt:
„11.7 Vorsorge gegen Krankheiten:
 - a) Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis):
teilgenommen; nicht teilgenommen; nicht bekannt;
 - b) Jahr der letzten Schluckimpfung:
Jahreszahl (letzte zwei Stellen) eintragen.“

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 21. April 1986

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Rita Süßmuth

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgegliedert.

Reihe 3: Kriegsoffiziersfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgliche Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsoffiziersfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.